

Solis

SONALIKA

BEDIENUNGS

HANDBUCH

▶ **20 & 26**





ARBEITSKRAFT VON
5000 MITARBEITER
UND 300 INGENIEUREN



PRODUKTIONSKAPAZ
ITÄT 300.000
TRAKTOREN PRO
JAHR



ERFOLGREICH IN
90 LÄNDERN
WELTWEIT



UNTER DEN DREI
BESTEN
TRAKTORHERSTEL
LERN IN INDIEN



JOINT VENTURE mit
Yanmar (Japan)

International Tractors Limited

H.O: TERI University Campus, Plot No. 10 Institutional Area, Vasant Kunj, New Delhi-110070 (INDIEN).

Werk: Jalandhar Road, Hoshiarpur-146022, Punjab (Indien). **Telefon:** +91 1882 302220, 302221,

Fax: +91 1882 302293, E-Mail: exports@sonalika.com, **Website:** www.sonalika.com.



www.facebook.com/SonalikaTractor |



www.twitter.com/SonalikaTractor |



www.linkedin.com/groups/Sonalika-Tractor

BEDIENUNGSANLEITUNG

- 20

- 26

(Traktor mit 6 +2-Gang-Getriebe)

INTERNATIONAL TRACTORS LIMITED
HOSHIARPUR (INDIEN)

Telefon: +91-1882-302-525/526

E-Mail: exports@sonalika.com

IHRE RECHTE

Während der neue ITL-Traktor geliefert wird, fragen Sie den Händler nach den folgenden Artikeln*:

1. Traktor-Kit*, einschließlich:

- Schraubendreher 1 pc
- Schneidzange 1 pc
- D-Schraubenschlüssel 10 X 11 1 pc
- D-Schraubenschlüssel 12 X 13 1 pc
- D-Schraubenschlüssel 14 X 17 1 pc
- D-Schraubenschlüssel 18 X 19 1 pc
- D-Schraubenschlüssel 20 X 22 1 pc
- D-Schraubenschlüssel 30 X 32 1 pc
- Ringschlüssel 24 X 27 1 pc
- Ringschlüssel 16 X 17 1 pc

2. Farmer-Kit*, einschließlich:

- Kraftstofffilterpatrone 3 pc
- Klappstecker 3 pc
- Reifendruckmessgerät 1 pc
- Set an Sicherungen 1 pc
- Tankdeckel 1 pc
- Kühlerdeckel 1 pc
- Keilriemen 1 pc
- Luftreiniger-Schlauch 1 pc
- Kraftstofffilterkörper 1 pc

3. Andere Artikel

- Batterie-Garantiekarte (optional) 1 pc
- Bedienungsanleitung 1 pc

4. Inanspruchnahme des Services.

5. Bei Pannen jederzeit den Händler anrufen.

*Artikel können sich von Modell zu Modell unterscheiden.

VORWORT

Sehr geehrter Kunde,

Wir begrüßen Sie herzlich in der ITL-Familie und danken Ihnen für Ihr Vertrauen bei der Wahl Ihres Traktors.

Wir sind uns sicher, dass unser Händler bei der Lieferung Ihres Traktors darauf geachtet hat, dass Sie komplett zufrieden sind.

Bevor Sie den Traktor in Betrieb nehmen, sollten Sie sich dieses Handbuch sorgfältig durchlesen. Jede Person, die Ihren Traktor verwendet, sollte dieses Handbuch lesen.

Die tägliche und routinemäßige Wartung kann mithilfe dieses Handbuchs einfach durchgeführt werden. Damit wird die beste und störungsfreie Leistung von Ihrem Traktor versichert. Bitte stellen Sie die regelmäßige Wartung gemäß dem empfohlenen Zeitplan in der Bedienungsanleitung des autorisierten Händlers sicher.

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile des ITL-Händlers/-Fachhändlers. Diese sorgen für eine zuverlässige und dauerhafte Leistung.

Die Informationen in dieser Betriebsanleitung sind zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Verbesserungen und Änderungen sind ein kontinuierlicher Prozess bei **International Tractors Limited (ITL)**, daher behält sich ITL das Recht vor, jederzeit und ohne vorherige Ankündigung Änderungen vorzunehmen.

Sollten Sie Hilfe oder Unterstützung benötigen, rufen Sie bitte unser Autohaus an und halten Sie die Angaben des Traktors, wie Motor- und Fahrgestellnummer bereit.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Wachstum.

Exportabteilung

INTERNATIONAL TRACTORS LIMITED

Vill.-ChakGujran, P.O. Piplanwala 146022

Jalandhar Road, Hoshiarpur, Punjab, Indien.

Telefon: +91-1882-302-525/526

E-Mail: exports@sonalika.com

Diese Publikation wurde im Einklang mit der internationalen Norm ISO 3600 für Handbücher mit Informationen und Inhalten sowie Präsentation von Betriebs- und Wartungsanleitungen geschrieben, die im Lieferumfang von Traktoren und Maschinen für die Landwirtschafts- und Forstnutzung enthalten sind.

INFORMATIONEN ZU EIGENTÜMERN UND TRAKTOREN

NAME UND ADRESSE DES EIGENTÜMERS
TEL.-NR:.....

Modell:	Lieferdatum:
Fahrgestell-Nr.:	Rechnungsnr. / Datum:
Motor-Nr.:	Generator-Typ/Ser.-Nr.:
Batterietyp/Ser.-Nr.:	Anlasser-Typ/Ser.-Nr.:
FIP Ser.-No.	Hydraulikpump-Typ/Ser.-Nr.:

Reifen	MARKE	Größe	Ser.-Nr.
Vorne (links)			
Vorne (rechts)			
Hinten (links)			
Hinten (rechts)			

Ich habe die allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Wartung des Traktors, Garantiebedingungen, Systeme, regelmäßige Wartungen sowie den Betrieb des Traktors auf dem Feld und andere Operationen vollumfänglich verstanden.

Ich bestätige den Empfang eines neuen und fehlerfreien Traktors mit der Fahrgestell-Nr.....

Motor-Nr..... und die vollständige Zufriedenheit mit der Transaktion.

UNTERSCHRIFT DES EIGENTÜMERS	STEMPEL & UNTERSCHRIFT DES HÄNDLERS
	Tel.- NR. DATUM:

*** WICHTIGE KUNDENHINWEISE:** Für Hilfe in Bezug auf unser Produkt, kontaktieren Sie bitte unseren autorisierten Händler oder das Kundendienstzentrum.

--

INFORMATIONEN ZU EIGENTÜMERN UND TRAKTOREN

NAME UND ADRESSE DES EIGENTÜMERS
TEL.-NR:.....

Modell:	Lieferdatum:
Fahrgestell-Nr.:	Rechnungsnr. / Datum:
Motor-Nr.:	Generator-Typ/Ser.-Nr.:
Batterietyp/Ser.-Nr.:	Anlasser-Typ/Ser.-Nr.:
FIP Ser.-No.	Hydraulikpump-Typ/Ser.-Nr.:

Reifen	MARKE	Größe	Ser.-Nr.
Vorne (links)			
Vorne (rechts)			
Hinten (links)			
Hinten (rechts)			

Ich habe die allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Wartung des Traktors, Garantiebedingungen, Systeme, regelmäßige Wartungen sowie den Betrieb des Traktors auf dem Feld und andere Operationen vollumfänglich verstanden. und fehlerfreien Traktors mit der Fahrgestell-Nr..... Motor-Nr..... und die vollständige Zufriedenheit mit der Transaktion.

UNTERSCHRIFT DES EIGENTÜMERS	STEMPEL & UNTERSCHRIFT DES HÄNDLERS
	Tel.- NR. DATUM:

***WICHTIGE KUNDENHINWEISE:** Für Hilfe in Bezug auf unser Produkt, kontaktieren Sie bitte unseren autorisierten Händler oder das Kundendienstzentrum.

--

INDEX

BESCHREIBUNG	SEITE NR.
KAPITEL 1: EINFÜHRUNG UND BEZEICHNUNG	
1.1 Verwendung dieser Bedienungsanleitung	12
1.2 Fahrgestell-Seriennummer.....	13
1.3 Motorseriennummer	13
1.4 Abschlussplatte	13
1.5 ROPS Zertifikatschild	13
1.6 Universelle Symbole	14
KAPITEL 2: GARANTIE UND SICHERHEIT	
2.1 Einführung.....	15
2.2 Garantie, Vorab-Lieferung und Installation	15
2.3 Garantieabwicklung	16
2.4 Warnung bei Ersatzteilen	16
2.5 Umzug.....	16
2.6 Service nach der Garantiezeit.....	16
2.7 Richtlinien für Sicherheitszeichen	17
2.8 Sicherheit: Für den sicheren Betrieb.....	18
Sicherheitshinweise	19-32
Sicherheit beim Betrieb der Ladewerkzeuge	32
Sicherheit vor Blitzschlag.....	33
Lärm- und Vibrationspegel.....	33
KAPITEL 3: INSTRUMENTE & BEDIENELEMENTE	
3.1a Traktorsteuerungen für Modell 20	34
3.1b Traktorsteuerungen für Modell 26	35
3.2.a Instrumententafel für Modell 20	36
3.2.b Instrumententafel für Modell 26	37
3.2.1 Kraftstoffanzeige	38
3.2.2 Motoröldruck-Anzeige	38
3.2.3 Blinker links	39
3.2.4 Blinker rechts	39
3.2.5 Positionsanzeige Schalthebel	39
3.2.6 Temperaturanzeige	40
3.2.7 Kaltstartanzeige	40
3.2.8 Batterieladeanzeige	40
3.2.9 Motor U/Min cum Stundenanzeige.....	41
3.2.10 Luftfilter-Verschmutzungsanzeige	41
3.2.11 Kontrollleuchte Fernlicht.....	41
3.3a Armaturenbrett-Steuererelemente für Modell 20	42
3.3b Armaturenbrett-Steuererelemente für Modell 26	45
3.4 Sicherungskasten	46
3.5 Traktor-Leuchten	47
3.6 Fahrersitz	48
3.7 Werkzeugkasten	48
3.8 Nummernschild	49
3.9 7-polige Buchse	49

INDEX

BESCHREIBUNG	SEITE NR.
KAPITEL 4: BETRIEB	
4.1 Traktor einsteigen.....	50
4.2 Traktor verlassen.....	50
4.3 Motor.....	50
4.3.1 Starten des Motors.....	50
4.3.2 Starten bei kaltem Wetter.....	50
4.3.3 Einfahren.....	51
4.3.4 Abschalten des Motors.....	51
4.4 Motorhauben-Schalldämpfer (optional).....	52
4.5 Öffnen der Motorhaube.....	52
4.6 Schließen der Motorhaube.....	52
4.7 Gaspedal.....	52
4.8 Kupplungspedal.....	52
4.9 2WD/4WD-Hebel.....	53
4.10 Handgashebel.....	53
4.11 Schalthebel.....	54
4.12 Zapfwelle (PTO).....	54
4.13 Hydraulische Kupplungsgeräte.....	57
4.14 Servolenkung (Modell 26).....	57
4.15 Transportsicherung (Regelventil).....	58
4.16 Hi-Lo-Hebel.....	58
4.17 Differenzialsperren-Pedal.....	59
4.18 Wegventil-Anzeige (optional).....	59
4.19 Betriebsbremse.....	60
4.20.1 Feststellbremse für Modell 20.....	60
4.20.2 Feststellbremse für Modell 26.....	60
4.21 Fahrgeschwindigkeitstabelle.....	61
4.22 Räder und Reifen (Reifendruck und Tragfähigkeit).....	62
4.23 Prüfung Räder, Muttern, Schrauben.....	63
4.24 Reifenballastierung.....	63
4.25.1 Hydrauliksystem für Modell 20.....	63
4.25.2 Hydrauliksystem für Modell 26.....	64
4.26 Dreipunktgestänge.....	64
4.27 Sicherheitsrahmen: Überschlagschutz-Struktur (ROPS) (optional).....	66
KAPITEL 5: WARTUNG	
5.1 Wartungsplan.....	67
5.2.1 Betankung Kraftstofftank.....	69
5.2.2 Kraftstoffbedarfsartikel.....	69
5.2.3 Betankung.....	69
5.2.4 Kraftstofflagerung.....	69
5.3.1 Prüfung Motorölstand.....	70
5.3.2 Austausch des Ölfilters und Motoröl.....	70
5.4 Ersatz der Kraftstofffilter.....	71
5.5 Entlüften der Kraftstoffanlage.....	72
5.6 Kühler.....	72

INDEX

BESCHREIBUNG	SEITE NR.
5.6.1 Kühlfüllstandsstand im Kühler (Heiß)	72
5.6.2 Kühler ablassen & spülen (bei Kälte).....	73
5.6.3 Reinigung der Kühlerlamellen	73
5.6.4 Kühlerdeckel	73
5.7 Inspektion der Schläuche.....	73
5.8 Wartung Luftreiniger.....	74
5.9 Kupplungspedal	75
5.10 Fußbremspedale	75
5.11 Lenkzylinder-Gelenkverbindungen (für Modell 26).....	76
5.12 Ölwechsel in Allradantriebsachse	76
5.13 Ölwechsel für Getriebe, Rückseiten-Antriebe und Kraftheber-Hydraulikkreise	76
5.14 Empfohlene Ölsorten & Anwendungsgebiet (für Modell 26)	77
5.15.1 Reinigung des Saugkorbs (Option für Modell 26)	78
5.15.1 Reinigung des Saugkorb-Filters (Option für Modell 20).....	78
5.16 Allgemeine Wartung des elektrischen Systems	79
5.17 Batterie und deren Wartung	79
5.18 Anlasser	80
5.19 Generator.....	80
5.19.1 Keilriemen prüfen.....	80
5.19.2 Einstellen der Keilriemenspannung	80
5.20 Sicherungen im Sicherungskasten	81
5.21 Lange Betriebspause	82
5.22.1 Schmierstellen bei Traktormodell 20.....	83
5.22.2 Schmierstellen bei Traktormodell 26.....	84
5.23 Traktor aufbocken - Hebepunkte.....	85
5.24 Öl- und Schmiertabelle	86
5.25.1 Elektrischer Schaltplan für Modell 20.....	87
5.25.2 Elektrischer Schaltplan für Modell 26.....	88
KAPITEL 6: TECHNISCHE DATEN	
6.1 Technische Daten.....	89
6.2.1 Passende Gerätschaften für Modell 20.....	91
6.2.2 Passende Gerätschaften für Modell 26.....	92
KAPITEL 7: ERLAUBT UND VERBOTEN.....	94
KAPITEL 8: FEHLERBEHEBUNG, SERVICEAUFNAHME UND ALPHABETISCHER INDEX	
Fehlerbehebung.....	97
Serviceprotokoll.....	99
Alphabetischer Index.....	100

EINFÜHRUNG UND BEZEICHNUNG

1.1 Verwendung dieser Bedienungsanleitung

Dieses Handbuch ist ein wichtiger Teil Ihres Traktors und sollte auch beim Verkauf mit dem Traktor weitergegeben werden.

Das Lesen dieses Handbuchs hilft Ihnen und anderen, Verletzungen oder Schäden am Traktor zu vermeiden. Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen helfen Ihnen und anderen dabei, den Traktor auf die sicherste und effizienteste Art zu verwenden.

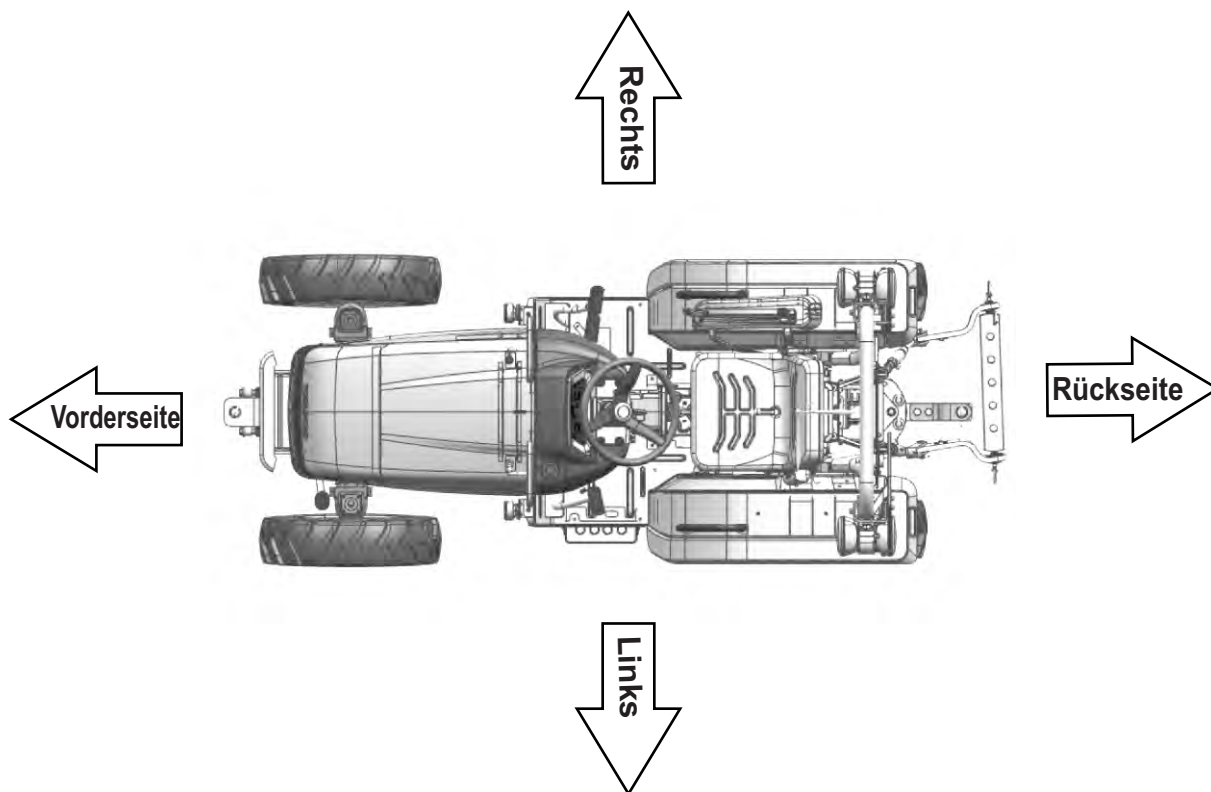
Verwenden Sie bei einem Anbaugerät die Sicherheits- und Betriebsinformationen in der Betriebsanleitung des Anbaugeräts zusammen mit der Betriebsanleitung des Traktors, um das Anbaugerät sicher und korrekt zu bedienen.

Diese Anleitung und die Sicherheitszeichen an Ihrem Traktor sind möglicherweise auch in anderen Sprachen verfügbar (wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Händler).

Der in diesem Handbuch gezeigte Traktor unterscheidet sich evtl. geringfügig von Ihrem Traktor, ist dem aber ähnlich genug, um die Anweisungen zu verstehen.

Zur Vermeidung von Verwechslungen in dieser Anweisung müssen Sie die Begriffe „Linke Seite“, „Rechte Seite“, „Vorderseite“ und „Rückseite“ verstehen, die in diesem Handbuch verwendet werden. Die Seiten „Links“ und „Rechts“ bedeuten, dass die linke und rechte Seite des Traktors in Richtung Vorwärtsfahrt zeigen. Referenz zu „Vorderseite“ zeigt das Kühlerende des Traktors an, während „Rückseite“ das Ende der Zugstange anzeigt.

Bei der Bestellung von Ersatzteilen immer die Seriennummer des Traktors und des Motors angeben. Dadurch wird eine korrekte und schnelle Lieferung der benötigten Teile durch den Händler sichergestellt. Zur leichteren Orientierung empfehlen wir Ihnen, diese Daten in dem Feld aufzuschreiben, das auf der Seite „Eigentum und Traktordetails“ vor diesem Kapitel angegeben ist.



EINFÜHRUNG UND BEZEICHNUNG

1.2 Fahrgestell-Seriennummer (A): Die Fahrgestellnummer ist auf der rechten Seite der Vorderachse des Traktors eingestanzt (siehe Abb.A). Wenn die Nummer dort schwer zu lesen ist, finden Sie sie auch auf der Abschlussplatte.

1.3 Motorseriennummer (B): Die Motor-Seriennummer ist auf der Oberseite des Einspritzpumpen-Installationsteils auf der rechten Seite des Zylinderblocks eingepreßt. Zur leichteren Bezugnahme ist die Motor-Seriennummer auch auf dem Ventildeckel des Motors angegeben (siehe Abb. B).

1.4 Abschlussplatte (C): Die Fahrgestellnummer ist außerdem auf der Abschlussplatte eingraviert. Die Abschlussplatte befindet sich am linken seitlichen Kotflügel (Abb. C1 und C2).

1.5 ROPS Zertifikatschild (D) - optional: Das ROPS-Zertifikatschild ist am ROPS aufgenietet. Informationen über die ROPS-Seriennummer und das Traktormodell sind auf der ROPS-Platte eingraviert. Für Länder, die unter EWG stehen, wird das ROPS-Zertifikat wie in Abb. D gezeigt, verwendet.

SONALIKA	
MARKE	BAUJAHR
INTERNATIONAL TRACTORS LTD.	
MODELL	
MOTORSERIENNUMMER	FAHRGESTELLSERIENNUMMER
Max. ZAPFWELLENLEISTUNG KW (PS)	S.F. VERBRAUCH g/kwh (g/hph)
INTERNATIONAL TRACTORS LTD. HOSHIARPUR, PUNJAB (INDIEN)	

Abb. C2. Abschlussplatte (regulär)

SONALIKA	
INTERNATIONAL TRACTORS LTD.	
Typ:	
EWG-Nummer:	
Identifikationsnummer:	
Zulässige Gesamtmasse (*):	_____ kg
Zulässige Vorderachslast (*):	_____ kg
Zulässige Hinterachslast (*):	_____ kg
(*) Je nach Reifen.	
Zulässige Anhängelast:	
Ungebremste Anhängelast:	_____ kg
Unabhängig gebremste Anhängelast:	_____ kg
Trägheits-gebremste Anhängelast:	_____ kg
Anhängelast mit unterstützter Bremsanlage: (hydraulisch oder pneumatisch)	_____ kg
INTERNATIONAL TRACTORS LIMITED HOSHIARPUR, PUNJAB (INDIEN)	

Abb. C1. Abschlussplatte (EWG)



Abb. A. Fahrgestell-Seriennummer

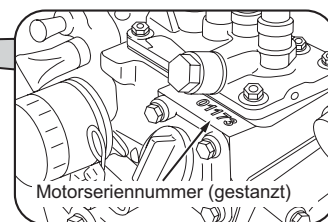


Abb. B. Motorseriennummer









Abb. B. Motorseriennummer

SV ₁		INTERNATIONAL TRACTORS LIMITED
e11		TRACTOR TYP T 2
3056	ROPS-Seriennummer:	_____
Traktormodell		_____


Abb. D. ROPS Zertifikattafel (EWG)

Als Leitfaden für den Betrieb Ihres Traktors wurden verschiedene universelle Symbole auf den Instrumenten, Steuerungen und anderen Stellen auf dem Traktor verwendet. Nachfolgend werden die Symbole mit Angabe ihrer Bedeutung gezeigt.

		Schnell
	Warnsymbol	Langsam
	Kraftstoffstand	Motorkühlmitteltemperatur
	Motordrehzahl	 PTO 540
	Feststellbremse	 PTO 540 Economy
	Luftfilter-Verschmutzungssensor	
	Batterieladezustand	
	Motoröldruck	
	Blinklicht	
	Zapfkupplungsbetätigung-Aus-Stellung	
	Zapfkupplungsbetätigung-Ein-Stellung	
	Gefahr-Warnleuchten	
	Hauptlichtschalter	
	Anzeige Feststellbremse	
	Scheinwerfer-Abblendlicht	
	Scheinwerfer-Fernlicht	
	Akustische Warnvorrichtung	
	Allradantrieb-Ein	
	Allradantrieb-Aus	

GARANTIE

HINWEIS: GARANTIE WIRD GEMÄSS DER GEWÄHRLEISTUNGSPOLITIK ERSTATTET. KONTAKTIEREN SIE BITTE EINEN HÄNDLER/VERTRIEBSPARTNER IN IHRER NÄHE.

 **HINWEIS:** Komponenten mit der E-Kennzeichnung gelten für Länder gemäß dem Recht der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG).

2.1 Einführung

HINWEIS: Dieses Buch ist für den weltweiten Vertrieb veröffentlicht, und die Verfügbarkeit der entweder als Grundausstattung oder Zubehör dargestellten Ausrüstung kann je nach Gebiet, in dem der Traktor betrieben werden soll, variieren. Alle Einzelheiten der Ausrüstung, die in Ihrer Region verfügbar ist, erhalten Sie von Ihrem Fachhändler.

Der Zweck dieses Buches ist es, dem Besitzer und Fahrer zu ermöglichen, den Traktor auf sichere Weise zu betreiben. Vorausgesetzt, dass die Anweisungen aufmerksam befolgt werden, kann der Traktor jahrelang benutzt werden.

Die Installation des Produkts durch den Händler erlaubt es, sicherzustellen, dass die Betriebs- und Wartungsanleitung verstanden wurden. Wenden Sie sich immer an Ihren Fachhändler, wenn einen Teil dieses Buches nicht verstehen. Es ist wichtig, dass diese Anweisungen verstanden und befolgt werden. Die tägliche Wartung sollte zur Routine werden, und eine Aufzeichnung der Betriebsstunden sollte erfolgen.

Wenn neue Teile erforderlich sind, ist es wichtig, dass nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Unsere Vertragshändler liefern Originalersatzteile und beraten Sie in Bezug auf Anbringung und Einsatz. Bei umfangreichen Schäden, die als Folge des Einsatzes von Teilen von minderer Qualität auftreten, werden Kunden gebeten, ihre Ersatzteile nur bei einem autorisierten Fachhändler zu kaufen.

Durch starke Schwankungen der Betriebsbedingungen ist es für das Unternehmen unmöglich, eine umfassende oder endgültige Aussage in den Publikationen hinsichtlich der Leistung oder Methoden der Nutzung der Maschinen zu machen, oder die Haftung für Verluste oder Schäden zu übernehmen, die aus diesen Aussagen resultieren oder durch Fehler oder Auslassungen entstehen können. Wenn der Traktor für anormalen Bedingungen verwendet wird, die schädlich sein können (z. B. tiefes Wasser oder Reisfelder), fragen Sie Ihren Händler nach speziellen Anweisungen, oder Garantieansprüche können aberkannt werden. Diese Traktoren sind ausschließlich für die Verwendung in üblichen landwirtschaftlichen Betrieben (Verwendungszweck) vorgesehen. Die Verwendung in anderer Weise steht im Widerspruch zur vorgesehenen Verwendung. Der Traktorhersteller übernimmt keine Haftung für Schäden oder Verletzungen, die aufgrund von Missbrauch verursacht werden, und diese Risiken sind allein vom

Benutzer zu tragen. Die strikte Einhaltung der Bedingungen für Betrieb, Wartung und Reparatur, wie vom Hersteller angegeben, sind ebenfalls wesentliche Elemente für den vorgesehenen Verwendungszweck. Diese Traktoren sollten nur von Personen bedient, gewartet und repariert werden, die mit den besonderen Eigenschaften der Maschinen und den Sicherheitsregeln (Unfallverhütung) vertraut sind. Den Kunden wird dringend empfohlen, sich an einen offiziellen, autorisierten Händler zu wenden, wenn Probleme bei Bedienung und Einstellungen auftreten.

2.2 Garantie, Vorab-Lieferung und Installation

Das Unternehmen gibt beim Verkauf von neuen Waren an die Händler eine Garantie aus, die, vorbehaltlich bestimmter Bedingungen, gewährleistet, dass die Ware frei von Mängeln in Material und Verarbeitung ist. Da dieses Buch zur weltweiten Verbreitung veröffentlicht wird, ist es unmöglich, die genauen Bedingungen der Garantie detailliert aufzuführen, die für einen Einzelhandelskunden in einem bestimmten Land gelten. Käufer von neuen Gerätschaften sollten vom Händler alle Einzelheiten anfordern.

In Übereinstimmung mit der Unternehmenspolitik der kontinuierlichen Verbesserung der Maschinen können jederzeit und ohne Ankündigung Änderungen an den Spezifikationen der Maschinen vorgenommen werden. Das Unternehmen übernimmt keine Verantwortung für Abweichungen, die zwischen den Spezifikationen der Maschinen und deren Beschreibungen in den Veröffentlichungen auftreten können.

Ein Händler muss bei der Lieferung eines neuen Traktors bestimmte Aktivitäten durchführen. Diese bestehen aus einer vollständigen Inspektion vor der Auslieferung, um sicherzustellen, dass der gelieferte Traktor sofort einsatzbereit ist, und der Schulung des Kunden in den Grundlagen der Bedienung und Wartung des Traktors. Diese Anweisungen decken Instrumente und Bedienelemente, die routinemäßige Wartung und Sicherheitsmaßnahmen ab. Allen Personen, die mit der Bedienung und Wartung der Maschine betraut werden, sollten diese Anweisungen vorliegen.

GARANTIE

HINWEIS: Der Traktorhersteller übernimmt keine Verantwortung für Ansprüche, die aus dem Einbau von nicht zugelassenen Teilen oder Anhängern oder unbefugten Veränderungen oder Modifikationen resultieren.

2.3 Garantieabwicklung

Die korrekte Installation und regelmäßige Wartung können wesentlich zur Vermeidung von Betriebsstörungen beitragen. Wenn jedoch Betriebsstörungen während der Garantiezeit auftreten, muss wie folgt vorgegangen werden:-

Informieren Sie umgehend den Fachhändler, bei dem Sie den Traktor gekauft haben, und geben Sie Modell- und Seriennummer an. Es ist sehr wichtig, dass es keine Verzögerung gibt, und Sie sollten dies wissen, auch wenn der ursprüngliche Fehler durch die Garantie abgedeckt wird. Wenn der Fehler nicht sofort repariert wird, kann der Garantieanspruch erlöschen.

Geben Sie Ihrem Händler so viele Hintergrundinformationen, wie Sie können. Es wird ihm helfen, zu erfahren, wie viele Betriebsstunden erreicht wurden, welcher Art der Arbeit Sie nachgehen und welche Symptome der Störung vorliegen.

Es sollte darauf hingewiesen werden, dass die normale Wartung wie Tuning, Anpassungen der Bremse und Kupplung, sowie die Lieferung von Materialien verwendet werden, um den Traktor zu warten (Öl, Filter, Kraftstoffe und Frostschutzmittel) wird nicht von Bedingungen der Garantie abgedeckt.

2.4 Warnung bei Ersatzteilen

Der Einbau von nicht originalen Teilen kann zu minderwertiger Qualität führen. Der Traktorhersteller übernimmt keine Verantwortung für Verluste, Schäden oder Verbindlichkeiten, die aus dem Einbau solcher Teile entstehen, und wenn diese während der normalen Garantiezeit der Herstellergarantie ungültig werden.

2.5 Umzug

Nur der offizielle Händler, bei dem Sie den Traktor gekauft haben, ist für den Schutz durch die Garantie verantwortlich, und wenn möglich, sollten Sie den Traktor für Reparaturarbeiten immer zu diesem Händler bringen. Wenn Sie jedoch umziehen, oder wenn Ihr Traktor vorübergehend in einiger Entfernung von dem Händler, bei dem er erworben wurde, funktioniert, empfiehlt es sich, beim Original-Händler

den Namen und die Adresse des nächstgelegenen Händlers zu erfragen und diesen bitten, Arrangements zu treffen, um herausragende Serviceleistungen zu gewährleisten. Wenn Sie das Gebiet, in dem der ursprüngliche Händler arbeitet, verlassen haben und keine Vereinbarungen mit Ihrem neuen Anbieter getroffen wurden, wird Ihnen der letztere ohne weiteres bei Notfällen Unterstützung anbieten, aber Ihnen werden dann Standardpreise berechnet, es sei denn:

- a. Sie machen deutlich, dass die Garantie noch nicht abgelaufen ist und
- b. Sie geben dem Händler, der die Reparatur durchführt, die Möglichkeit, geeignete Vereinbarungen mit dem verkaufenden Händler zu treffen.

2.6 Service nach der Garantiezeit

Während der Garantiezeit sollten Sie sämtliche Reparatur- und Wartungsarbeiten von Ihrem Fachhändler durchführen lassen. Dies stellt sicher, dass eine detaillierte Kontrolle der Fortschritte und Leistung Ihres neuen Traktors erfolgt.

Um die besten Ergebnisse von Ihrem Traktor zu erhalten, ist es wichtig, dass weiterhin regelmäßige Wartungs- und Servicekontrollen durchgeführt werden, wenn die Garantiezeit abgelaufen ist. Lassen Sie Ihren örtlichen Händler alle wichtigen Traktor-Wartungsarbeiten durchführen; ein ausgebildeter Techniker erkennt Probleme zwischen dieser und der nächsten Wartung.

Die Mechaniker werden regelmäßig geschult und über Neuigkeiten zum Produkt, Wartungstechniken und die Verwendung von modernen Service-Tools und Diagnosegeräten unterrichtet. Sie erhalten regelmäßige Service-Bulletins; Sie sollten alle Reparaturanleitungen und andere technische Informationen vorliegen haben, um sicherzustellen, dass die Reparatur oder Wartung gemäß dem geforderten Standard durchgeführt wird.

SICHERHEITSHINWEISE

**Dieses Warnsymbol bedeutet ACHTUNG!
SEIEN SIE WACHSAM! ES GEHT UM IHRE SICHERHEIT!!**



Das Warndreieck kennzeichnet wichtige Sicherheitshinweise an Maschinen, Sicherheitszeichen, in Handbüchern oder an anderen Stellen. Wenn Sie dieses Symbol sehen, seien Sie achtsam, denn es gibt Gefahren, die zu Verletzungen oder zum Tod führen können.

Warum ist SICHERHEIT für Sie wichtig? *UNFALL, BEHINDERUNG und TOD*

*** UNFÄLLE sind KOSTSPIELIG * * UNFÄLLE können VERMIEDEN werden***

2.7 Richtlinien für Sicherheitszeichen

Sicherheitsinformationen erkennen:

Jedes der folgenden Symbole an Ihrem Gerät oder in diesem Handbuch warnt Sie vor möglichen Verletzungen. Befolgen Sie die empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen und sicheren Betriebsverfahren.



GEFAHR

Das Symbol und das Wort GEFAHR zeigen eine sofortige Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung zu TOD ODER SCHWERSTEN VERLETZUNGEN führt.



WARNHINWEIS

Das Symbol und das Wort WARNUNG signalisiert eine potenziell gefährlichen Situation. Wenn die Anweisungen oder Verfahren nicht korrekt befolgt werden, könnte dies ZUM TOD oder ZUM SCHWEREN VERLETZUNGEN führen.



VORSICHT

Das Symbol und das Wort VORSICHT zeigen eine mögliche Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung zu GERINGEREN VERLETZUNGEN führen.

WICHTIG:

Weist darauf hin, dass Geräte- oder Sachschäden auftreten können, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.

HINWEIS:

Zeigt wichtige Informationen oder Informationen an, die für den Traktorbetrieb nützlich sind.

SICHERHEITSHINWEISE

2.8 Sicherheit: Für den sicheren Betrieb

Schützen Sie sich:

Tragen Sie die Ihnen zur Verfügung gestellte Schutzkleidung und persönliche Schutzeinrichtungen gemäß den Arbeitsbedingungen. Vermeiden Sie Risiken, indem Sie Folgendes tragen (Abb. 2.1)

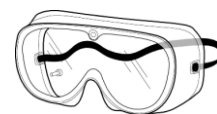
- (a) Schutzhelm.
- (b) Sicherheitsbrille, Schutzbrille oder Gesichtsschutz.
- (c) Gehörschutz.
- (d) Atemschutzmaske oder Filtermaske.
- (e) Schlechtwetterkleidung.
- (f) Reflektierende Kleidung.
- (g) Schwere Handschuhe (Neopren für chemische, Leder für grobe Arbeiten).
- (h) Sicherheitsschuhe.

Tragen Sie KEINE lockere Kleidung, Schmuck oder andere Gegenstände und binden Sie lange Haare zurück, die sich in Steuerelementen oder anderen Teilen des Traktors verfangen könnten.

Informieren Sie sich, wo Feuerlöscher und die Erste-Hilfe- oder Notfall-Ausrüstung aufbewahrt wird und Sie im Notfall schnell Hilfe erhalten. Stellen Sie sicher, dass Sie genau wissen, wie dieses Gerät zu verwenden ist.



(a)



(b)



(c)



(d)



(e)



(f)



(g)



(h)

SICHERHEITSHINWEISE



SICHERER BETRIEB

Eine vorsichtige Bedienung ist Ihre beste Versicherung gegen Unfälle.

Lesen und verstehen Sie dieses Handbuch genau, bevor Sie den Traktor bedienen.

Alle Bediener, egal wie viel Erfahrung sie haben, sollten diese und andere dazugehörige Handbücher lesen, bevor Sie den Traktor oder ein daran angebrachtes Gerät bedienen.

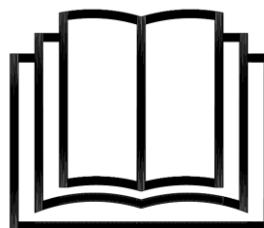
Es ist die Pflicht des Besitzers, alle Betreiber zu einem sicheren Betrieb zu verpflichten.

LESEN SIE SICH VOR DER BEDIENUNG DES TRAKTORS

DIE SICHERHEITSHINWEISE DURCH

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise in dieser Anleitung sorgfältig durch. Die Veränderung einer Sicherheitseinrichtung kann zu gefährlichen Verletzungen oder Tod führen. Achten Sie darauf, dass die Sicherheitszeichen in einem guten Zustand sind. Ersetzen Sie fehlende oder beschädigte Sicherheitszeichen.

Halten Sie Ihren Traktor in ordnungsgemäßem Zustand und erlauben Sie keine unbefugten Änderungen am Traktor, die die Funktion/Sicherheit beeinträchtigen und die Lebensdauer des Traktors beeinträchtigen können.



Halten Sie sich genau an die Anweisungen im Handbuch für montierte oder angehängte Maschinen oder Anhänger und fahren Sie niemals den Traktor mit Maschine oder Anhänger, wenn nicht alle Anweisungen befolgt wurden.

FAHREN DES TRAKTORS

1. Achten Sie darauf, wo Sie hinfahren, vor allem an Straßenrändern, auf Straßen, in der Nähe von Bäumen und niedrig hängenden Hindernissen.
2. Um Unannehmlichkeiten zu vermeiden, fahren Sie den Traktor vorsichtig und mit sicheren Geschwindigkeiten, insbesondere beim Fahren auf unebenem Gelände, beim Überqueren von Gräben oder Hängen und beim Kurvenfahren.
3. Schließen Sie die Bremspedale des Traktors beim Transport auf Straßen zusammen, um eine ordnungsgemäße Radbremsung zu gewährleisten.
4. Halten Sie den Traktor beim bergab fahren im gleichen Gang, als wenn Sie bergauf fahren. Bergabwärts niemals auskuppeln oder in den Leerlauf schalten.
5. Jedes gezogene Fahrzeug und/oder Anhänger, dessen Gesamtgewicht das Gewicht der Zugmaschine übersteigt, muss für einen sicheren Betrieb mit eigenen Bremsen ausgerüstet sein.
6. Wenn der Traktor festsetzt oder die Reifen am Boden festgefroren sind, fahren Sie rückwärts, um einen Überschlag zu vermeiden.
7. Immer die lichte Höhe prüfen, besonders beim Transportieren des Traktors.

SICHERHEITSHINWEISE

STARTEN DES TRAKTORS

Warnen Sie Umstehende vor dem Start:

Gehen Sie vor dem Start einmal um den Traktor und alle angeschlossenen Geräte. Stellen Sie sicher, dass sich niemand darunter, darauf oder in der Nähe befindet. Informieren Sie andere Arbeiter und Umstehende über die Inbetriebnahme und starten Sie nicht, bis alle Personen ausreichend Abstand zum Traktor, der Ausrüstung und den abzuschleppenden Gerätschaften haben.

Stellen Sie sicher, dass sich alle Umstehenden, besonders Kinder, in einer sicheren Position befinden, bevor der Motor gestartet wird.

Korrektes Ein- und Aussteigen:

Verwenden Sie immer den „Dreipunktkontakt“ am Gerät und blicken Sie in Richtung Traktor, wenn Sie ihn betreten. Dreipunktkontakt bedeutet, dass beide Hände und ein Fuß oder eine Hand und beide Füße zu jeder Zeit beim Ein- und Aussteigen in Kontakt mit der Maschine sind.

Reinigen Sie die Schuhsohlen und wischen Sie Ihre Hände vor dem Aufsteigen ab. Verwenden Sie beim Ein- und Aussteigen Handläufe, Griffe, Leitern oder Stufen (je nachdem, was vorhanden ist).

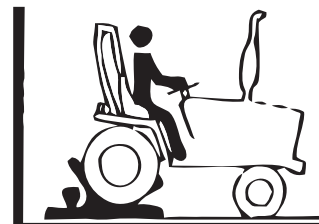
Verwenden Sie beim Ein- und Aussteigen Steuerhebel NIEMALS als Handgriff und steigen Sie NIEMALS auf Fußschalter.

Versuchen Sie NIEMALS, aus einem fahrenden Traktor ein- und auszusteigen. Springen Sie NIE, unter keinen Umständen, von einem Traktor ab.

Stellen Sie vor der Inbetriebnahme den Sitz ein, legen Sie den Sicherheitsgurt an (gegebenenfalls wie in diesem Handbuch beschrieben), stellen Sie die Feststellbremse ein und stellen sie alle Bedienelemente auf Leerlauf.



Bevor Sie den Motor starten, stellen Sie sicher, dass er ausreichend belüftet wird. Den Motor niemals in einem geschlossenen Gebäude starten. Die Abgase können Ersticken verursachen.



NEHMEN SIE KEINE BEIFAHRER AUF DEM TRAKTOR MIT

Erlauben Sie keine Beifahrer auf dem Traktor.

Beifahrer auf den Traktor können durch Fremdoobjekte verletzt oder vom Traktor geschleudert werden.



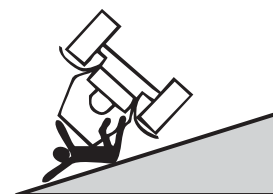
VORBEUTUNG GEGEN KIPPEN

Fahren Sie nicht dort, wo der Traktor ausrutschen oder kippen könnte.

Achten Sie auf Löcher, Felsen und andere versteckte Gefahren im Gelände.

Verlangsamen Sie die Fahrt, bevor Sie um eine scharfe Kurve fahren.

Ein Vorwärtsfahren aus einem Graben oder schmutzige Bedingungen können zu einem Kippen des Traktors nach hinten führen. Fahren Sie in solchen Fällen möglichst rückwärts heraus.



SICHERHEITSHINWEISE

VORSICHTSNASSNAHMEN BEIM UMKIPPEN DES TRAKTORS

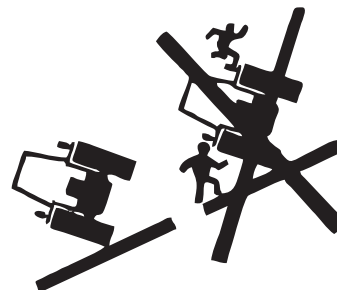
Der Traktor kann umkippen.

Zu Ihrer Sicherheit ist der Traktor mit einem Sicherheitsrahmen und Sicherheitsgurten ausgestattet.

Falls ein Traktor, der mit einem Sicherheitsrahmen ausgestattet ist, umkippt, halten Sie das Lenkrad fest und versuchen Sie nicht, den Sitz zu verlassen, bis der Traktor stillsteht.

Um einen Seitenüberschlag zu vermeiden:

- Stellen Sie die Spurweite auf die breiteste Einstellung, die sich für die jeweilige Arbeit eignet.
- Koppeln Sie die Bremspedale vor der Fahrt bei Transportgeschwindigkeiten zusammen.
- Geschwindigkeit gemäß den Betriebsbedingungen reduzieren. Wenn der Traktor mit einem Frontlader ausgestattet ist, führen Sie den Eimer und beladen Sie ihn so niedrig wie möglich.
- Weite, langsame Kurven bei reduzierter Geschwindigkeit fahren. Den Traktor NICHT hüpfen lassen. Sie könnten die Lenkkontrolle verlieren.
- Ziehen Sie KEINE Last, die für Ihren Traktor zu schwer ist. Diese könnte sich bei einem Gefälle lösen, oder der Traktor könnte um eine Anhängelast knicken.
- NICHT plötzlich bremsen. Ziehen Sie die Bremsen sanft und allmählich an.
- Wenn Sie einen Abhang hinunterfahren, benutzen Sie den Gashebel, um den Motor des Traktors zu verlangsamen und den gleiche Gang, den Sie beim Bergauffahren verwendet haben. Legen Sie den Gang ein, bevor Sie bergab fahren.
- Ein Traktor mit Allradantrieb (4WD) ist mit Allradbremsen ausgestattet.

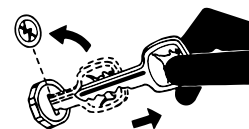


TRAKTOR SICHER ABSTELLEN

Bevor Sie am Arbeiten mit dem Traktor beginnen:

Senken Sie alle Geräte auf den Boden ab.

Stoppen Sie den Motor und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.



SICHERHEITS-STARTERSCHALTER

1. Ein kupplungsbetätigter Sicherheitsschalter sorgt dafür, dass das Startsystem nur dann in Betrieb genommen werden kann, wenn das Kupplungspedal ganz durchgetreten ist.
2. Diesen Sicherheitsschalter nicht überbrücken oder modifizieren. Nur autorisierte Händler dürfen an diesem Sicherheits-Starterschalter arbeiten.

UNKONTROLLIERTES, SELBSTÄNDIGES FAHREN DES TRAKTORS

1. Der Traktor kann selbst dann starten, wenn ein Gang eingelegt ist, was zu einem unkontrollierten Wegfahren des Traktors und zu schweren Verletzungen bei Personen führen kann, die sich in der Nähe des Traktors aufhalten.
2. Halten Sie das Getriebe immer im Leerlauf. Bei Arbeiten am Sicherheits-Starterschalter oder anderen Arbeiten am Traktor Fußbremse anziehen und Zapfwellenhebel auskoppeln.

SICHERHEITSHINWEISE

VERMEIDUNG HEISSER ABGASE

Wartungsarbeiten an der Maschine oder Anlage bei laufendem Motor können schwere Verletzungen zur Folge haben. Exposition vermeiden.

Auspuffteile und Abgasströme werden während des Betriebs sehr heiß. Abgase und Komponenten erreichen Temperaturen, die so heiß werden, dass Verbrennungen bei Personen verursacht werden und gängige Materialien sich entzünden oder schmelzen.



FLÜSSIGKEITEN UNTER HOCHDRUCK VERMEIDEN

Austretende Flüssigkeit unter Druck kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen. Halten Sie Hände und Körper von Aperlurblenden und Düsen fern, die Flüssigkeiten unter hohem Druck ausstoßen. Sollte eine Flüssigkeit in die Haut eindringen, sofort einen Arzt aufsuchen.



EXLOSION DER BATTERIE VERMEIDEN

Halten Sie Funken, brennende Streichhölzer und offene Flammen von der Oberseite der Batterie fern.

Batterie-Gas kann explodieren.

Überprüfen Sie nie die Batterieladung, indem Sie einen Metallgegenstand über die Pole halten.



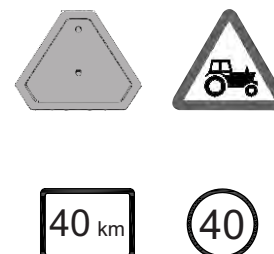
IMMER SICHERHEITSLAUCHTEN VERWENDEN

Die Verwendung von Warnblinkanlagen und Blinkleuchten wird empfohlen, wenn die Ausrüstung auf öffentlichen Straßen bewegt wird, sofern dies nicht durch staatliche oder örtliche Vorschriften verboten ist.



STRASSENVERKEHRSORDNUNG

- Beim Betrieb Ihres Traktors auf einer öffentlichen Straße sind eine Reihe von Vorkehrungen zu treffen..
- Sie sollten die zu fahrende Route kennen.
- Seien Sie vorsichtig beim Schleppen einer Last bei Transportgeschwindigkeiten, vor allem, wenn das gezogene Gerät nicht mit Bremsen ausgestattet ist.
- Beachten Sie alle lokalen oder nationalen Bestimmungen in Bezug auf die Fahrgeschwindigkeit des Traktors.
- Seien Sie besonders vorsichtig beim Transport auf verschneiter oder glatter Fahrbahn.
- Warten Sie ab, bis sich der Verkehr beruhigt hat, bevor sie in eine öffentliche Straße fahren. Vorsicht an unübersichtlichen Kreuzungen. Werden Sie langsamer, bis Sie eine klare Sicht haben.



SICHERHEITSHINWEISE

VERBRENNUNGEN DURCH SÄURE VERHINDERN

Schwefelsäure im Batterieelektrolyten ist giftig. Es ist stark genug, die Haut zu verbrennen, Löcher in der Kleidung zu fressen und Blindheit zu verursachen. Für ausreichende Sicherheit folgendes immer befolgen:

1. Batterien in einem gut belüfteten Bereich laden.
2. Schutzbrille und säurebeständige Sicherheitshandschuhe verwenden.
3. Einatmen von Dämpfen vermeiden, wenn Elektrolyt zugegeben wird.
4. Fügen Sie Elektrolyten kein Wasser hinzu, da dies zu schweren Verbrennungen führen kann.

Sollten Sie mit Säure in Berührung kommen, Haut und Augen sofort für ca. 10 - 15 Minuten mit Wasser ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.



FEUER BEIM UMGANG MIT KRAFTSTOFFEN VERMEIDEN

Behandeln Sie den Kraftstoff vorsichtig, dieser ist hochentzündlich. Betanken Sie den Traktor nicht beim Rauchen oder in der Nähe von offenen Flammen oder Funken.

Vor dem Betanken des Traktors immer den Motor abstellen.

Halten Sie Ihren Traktor immer sauber, sodass kein angesammeltes Fett oder Schmutz vorhanden ist.

Verschütteten Kraftstoff immer wegwischen.



TRAKTOR SICHER WARTEN

Tragen Sie keine Krawatte, Schal oder lose Kleidung, wenn Sie in der Nähe von beweglichen Teilen arbeiten.

Wenn diese Gegenstände eingeklemmt werden, kann dies zu schweren Verletzungen führen.

Nehmen Sie Ringe oder anderen Schmuck ab. Diese können zu elektrischen Schlägen führen und sich in bewegenden Teilen verfangen.



HALTEN SIE SICH VON DREHENDEN WELLEN FERN

Verheddern in einer rotierenden Welle kann zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

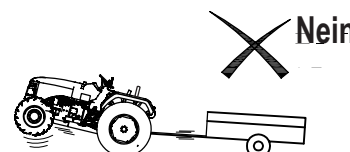
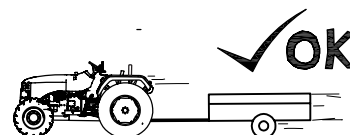
Zapfwellen-Abdeckung immer an Ort und Stelle halten.

Tragen Sie eng anliegende Kleidung. Stoppen Sie den Motor und stellen Sie sicher, dass vor der Durchführung von Anpassungen, Verbindungen oder Reinigung von Ausrüstung, die von der Zapfwelle angetrieben werden, diese gestoppt ist.



ALLGEMEINE BETRIEBSGEFAHREN

- Die Dreipunktaufhängung und Seitenanbaugeräte machen einen viel größeren Bogen beim Wenden der gezogenen Geräte. Stellen Sie sicher, dass ausreichend Platz für eine sichere Drehung vorhanden ist.
- Für die Verwendung von Anhängern oder Geräten am Traktor, sollten Sie Bedienungsanleitung sorgfältig durchlesen oder Operatoranweisung und die Sicherheitshinweise befolgen.
- Ziehen Sie nur mit der zugelassenen Zugdeichsel. Ziehen Sie nur mit der zugelassenen Zugdeichsel. Das Abschleppen oder Anhängen an anderen Stellen kann dazu führen, dass der Traktor umkippt.
- Durch den unsachgemäßen Umgang mit der Deichsel, auch wenn diese richtig positioniert ist, kann der Traktor nach hinten kippen.
- Anhänger oder abgeschleppte Geräte nicht überlasten. Verwenden Sie geeignete Gegengewichte, um Traktorstabilität zu gewährleisten. Lasten nur an der Deichsel ankuppeln



SICHERHEITSHINWEISE

SICHERE WARTUNG

- Machen Sie sich mit der Vorgehensweise vor der Durchführung von Wartungen vertraut.
- Halten Sie die Umgebung um den Traktor sauber und trocken.
- Traktor nicht warten, wenn sich dieser bewegt.
- Körper und Kleidung von rotierenden Teilen fernhalten.
- Senken Sie alle Geräte auf den Boden ab. Stoppen Sie den Motor.
- Entfernen Sie das Schlüsselgerät auf dem Boden. Stoppen Sie den Motor.
- Sichern Sie jegliche Ausrüstung des Traktors, die für Wartungsarbeiten angehoben werden muss.
- Alle Teile müssen in einem guten Zustand und korrekt installiert sein.
- Verschlossene oder kaputte Teile austauschen. Beschädigte/fehlende Aufkleber austauschen.
- Entfernen Sie alle Fett- oder Ölablagerungen vom Traktor.
- Vor der Durchführung von Arbeiten am elektrischen System oder Schweißarbeiten am Traktor das Erdungskabel (-) der Batterie trennen.



SICHERHEITSTIPPS WÄHREND DER WARTUNG

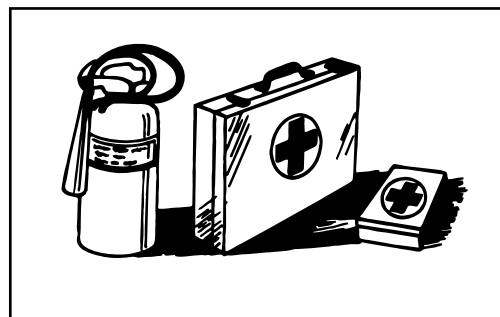
1. Alle Ölstände täglich prüfen. Prüfen Sie den Wasserstand im Kühler und den Elektrolytstand in der Batterie und führen Sie Wartungen gemäß des Wartungsplans durch,
2. Stellen Sie sicher, dass der Reifendruck in jedem Reifen und für die auszuführenden Arbeiten geeignet ist.
3. Vergewissern Sie sich, dass alle Steuerungen und vorbeugenden Mechanismen des Traktors und des Anbaugeräts korrekt und effektiv funktionieren.
4. Stellen Sie sicher, dass ein angemessener Satz der richtigen Werkzeuge für Wartung und kleinere Reparaturen verfügbar ist.
5. Stellen Sie sicher, dass alle Wartungsarbeiten und Reparaturen auf einer ebenen Fläche mit einem Beton- oder ähnlichen Boden ausgeführt werden.
Beginnen Sie mit den Wartungsarbeiten erst, wenn der Traktor abgeschaltet, die Parkbremse angezogen und die Räder gesichert sind. Wenn der Traktor in einem kleinen Raum gestartet wird, sicherstellen, dass dieser Bereich gut belüftet ist, da die Abgase schädlich sind und zum Tode führen können.
6. Arbeiten Sie nicht unter angehobenen Geräten/Geräten im Betrieb.
7. Achten Sie beim Rad- oder Reifenwechsel darauf, dass vor dem Abnehmen des Rades ein geeigneter Radstand unter die Achse gestellt wird und die Räder blockiert sind.
8. Wenn zur Durchführung einer Wartung oder Reparatur Schutz- oder Abschirmungsvorrichtungen entfernt werden müssen, stellen Sie sicher, dass der Schutz oder die Abschirmung korrekt installiert ist, bevor Sie den Traktor starten.
9. Tank niemals neben offenem Feuer oder mit überhitztem Motor nachfüllen. Schalten Sie den Motor vor dem Nachfüllen ab.
10. Das Kühlsystem arbeitet unter Druck. Achten Sie beim Abnehmen des Kühlerdeckels auf einen heißen Motor, um Verbrühungen durch Dampf oder heißes Wasser zu vermeiden. Bei heißem Motor kein Wasser in den Kühler nachfüllen. Wasser nur in den Kühler nachfüllen, nachdem der Motor vollständig abgekühlt ist.
11. Zur Vermeidung von Brandbildung, Traktor und Motor sauber und frei von flammbarem Material und anderen Kraftstoffen oder brennbaren Materialien halten.

SICHERHEITSHINWEISE

VORBEREITUNG AUF NOTFÄLLE

Seien Sie vorbereitet, sollte ein Feuer ausbrechen. Halten Sie einen Notfallkasten und einen Feuerlöscher bereit.

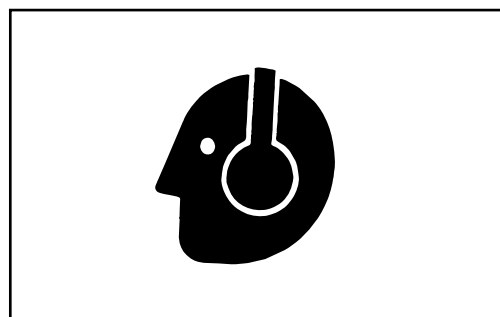
Halten Sie Notrufnummern für Ärzte, Rettungsdienst, Krankenhaus und Feuerwehr in der Nähe von Telefon oder Mobiltelefon bereit.



SCHÜTZEN SIE SICH GEGEN LÄRM

Die längere Aussetzung zu Lärm kann zu Hörschäden führen.

Tragen Sie zum Schutz vor unangenehmen lauten Geräuschen ein geeignetes Schutzgerät wie Ohrenschützer oder Ohrstöpsel.



SICHERE HANDHABUNG VON STARTFLÜSSIGKEITEN

Startflüssigkeit ist hoch flammbar.

Achten Sie bei der Verwendung darauf, dass keine Funkenbildung oder Flammen in der Nähe sind. Halten Sie Startflüssigkeiten fern von Batterien und Kabeln.

Um eine versehentliche Entladung während der Lagerung der Druckdose zu verhindern, halten Sie die Kappe auf dem Behälter und bewahren Sie sie an einem kühlen, geschützten Ort auf.

Behälter der Startflüssigkeit nicht durchstechen.



ROPS IMMER KORREKT INSTALLIERT LASSEN

Wenn die Überrollschutzstruktur (ROPS) aus irgendeinem Grund gelöst oder entfernt wird, sicherstellen, dass alle Teile wieder ordnungsgemäß wieder installiert werden. Befestigungsschrauben mit dem richtigen Drehmoment anziehen.

Der durch ROPS gebotene Schutz wird beeinträchtigt, wenn dieser einem ROPS wie bei einem Umsturzunfall unterliegt oder in irgendeiner Weise durch Schweißen, Biegen, Bohren oder Schneiden verändert wird. Ein beschädigter ROPS muss ersetzt und NICHT wiederverwendet werden.

Der Sitz ist Teil der ROPS-Sicherheitszone. Nur durch einen für Ihren Traktor zugelassenen Sitz ersetzen. Jede Änderung des ROPS muss vom Hersteller genehmigt werden.



SICHERHEITSHINWEISE

VERMEIDEN SIE BEI DER BETANKUNG DAS RISIKO STATISCHER ELEKTRIZITÄT

Die Entfernung von Schwefel und anderen Verbindungen in ULSD-Kraftstoff (Ultra-Low Sulphur Diesel) verringert seine Leitfähigkeit und erhöht seine Fähigkeit, eine statische Aufladung zu speichern.

Raffinerien könnten den Kraftstoff mit einem elektrostatisch ableitenden Additiv behandelt haben. Es gibt jedoch viele Faktoren, die die Wirksamkeit des Additivs im Laufe der Zeit verringern können.

Statische Aufladungen können sich in ULSD-Kraftstoff aufbauen, während dieser durch Kraftstoffzufuhrsysteme fließt. Statische Elektrizität entlädt sich, wenn brennbare Dämpfe vorhanden sind, die zu einem Feuer oder Explosion führen können.

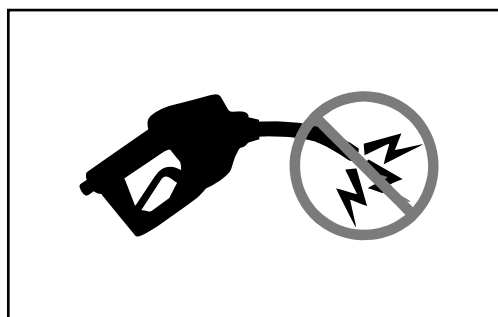
Daher ist es wichtig, sicherzustellen, dass das gesamte System, das zum Auftanken Ihrer Maschine verwendet wird (Kraftstofftank, Transferpumpe, Transferschlauch, Düse und andere) ordnungsgemäß geerdet und verklebt ist. Wenden Sie sich an Ihren Kraftstoff- oder Kraftstoffsystemlieferanten, um sicherzustellen, dass das Liefersystem die Kraftstoffstandards für ordnungsgemäße Erdungs- und Verbindungspraktiken einhält.

BRANDVERHINDERUNG

Zur Verringerung des Risikos von Feuer sollte der Traktor regelmäßig inspiziert und gereinigt werden.

- Während des normalen Betriebs des Traktors können Erntematerial, Heu oder andere Rückstände angesammelt werden. Dies ist wahrscheinlich beim Betrieb in trockenen Gebieten der Fall. Eine solche Bildung von Rückständen muss entfernt werden, um die ordnungsgemäße Funktion der Maschine sicherzustellen und das Brandrisiko zu verringern. Der Traktor muss regelmäßig während des Tages inspiziert und gereinigt werden.
- Vögel und andere Tiere können Nester bauen oder andere brennbare Materialien in den Motorraum oder auf die Abgasanlage bringen. Der Traktor sollte vor dem Gebrauch jeden Tag inspiziert und gereinigt werden.
- Die regelmäßige und gründliche Reinigung des Traktors in Kombination mit anderen in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsmaßnahmen reduziert das Risiko von Bränden und die Möglichkeit kostspieliger Ausfallzeiten.
- Kraftstoffbehälter nicht dort lagern, wo es offene Flammen, Funken oder Pilotlicht gibt, wie beispielsweise in einer Wasserheizung oder anderen Geräten.
- Kraftstoffleitungen, Tank, Kappe und Armaturen häufig auf Beschädigungen, Risse oder Undichtigkeiten prüfen. Nach Bedarf austauschen.

Befolgen Sie alle Betriebs- und Sicherheitsvorschriften, die auf dem Traktor und in der Betriebsanleitung aufgeführt sind. Bei der Inspektion und Reinigung auf heiße Motor- und Auspuffkomponenten achten. Vor jeder Inspektion oder Reinigung immer den Motor AUSSCHALTEN, das Getriebe in PARK stellen oder die Parkbremse anziehen und den Schlüssel entfernen. Das Abziehen des Schlüssels hält andere davon ab, den Traktor während der Inspektion zu starten.



SICHERHEITSHINWEISE

IM BRANDFALL



VORSICHT: Vermeiden Sie Personenschäden.

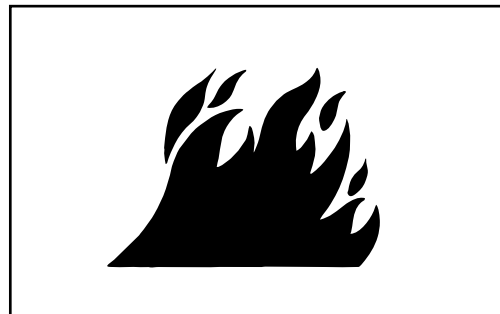
Stoppen Sie den Traktor bei ersten Anzeichen von Feuer sofort. Feuer kann durch den Geruch des Rauchs oder austretende Flammen erkannt werden. Wenn das Feuer größer wird und sich schnell ausbreitet, steigen Sie sofort vom Traktor ab und bewegen Sie sich sicher vom Feuer weg. Kehren Sie nicht zum Traktor zurück! Erste Priorität ist Sicherheit.

Rufen Sie die Feuerwehr. Ein tragbarer Feuerlöscher kann ein kleines Feuer löschen oder es unter Kontrolle halten, bis die Feuerwehr eintrifft; aber tragbare Feuerlöscher haben Einschränkungen. Stellen Sie immer zuerst die Sicherheit des Bedieners und der Umstehenden sicher. Wenn Sie versuchen, ein Feuer zu löschen, halten Sie Ihren Rücken mit einem ungehinderten Fluchtweg zum Wind, damit Sie sich schnell entfernen können, wenn das Feuer nicht gelöscht werden kann.

Lesen Sie die Anweisungen auf dem Feuerlöscher und machen Sie sich mit dessen Standort, den Teilen und dem Betrieb vertraut, bevor ein Feuer ausbricht. Lokale Feuerwehren oder Feuerwehrausrüster können Feuerlöscherschulungen und -empfehlungen anbieten.

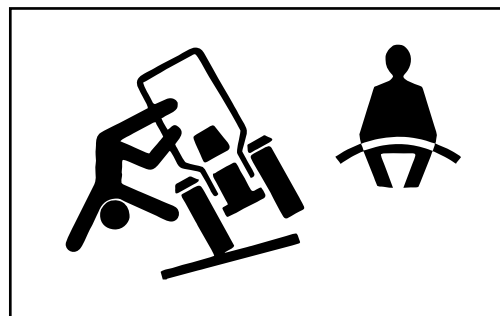
Wenn Ihr Feuerlöscher über keine Anweisungen verfügt, folgen Sie diesen allgemeinen Richtlinien:

- Ziehen Sie den Stift heraus. Halten Sie den Feuerlöscher mit der Düse von Ihnen weg und lassen Sie den Verriegelungsmechanismus los.
- Zielen Sie niedrig. Zielen Sie mit dem Feuerlöscher auf den Brandherd.
- Drücken Sie den Hebel langsam und gleichmäßig.
- Bewegen Sie die Düse von einer Seite zur anderen.



KORREKTE VERWENDUNG VON SICHERHEITSGURT UND ROPS

- Vermeiden Sie Quetschverletzungen oder Tod durch Überschlagen.
- Halten Sie den ROPS in der vollständig ausgefahrenen und verriegelten Position. VERWENDEN Sie beim Betrieb mit einem völlig ausgefahrenen ROPS die Sicherheitsgurte.
- Halten Sie die Verriegelung und ziehen Sie den Sicherheitsgurt quer über den Körper.
- Schieben Sie die Verriegelung in das Schloss. Hören Sie auf den „Klick“.
- Ziehen Sie zur Sicherstellung der korrekten Verriegelung am Sicherheitsgurt.
- Schnallen Sie den Sicherheitsgurt um die Hüften.
- Wenn diese Maschine mit umgeklapptem ROPS betrieben wird (z. B. um ein niedriges Gebäude zu befahren), fahren Sie mit äußerster Vorsicht. Sicherheitsgurt NICHT VERWENDEN, wenn ROPS zusammengefaltet ist.
- Sobald Sie die Maschine wieder unter normalen Bedingungen betreiben, ROPS in die komplett geöffnete Position bewegen.



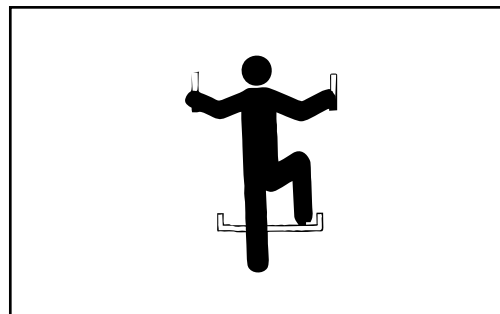
HINWEIS: 1). Ersetzen Sie den gesamten Sicherheitsgurt, wenn das Befestigungsmaterial, die Schnalle, der Gurt oder der Aufroller Beschädigungen aufweisen.

2). Überprüfen Sie den Sicherheitsgurt und die Befestigungsteile mindestens einmal pro Jahr. Achten Sie auf Anzeichen von lockeren Metallteilen oder Schäden am Gurt, wie z. B. Schnitte, Ausfransen, extreme oder ungewöhnliche Abnutzung, Verfärbung oder Abrieb. Nur mit Originalteilen ersetzen.

SICHERHEITSHINWEISE

KORREKTE VERWENDUNG DER HALTEGRIFFE UND STUFEN

Drehen Sie sich beim Auf- und Absteigen vom Traktor immer mit zum Traktor hin. Achten Sie auf einen 3-Punkt-Kontakt mit Stufen, Haltegriffen und Handläufen. Bei Schlamm, Schnee oder Feuchtigkeit besonders vorsichtig sein. Halten Sie die Stufen sauber und frei von Fett oder Öl. Beim Absteigen vom Traktor niemals springen. Montieren oder demontieren Sie niemals einen fahrenden Traktor.



BESCHRÄNKTE VERWENDUNG IN DER FORSTNUTZUNG

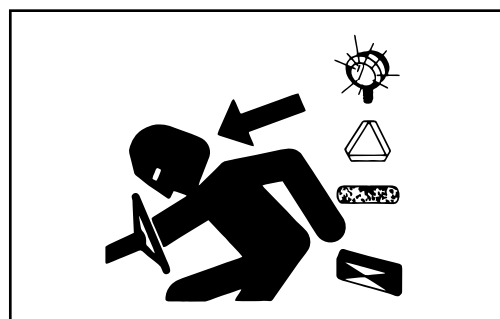
Für die Forstnutzung ist der Betrieb des Traktors auf traktorspezifische Anwendungen, wie Transport, stationäre Arbeit, wie zum Beispiel das Spalten langer Hölzer, Antrieb oder Betrieb mit Zapfwellen, hydraulischer Säure oder elektrischen Systemen beschränkt.

Dies sind Anwendungen, die im normalen Betrieb kein Risiko fallender oder durchschlagender Gegenstände darstellen. Für andere Forstanwendungen, die über diese Anwendungen hinausgehen, wie zum Beispiel Beförderung oder Laden, sind passende, anwendungsspezifische Anpassungen erforderlich, einschließlich FOPS (Falling Object Protective Structure) und/oder Operative Protective Structures (OPS).

VERWENDEN SIE SICHERHEITSLICHT UND GERÄTE

Vermeiden Sie Kollisionen zwischen anderen Verkehrsteilnehmern, langsam fahrenden Zugmaschinen mit Anbaugeräten oder gezogenen Geräten und selbstfahrenden Maschinen auf öffentlichen Straßen. Achten Sie besonders in Kurven häufig den Verkehr von hinten und verwenden Sie Blinker.

Verwenden Sie Scheinwerfer, blinkende Warnleuchten und Blinker bei Tag und Nacht. Beachten Sie die örtlichen Vorschriften für die Beleuchtung und Kennzeichnung der Ausrüstung. Beleuchtung und Markierung sichtbar, sauber und funktionsfähig halten. Reparieren Sie beschädigte oder verlorene Beleuchtung und Markierung.

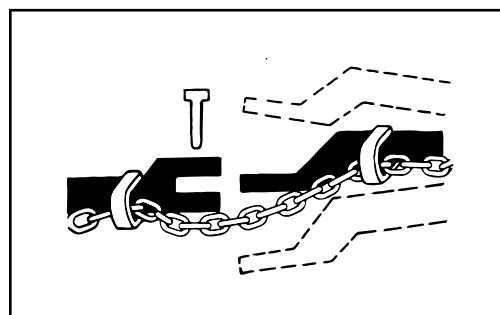


VERWENDUNG DER SICHERHEITSKETTE

Eine Sicherheitskette hilft bei der Kontrolle gezogener Ausrüstung, sollte diese versehentlich von der Deichsel getrennt werden. Verwenden Sie eine Kette mit einer Festigkeitsklasse, die gleich oder größer als das Bruttogewicht der gezogenen Maschine ist.

Befestigen Sie die Kette unter Verwendung der entsprechenden Adapterteile an der Zugdeichsel des Traktors oder an einer anderen angegebenen Stelle. Sorgen Sie für genügend Spiel in der Kette, um wenden zu können.

Verwenden Sie die Sicherheitskette nicht zum Ziehen.



SICHERHEITSHINWEISE

BEFREIUNG EINES FESTGEFAHRENEN TRAKTORS

Der Versuch, einen festgefahrenen Traktor zu befreien, kann mit Sicherheitsrisiken verbunden sein, wie z. B. wenn der Traktor nach hinten kippt, der Traktor umkippt und die Schleppkette oder Schleppstange (ein Kabel wird nicht empfohlen) versagt und aus dem gestreckten Zustand zurückspringt.

Fahren Sie einen in Schlamm festgefahrenen Traktor rückwärts heraus. Trennen Sie alle gezogenen Geräte. Graben Sie den Schlamm hinter den Hinterrädern aus. Legen Sie die Bretter hinter die Räder, um eine solide Basis zu erhalten, und versuchen Sie, langsam zurück zu fahren. Graben Sie bei Bedarf den Schlamm von den Vorderreifen aller Räder weg und fahren Sie langsam vorwärts.

Wenn Sie ein anderes Gerät ziehen müssen, verwenden Sie eine Zugstange oder eine lange Kette (ein Kabel wird nicht empfohlen). Untersuchen Sie die Kette auf Fehler. Stellen Sie sicher, dass alle Teile der Zugvorrichtungen ausreichend groß und stark genug sind, um mit der Ladung fertig zu werden.

Immer an die Deichsel der Zugeinheit ankuppeln. Achten Sie vor dem Ziehen darauf, dass sich keine Personen im Bereich befinden. Die Zugleistung langsam erhöhen, um den Durchhang aufzuheben: Ein plötzlicher Zug könnte jedes Abschleppgerät abreißen und zu einem gefährlichen Ausschlag oder Rückstoß führen.

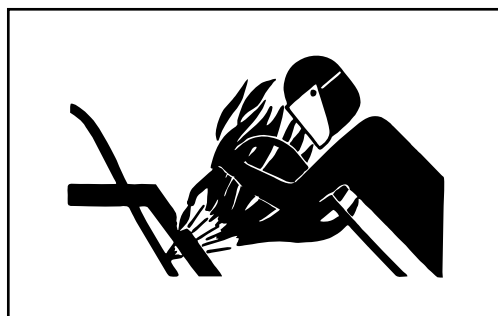
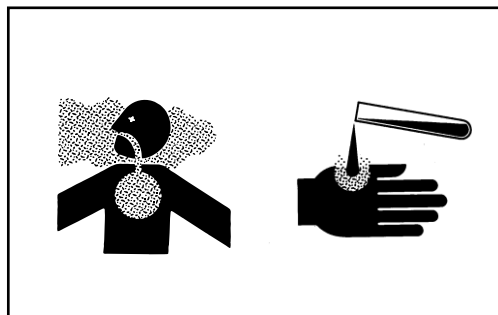
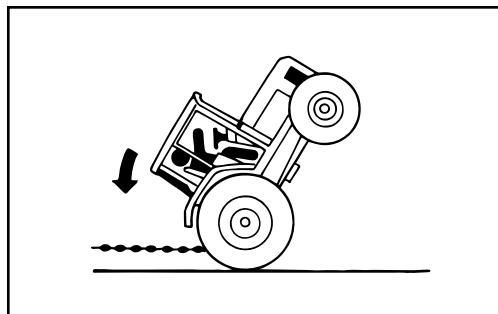
VERMEIDEN SIE DEN KONTAKT MIT LANDWIRTSCHAFTLICHEN CHEMIKALIEN

Wenn laut Anweisungen für die Verwendung von Pestiziden ein Atemschutz erforderlich ist, tragen Sie eine entsprechende Atemschutzmaske.

Lagern Sie die Atemschutzmaske in einer geschlossenen Kiste oder einer anderen Art versiegelbarem Behälter, wie einer Plastiktüte

VERMEIDEN SIE DAS HEIZEN IN DER NÄHE VON FLÜSSIGKEITSLITUNGEN UNTER DRUCK

In der Nähe von unter Druck stehenden Flüssigkeitsleitungen kann sich durch Erhitzen entzündbarer Sprühnebel bilden, der zu schweren Verletzungen an Ihnen und umherstehenden Personen führen kann. Vermeiden Sie ein Erhitzen durch Schweißarbeiten, Lötten oder Schweißbrenner in der Nähe von Flüssigkeitsleitungen unter Druck oder anderen brennbaren Materialien. Leitungen unter Druck können versehentlich platzen, wenn die Hitze über den unmittelbaren Flammenbereich hinausgeht.



SICHERHEITSHINWEISE

HANDHABUNG VON ELEKTRONISCHEN KOMPONENTEN UND KLEMMSICHERHEIT

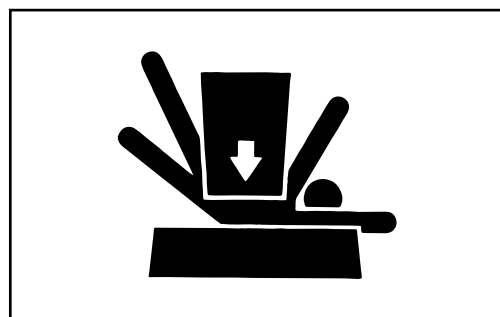
Ein Sturz beim Installieren oder Entfernen von elektronischen Komponenten, die an Geräten angebracht sind, kann zu schweren Verletzungen führen. Verwenden Sie zum einfachen Erreichen der Montagestelle eine Leiter oder Plattform. Verwenden Sie stabile und sichere Tritt- und Haltegriffe. Komponenten nicht bei feuchten oder eisigen Bedingungen installieren oder entfernen.



MASCHINE KORREKT STÜTZEN

Senken Sie den Anbau oder das Gerät immer auf den Boden ab, bevor Sie an der Maschine arbeiten. Wenn die Arbeit ein Anheben des Geräts erfordert, dieses sicher stützen. Hydraulisch unterstützte Geräte können in sich der angehobenen Position absetzen oder auslaufen.

Arbeiten Sie nicht unter dem Traktor, der ausschließlich von einem Wagenheber gestützt wird.

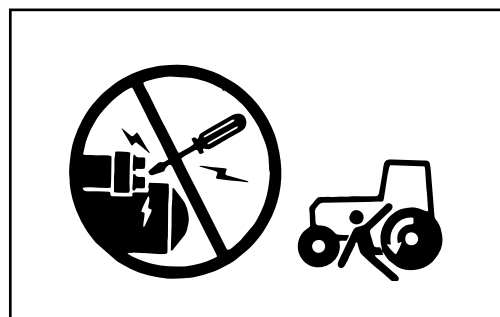


UNKONTROLLIERTES, SELBSTÄNDIGES FAHREN DES TRAKTORS VERHINDERN

Verhindern Sie mögliche Verletzungen oder Tod durch einen selbständig fahrenden Traktor.

Traktor nicht durch kurzschließen des Starter-Anschlusses starten. Der Traktor startet auch mit eingelegtem Gang, wenn die normale Schaltung überbrückt wird.

Starten Sie den Motor NIEMALS, wenn Sie auf dem Boden stehen. Starten Sie den Motor nur vom Fahrersicht mit neutralem Gang.

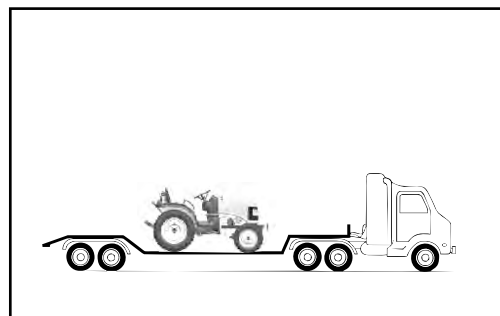


TRAKTOR SICHER TRANSPORTIEREN

Ein nicht-funktionierender Traktor wird am besten auf einem Pritschenwagen transportiert. Verwenden Sie zur Sicherung des Traktors am Träger Ketten. Die Achsen am Traktorrahmen sind geeignete Festschnallpunkte.

Stellen Sie vor dem Transport des Traktors auf einem Tieflader oder Pritschenwagen sicher, dass die Motorhaube über dem Motor des Traktors befestigt ist.

Schleppen Sie einen Traktor niemals mit einer Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h (6 mph). Beim Schleppen muss ein Bediener den Traktor lenken und bremsen.



SICHERHEITSHINWEISE

REIFEN SICHER WARTEN

Die explosive Trennung von Reifen- und Felgenteilen kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Versuchen Sie nicht, einen Reifen zu montieren, es sei denn, Sie verfügen über die geeignete Ausrüstung und Erfahrung, um den Job auszuführen.

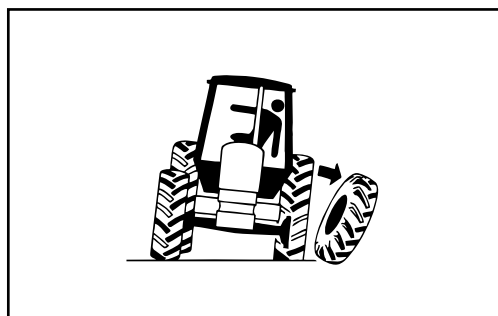
Immer den korrekten Reifendruck einhalten. Reifen nicht über den empfohlenen Druck aufladen. Keine Schweißarbeiten an einem Rad oder Reifen durchführen und diese nicht erhitzen. Durch die Hitze kann der Reifendruck ansteigen und zu einer Explosion führen. Schweißen kann das Rad strukturell schwächen oder verformen.

Wenn Sie Reifen aufpumpen, verwenden Sie ein Klemmfutter und einen Verlängerungsschlauch, die lang genug sind, damit Sie auf einer Seite und NICHT vor oder über dem Reifen stehen können. Verwenden Sie immer einen Sicherheitskäfig. Überprüfen Sie die Räder auf niedrigen Druck, Schnitte, Blasen, beschädigte Felgen oder fehlende Schrauben und Muttern.



ANZEIHEN DER RADSCHREUBEN/MUTTERN

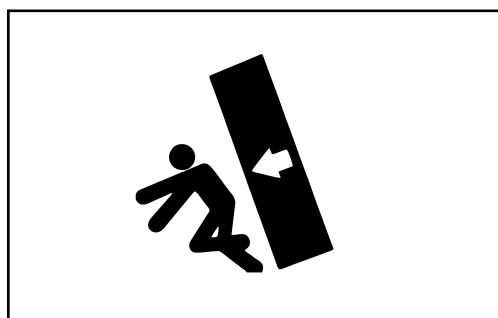
Die Radschrauben/Muttern in den im Abschnitt Wartung angegebenen Abständen festziehen.



GERÄTSCHAFTEN SICHER LAGERN

Gelagerte Gerätschaften wie Doppelräder, Käfigräder und Lader können umfallen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

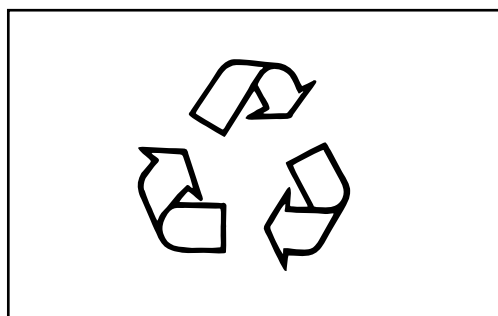
Lagern Sie Gerätschaften sicher und sichern Sie diese gegen Fallen. Halten Sie Kinder und Zuschauer andere Personen aus dem Lagerbereich fern.



KORREKTE ABFALLENTSORGUNG

Es ist illegal, die Kanalisation, Wasserläufe oder den Boden zu verschmutzen. Nutzen Sie die zugelassenen Abfallbeseitigungseinrichtungen, einschließlich Wertstoffhöfe und Einrichtungen für die Entsorgung von Altöl. Wenn Sie Zweifel haben, wenden Sie sich an Ihre Behörde.

Um die richtigen Methoden zur Entsorgung von Ölen, Filtern, Reifen usw. zu kennen, wenden Sie sich an Ihren Händler oder die lokale Agentur für Abfallrecycling.



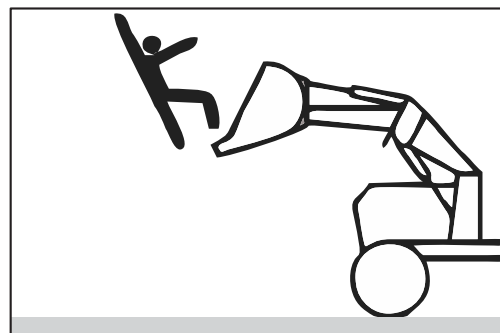
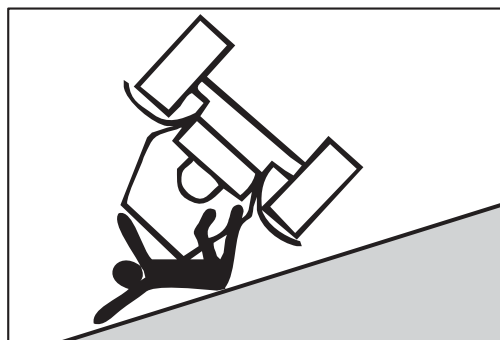
SICHERHEITSHINWEISE

ENTSORGUNG DES TRAKTORS:

Der Traktor besteht aus Teilen, die Regeln und Gesetzen für ihre Entsorgung unterliegen. Wenn der Traktor nicht mehr verwendet wird, muss er durch die richtigen Behörden nach diesen Regeln entsorgt werden. Verschmutzen Sie die Umwelt nicht mit dem Traktor oder seinen Teilen.

SICHERHEIT BEIM BETRIEB DER LADERWERKZEUGE

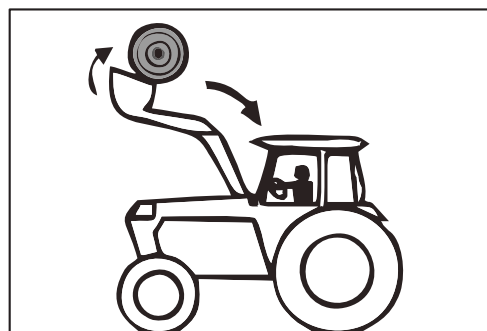
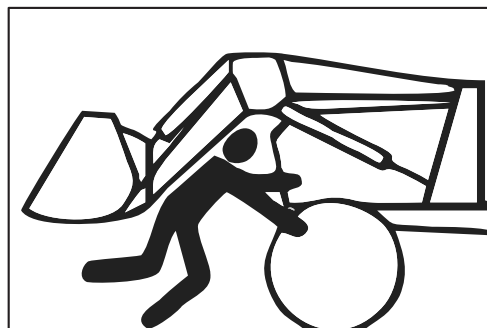
- Das Gerät darf nur durch autorisiertes und geschultes Personal verwendet werden, das vorher diese Anleitung lesen und verstehen und sich mit den Gerätesteuern und deren Betrieb vertraut machen muss.
- Vor dem Gebrauch überprüfen Sie alle Funktionen des Gerätes und der Anhänger, die verwendet werden sollen.
- Die Geräte müssen von Personen im Alter von über 18 Jahren verwendet werden, die die gemäß den nationalen Rechtsvorschriften erforderlichen Qualifikationen haben.
- Konsumieren Sie vor oder während der Arbeit keine alkoholischen Getränke, Medikamente oder andere Substanzen, die Ihren psycho-physikalischen Zustand verändern und Einfluss auf Ihre Arbeitsfähigkeit haben können.
- Das Gerät darf nur für die Anwendungen, die vom Hersteller vorgesehen sind, verwendet werden. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann zu schweren Schäden und Verletzungen führen.
- Prüfen Sie stets das Gewicht und die Art der Ladung sowie die Stabilität des Traktors in Bezug auf die Bodenverhältnisse.
- Koppeln Sie das Gerät nur an Traktoren mit ausreichendem Überrollschutzaufbau.
- Verwenden Sie die Geräte nicht an steilen Hängen.
- Achten Sie vor Ausübung des Drucks auf den Hydraulikkreislauf des Gerätes darauf, dass die Hydraulikschläuche intakt und richtig angeschlossen sind.
- Verwenden Sie das Gerät nicht, um Personen anzuheben oder zu befördern.
- Verwenden Sie Geräte nicht als Arbeitsplattform.
- Nie unter schwebenden Lasten herfahren oder anhalten, oder bei Teilen des Geräts, die ausschließlich von Hydraulikzylindern oder Seilen getragen werden.
- Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn Probleme oder anomale Vibrationen bemerkt werden.



SICHERHEITSHINWEISE

- Verwenden Sie nicht die Ausrüstung, um Lasten ohne Verwendung einer geeigneten Befestigung zu heben; verwenden Sie z. B. nicht eine Schaufel, um einen Rundballen zu heben. Seien Sie sehr vorsichtig bei erhöhten Ladungen.

**F Ü R A N W E I S U N G E N U N D
S I C H E R H E I T S B E S T I M M U N G E N Z U M B E T R I E B D E S
L A D E R S F O L G E N S I E D E N A N W E I S U N G E N I N D E R
B E T R I E B S A N L E I T U N G D E S L A D E R S .**



SICHERHEIT VOR BLITZSCHLAG



GEFAHR

Blitzschläge verletzen und töten jedes Jahr Hunderte von Menschen. Befolgen Sie diese Vorsichtsmaßnahmen, damit Sie bei schlechtem Wetter sicher sind:

- Sobald Sie Donner hören schalten Sie die Ausrüstung aus, verstauen diese und begeben sich in einen Innenraum. Sobald Sie einen Donner hören können Sie auch von einem Blitz getroffen werden. Ein Blitz kann auch dann einschlagen, wenn es nicht regnet.
- Ein robustes Gebäude bietet den besten Schutz.
- Verfolgen Sie im Radio den Wetterbericht und Sturmwarnungen.

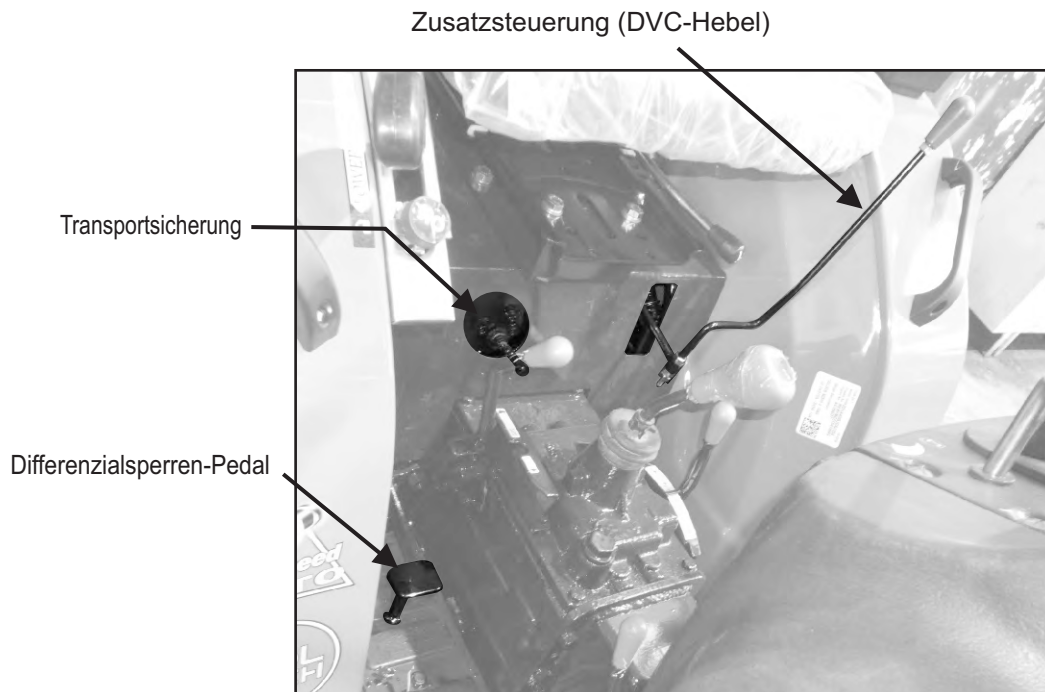
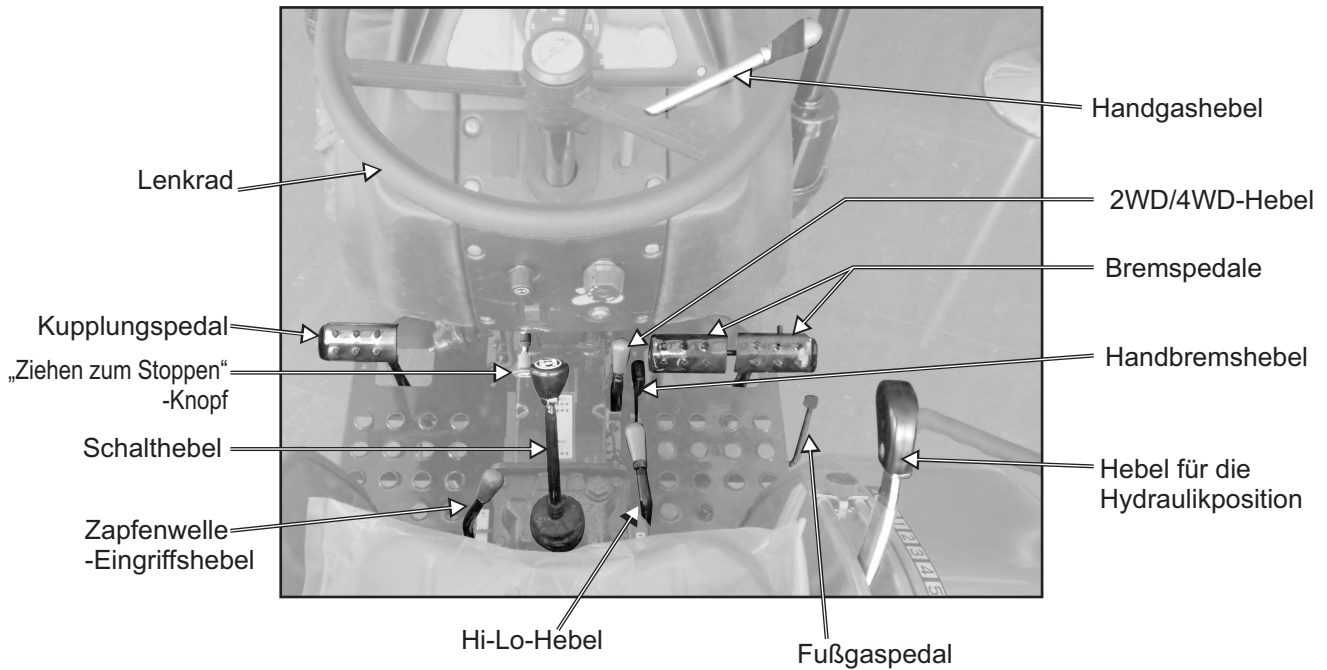
LÄRM- UND VIBRATIONSPEGEL

Der Pegel des Lärms am Ohr des Bedieners, gemessen gemäß der Norm 167/2013 (EU) und/oder gemäß der Richtlinie 2009/76/EG (1) des Europäischen Parlaments und des Rates, und der Lärm des sich bewegenden Traktors, gemessen gemäß Anhang VI der Richtlinie 2009/63/EG (2) des Europäischen Parlaments und des Rates und/oder 167/2013 (EU): Lärmpegel am Ohr des Bedieners: weniger als 86 dB. Geräusche bei Standardniveau (wenn der Traktor in Bewegung ist und wenn der Traktor steht): weniger als 85 dB.

Der Wert des Schwingungsniveaus, gemessen gemäß der Norm 167/2013 (EU) und/oder gemäß der Richtlinie 78/764/EWG des Rates (3), beträgt weniger als 1,25 m/s².

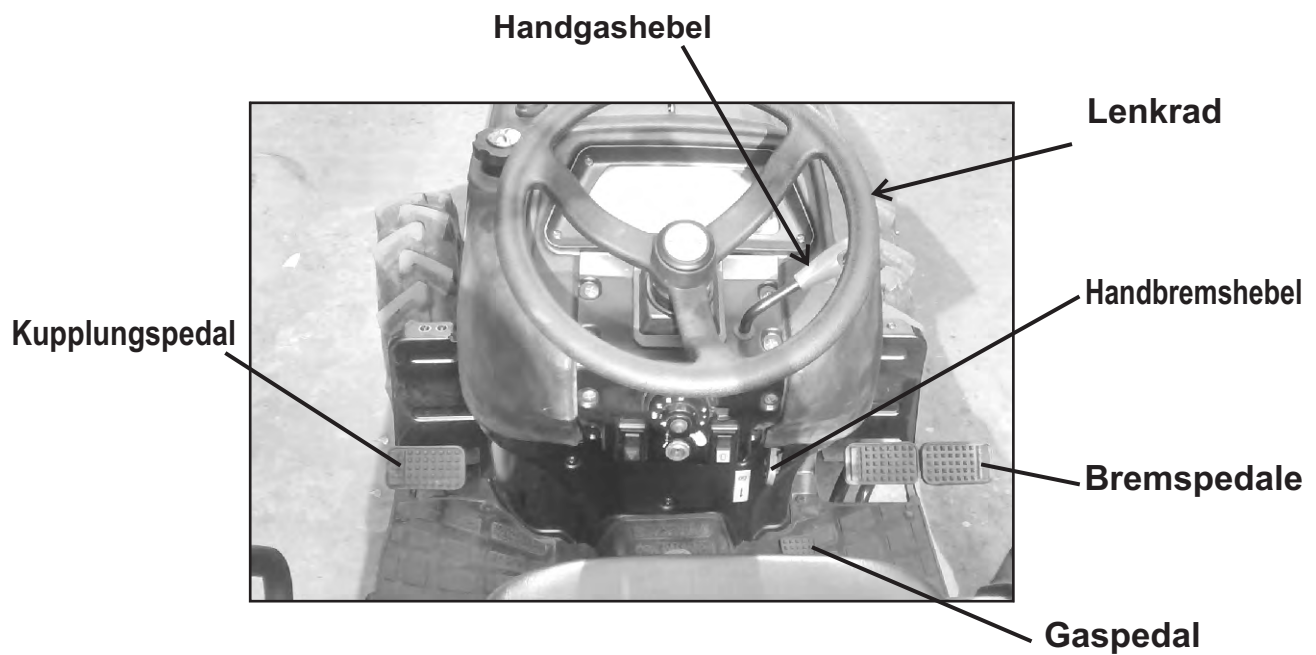
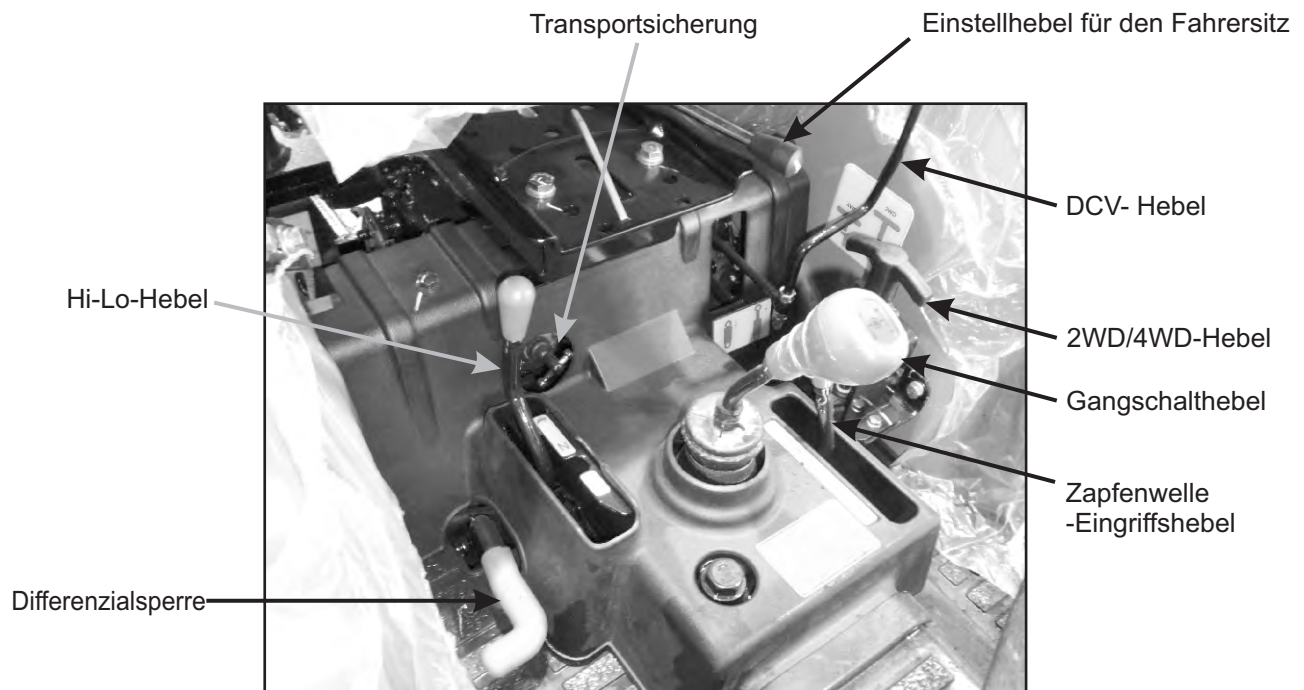
INSTRUMENTE & BEDIENELEMENTE

3.1a Traktorsteuerungen für Modell 20



INSTRUMENTE & BEDIENELEMENTE

3.1b Traktorsteuerungen für Modell 26 (Abb. 3.1A und 3.1b)



INSTRUMENTE & BEDIENELEMENTE

3.2a Instrumententafel (für Modell 20) - Abb. 3.2a

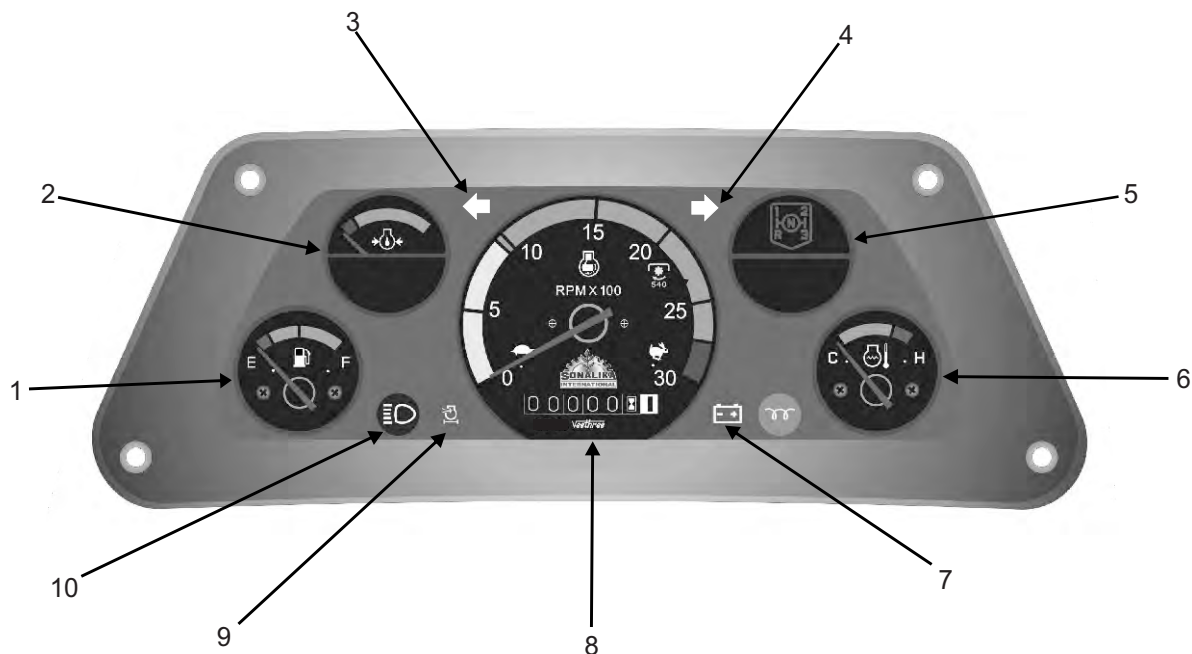


Abb. 3.2a

- 1 Kraftstoffanzeige
- 2 Motoröldruck-Anzeige
- 3 Blinker links
- 4 Blinker rechts
- 5 Positionsanzeige Schalthebel
- 6 Temperaturanzeige
- 7 Batterieladeanzeige
- 8 Motor U/Min cum Stundenanzeige
- 9 Luftfilter-Verschmutzungsanzeige (optional)
- 10 Kontrollleuchte Fernlicht

INSTRUMENTE & BEDIENELEMENTE

3.2.b Instrumententafel (für Modell 26) - Abb. 3.2b

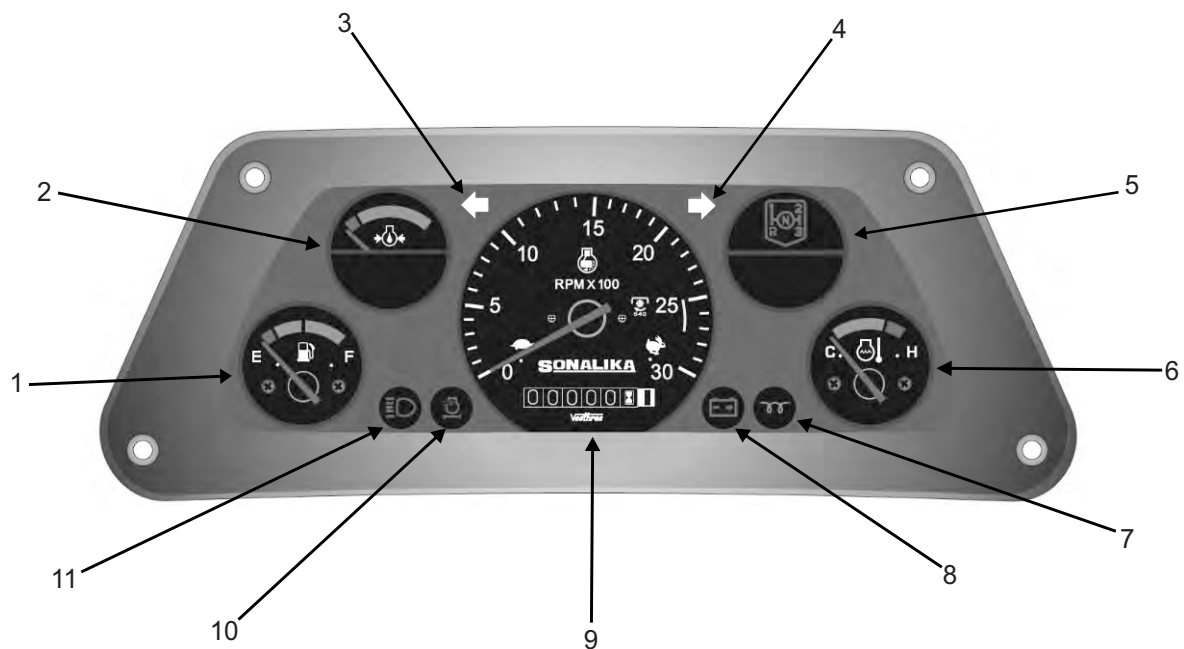


Abb. 3.2b

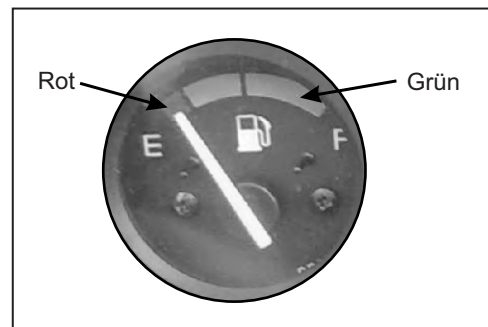
- 1 Kraftstoffanzeige
- 2 Motoröldruck-Anzeige
- 3 Blinker links
- 4 Blinker rechts
- 5 Positionsanzeige Schalthebel
- 6 Temperaturanzeige
- 7 Kaltstartanzeige
- 8 Batterieladeanzeige
- 9 Motor U/Min cum Stundenanzeige
- 10 Luftfilter-Verschmutzungsanzeige
- 11 Kontrollleuchte Fernlicht

INSTRUMENTE & BEDIENELEMENTE

3.2.1 Kraftstoffanzeige

Die Kraftstoffanzeige gibt Ihnen einen ungefähren Wert über den im Tank enthaltenen Kraftstoff. Füllen Sie den Kraftstofftank auf, wenn sich die Nadel im roten Bereich befindet.

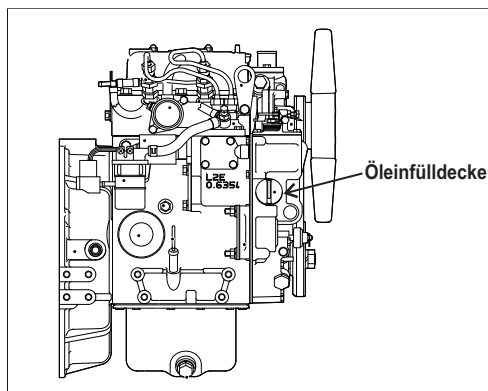
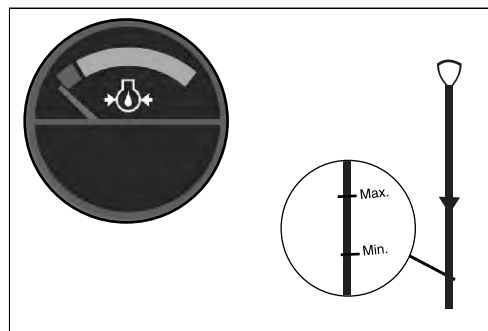
Stellen Sie sicher, dass mindestens 5 Ltr. (1.32 U.S. Gallon) des Kraftstoffs im Kraftstofftank vorhanden sind, um eine Luftblockierung zu vermeiden.



3.2.2 Motoröldruck-Anzeige

Die Öldruckanzeige zeigt den Druck des Schmieröls im Motor an. Wenn sich die Nadel in den roten Bereich begibt, Motor stoppen und nachfolgendes Verfahren anwenden:

1. Halten Sie Ihren Traktor an der Straßenseite an einer ebenen Oberfläche an.
2. Warten Sie nach dem Abstellen des Motors ausreichend lange, damit das Öl zurück in die Ölwanne laufen kann.
3. Den Messstab herausziehen und das Öl mit einem sauberen Tuch abwischen.
4. Führen Sie den Ölmesstab komplett in die Führung zur Messung des Ölstands ein und ziehen Sie diesen wieder heraus. Der korrekte Ölstand ist zwischen den Max und Min Markierungen am Ölmesstab.
5. Wenn der Ölstand zu niedrig ist, Öleinfülldeckel öffnen und empfohlenes Öl bis zur Max-Anzeige einfüllen.
6. Stecken Sie den Öleinfülldeckel nach dem Auffüllen wieder ein.
7. Überprüfen Sie die Ölwanne und andere Teile auf Undichtigkeit.
8. Starten Sie den Motor erneut und lassen Sie diesen im Leerlauf laufen. Die Motorendrehzahl nicht sofort erhöhen. Wenn sich die Nadel wieder in den roten Bereich bewegt, bitte den nächsten Händler kontaktieren.



WICHTIG: Der Motor darf ohne Öldruckanzeige nicht betreiben. Dies kann die Motorenteile beschädigen.

INSTRUMENTE & BEDIENELEMENTE

3.2.3 Blinker links

Leuchtet auf, wenn der linke Blinker eingeschaltet ist.



3.2.4 Blinker rechts

Sie leuchtet auf, wenn der rechte Blinker eingeschaltet ist.



3.2.5 Positionsanzeige Schalthebel

Dies dient nur dazu, die Positionen des Schalthebels zu erkennen, um den gewünschten Gang zu wählen.

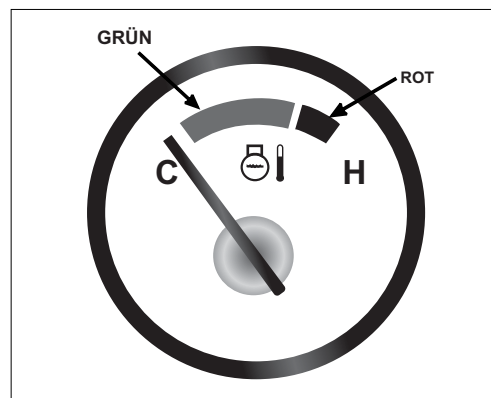



INSTRUMENTE & BEDIENELEMENTE

3.2.6 Temperaturanzeige:

Diese Anzeige zeigt die Temperatur des Motorkühlmittels an, die GRÜNE Zone zeigt die normale Temperatur und die ROTE Zone zeigt die Überhitzung des Motors an. Befolgen Sie das nachfolgende Verfahren, wenn sich die Nadel aus dem normalen Bereich hin zur ROTEN Zone bewegt:

1. Fahren Sie an die Seite der Straße und stellen Sie den Traktor ab.
2. Lassen Sie den Motor im Leerlauf laufen.
3. Sollte die Temperatur nicht absinken, Motor abstellen und genügend lange warten, bis dieser abgekühlt ist.
4. Überprüfen Sie den Keilriemen auf Festigkeit, Bruch und alle Wasserschlauchverbindungen auf Undichtigkeiten.
5. Wenn der Keilriemen in Ordnung ist und kein Kühlmittel austritt, den Kühlmittelstand prüfen.
6. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach oder kontaktieren Sie ansonsten Ihren nächstgelegenen Händler.





WARNHINWEIS Den Kühlerdeckel nicht entfernen, wenn Motor und Kühler heiß sind. Heißes Kühlmittel und Dampf können unter Druck austreten, was zu schweren Verletzungen führen kann. Der Deckel darf erst abgenommen werden, wenn die Kühlmitteltemperatur abgefallen ist. Notwendige Vorsichtsmaßnahme beim Öffnen des Kühlerschlusses.

3.2.7 Kaltstartanzeige (in Modell 26)

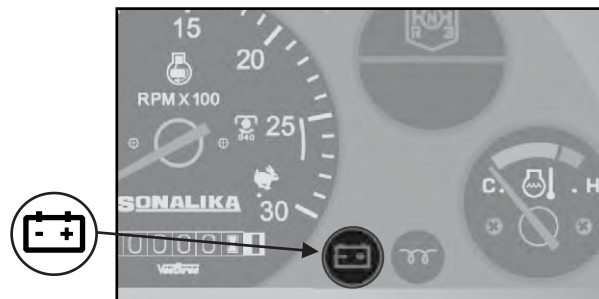
Leuchtet auf, wenn die Startheizung in zweiter Position des Startschlüssels AN ist.



3.2.8 Batterieladeanzeige

Diese Anzeige zeigt an, ob die Batterie geladen ist oder nicht. Beziehen Sie sich auf die nachfolgend angegebenen Beobachtungen

BEDINGUNGEN			Batterieaufladung Systemfunktion
ZÜNDSCHLOSS	MOTOR	INDICATOR	
AN	AUS	LEUCHTET	OK
AN	AUS	AUS	System wird aufgeladen/Batterie defekt. Lassen Sie beides von einem Elektriker prüfen
AN	Start/Anlasser	AUS	Batterie wurde aufgeladen
AN	Start/Anlasser	LEUCHTET	Ladesystem defekt/Batterie verbraucht. Lassen Sie das Ladesystem von einem Elektriker prüfen.



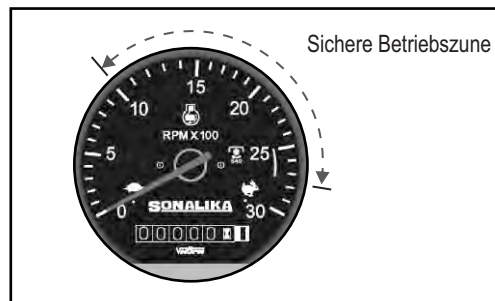
INSTRUMENTE & BEDIENELEMENTE

3.2.9 Motor U/Min cum Stundenanzeige

Die Nadel dieser Anzeige zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute an und der Stundenzähler zeigt die Anzahl an Stunden an, die der Motor gelaufen ist.

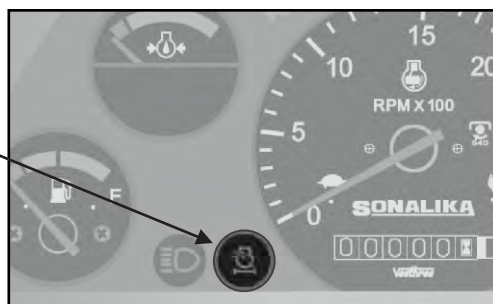
Grüner Bereich bedeutet sicherer Betrieb.

HINWEIS: Die Stundenanzeige kann sich von den tatsächlichen Stunden (wie bei einer Uhr) unterscheiden. Dies hängt einzig von der Motorendrehzahl ab.



3.2.10 Luftfilter-Verschmutzungsanzeige

Das Licht leuchtet auf, wenn der Luftfilter verstopft ist. Reinigen Sie das Luftfilterelement sofort mit Druckluft, wenn dieses Licht aufleuchtet.



3.2.11 Kontrollleuchte Fernlicht

Dieses Licht leuchtet, wenn Scheinwerfer im Fernlichtmodus sind.



INSTRUMENTE & BEDIENELEMENTE

3.3.a Armaturenbrett-Steuer-elemente für Modell 20 (Abb. 3.3a)

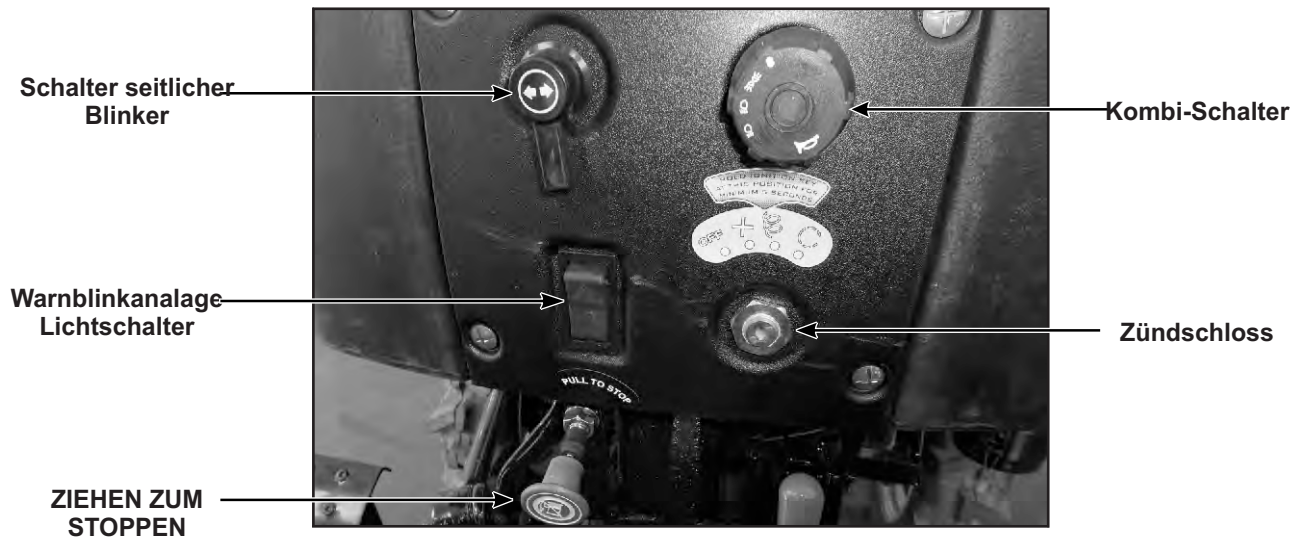


Abb. 3.3a

3.3.1a Schalter Warnblinkanlage (Abb. 3.3.1a):

Der Zweck des Warnschalters ist wie folgt.

1. Alle vier Lichter blinken, was bedeutet, dass der Fahrer keine Kontrolle über Traktor hat.
2. Mechanische Defekte im Traktor.

Drücken Sie diesen Schalter, um in Gefahrensituation alle Indikatoren blinken zu lassen, um andere zu warnen.

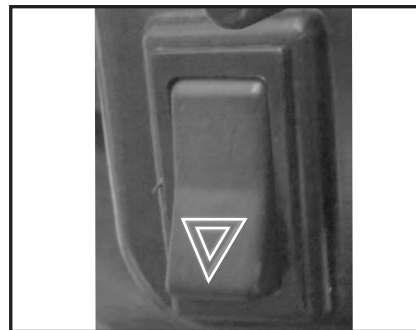


Abb. 3.3.1a

3.3.2a Kombinationsschalter (Abb. 3.3.2a):

Dieser Schalter aktiviert alle Lichter (Standlicht, Hauptlicht, Fernlicht, Abblendlicht) per Drehung im Uhrzeigersinn und dem Hupenschalter.

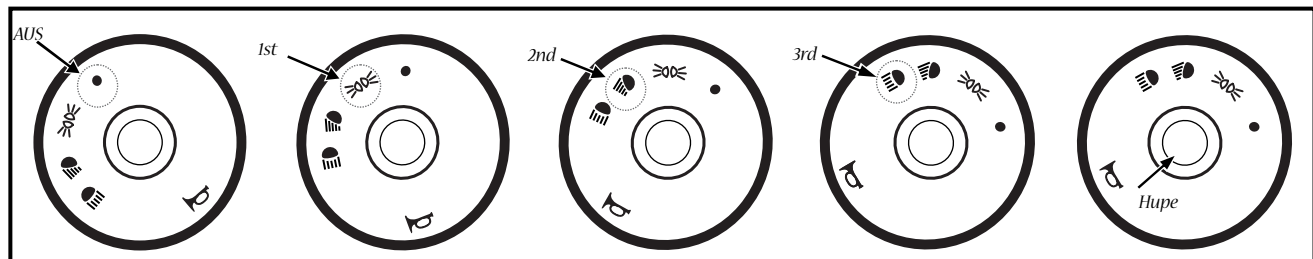


Abb. 3.3.2a

INSTRUMENTE & BEDIENELEMENTE

Nachfolgend die Funktionen des Kombinationsschalters:

<p>AUS-Position Alle Lichter sind aus.</p>	<p>1. Position (im Uhrzeigersinn) Mit dem ersten Klick leuchten die Stopp/Parklichter, die Lichter an der Instrumententafel und die Rücklichter auf.</p>	<p>2. Position (im Uhrzeigersinn): Mit dem zweiten Klick leuchten die vorderen Scheinwerfer (Abblendlicht), die Lichter an der Instrumententafel, die Parklichter und die Rücklichter auf</p>	<p>3. Position (im Uhrzeigersinn): Mit dem dritten Klick leuchten die vorderen Scheinwerfer (Fernlicht), die Lichter an der Instrumententafel, die Parklichter und die Rücklichter auf.</p>	<p>Hupe: Drücken Sie den Kombinationsschalter, um die Hupe zu betätigen.</p>
---	---	--	--	---



3.3.3a Startschlüsselschalter (Zündschloss):

Nachfolgend die Funktionen des Startschlüsselschalters:

<p>1. Position (AUS) : In dieser Position bleiben alle elektrischen Systeme abgeschaltet.</p>	<p>2. Position (AN) : Wie Warnlichter (Batterie, Öldruckanzeige) sind in dieser Position funktionell. Dies ist die normale Betriebsposition, nachdem der Motor gestartet wurde.</p>	<p>3. Position (Verwendung des Heizers): Drehen Sie den Schlüssel leicht im Uhrzeigersinn und halten Sie ihn 3-5 Sekunden lang zwischen ON und Startposition, damit die Glühkerzen die Luft in den Zylindern aufheizen können.</p>	<p>4. Position (Starten): Drehen Sie direkt nach der Verwendung des Luftwärmers den Schlüssel im Uhrzeigersinn auf die Start-Position, um den Motor zu starten.</p>
<p>HINWEIS:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lassen Sie den Starter nicht länger als 5-8 Sekunden laufen. Sollte der Motor nicht anlaufen, 5-10 Sekunden warten, bevor Sie den Starter wieder anlassen, da dieser ansonsten beschädigt werden kann. • Lassen Sie den Schalter in der AUS-Position, wenn der Motor auch in der AUS-Position ist. • Halten Sie den Zündschlüssel nicht länger als 15 Sekunden auf der Heizen-Position. 			

INSTRUMENTE & BEDIENELEMENTE

3.3.4 Bakenlichtschalter (optimale Funktion)

Dieser Schalter schaltet das Bakenlicht (Rundumleuchte) EIN/AUS (Rundumleuchte) und ist auf dem ROPS montiert (siehe Abb. 3.3.4).

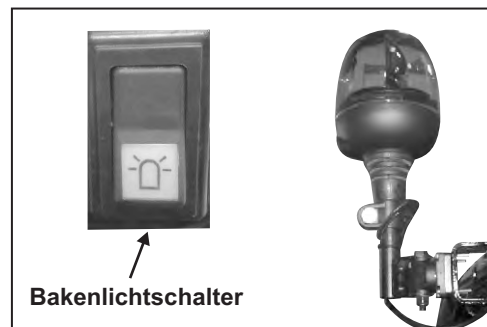


Abb. 3.3.4

3.3.5 „Ziehen zum Stoppen“-Knopf (Option in Modell 20)

Um den Motor anzuhalten, den Gashebel loslassen und den Stopp-Knopf, der sich unter dem Armaturenbrett befindet, wie in Abbildung 3.3.5 gezeigt, ziehen.

WICHTIG: Nach dem Abstellen des Motors drücken Sie ihn wieder in seine ursprüngliche Position.

Bei Modell 26 wird der Motor direkt ausgeschaltet, indem der Zündschlüssel auf "OFF" gedreht wird.



Abb. 3.3.5

3.3.6 Schalter seitlicher Blinker (Option in Modell 20)

Dieser Schalter wird zum Anzeigen der Fahrzeugdrehung verwendet. Blinkerhebel nach links ziehen, um Linksabbiegen oder nach rechts, um Rechtsabbiegen anzuzeigen. Die Anzeigeleuchten in der Gerätegruppe blinken entsprechend. Siehe Abbildung 3.3.6.



Abb. 3.3.6

INSTRUMENTE & BEDIENELEMENTE

3.3b Armaturenbrett-Steuerelemente für Modell 26 (Abb. 3.3b):

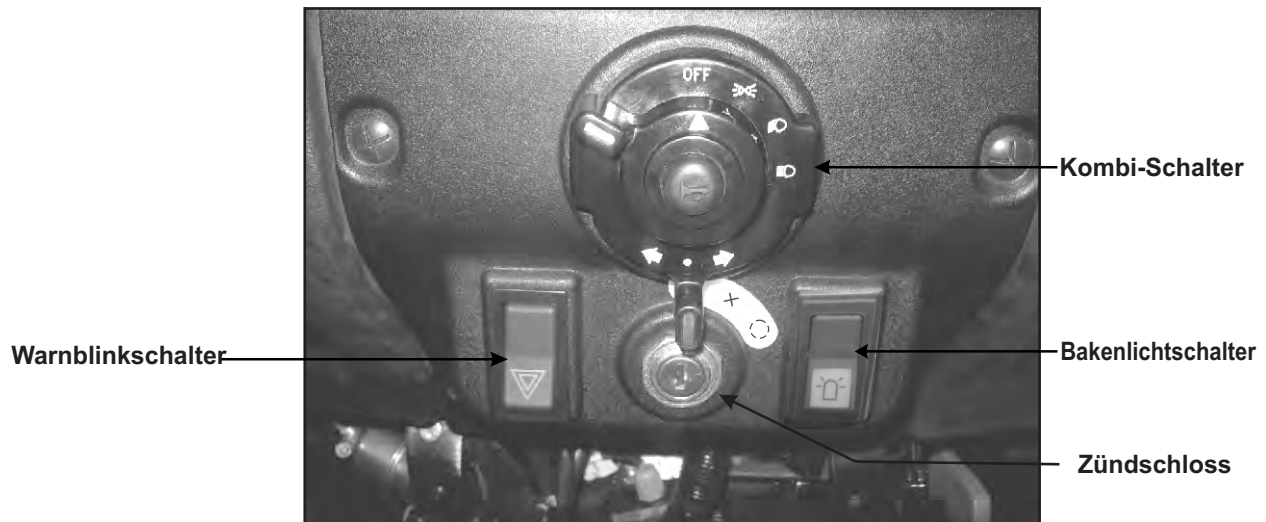


Fig. 3.3b

3.3.1b Schalter Warnblinkanlage (Abb. 3.3.1b):

Der Zweck des Warnschalters ist wie folgt.

1. Alle vier Lichter blinken, was bedeutet, dass der Fahrer keine Kontrolle über Traktor hat.
2. Mechanische Defekte im Traktor.

Drücken Sie diesen Schalter, um in Gefahrensituation alle Indikatoren blinken zu lassen, um andere zu warnen.



Abb. 3.3.1b

3.3.2b Kombinationsschalter (Abb. 3.3.2b):

Schalter seitlicher Blinker (A):

Dieser Schalter wird zum Anzeigen der Fahrzeugdrehung verwendet. Blinkerhebel nach links ziehen, um Linksabbiegen (L) oder nach rechts @ um Rechtsabbiegen anzuzeigen. Kontrollleuchten blinken entsprechend.

Hupenschalter (B):

Drücken Sie den Schalter, um die Hupe zu betätigen.

Scheinwerfer und Standlichtschalter (C)

Dieser Schalter aktiviert alle Lichter (Standlicht, Hauptlicht, Fernlicht, Abblendlicht) per Drehung im Uhrzeigersinn.

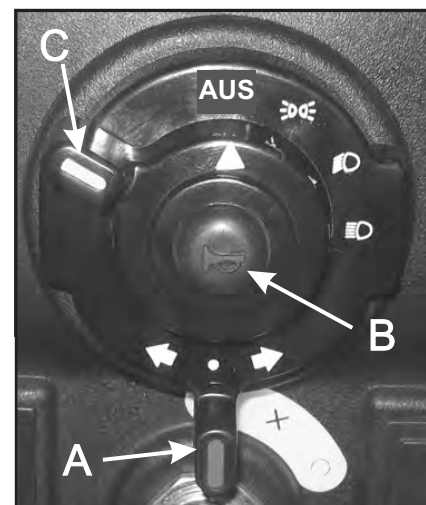
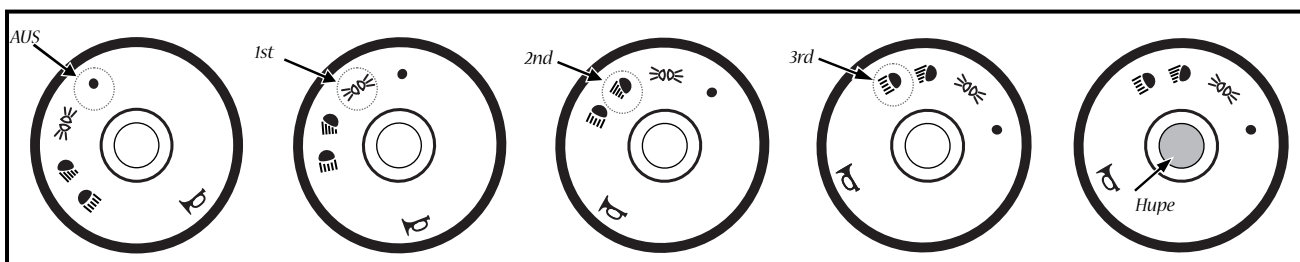


Abb. 3.3.2b

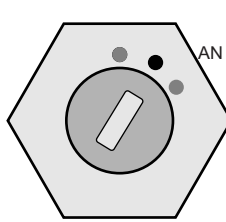
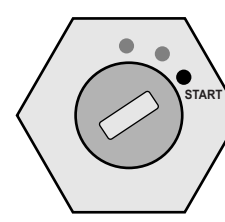
INSTRUMENTE & BEDIENELEMENTE

AUS-Position Alle Lichter sind aus.	1. Position (im Uhrzeigersinn) Mit dem ersten Klick leuchten die Stopp/Parklichter, die Lichter an der Instrumententafel und die Rücklichter auf.	2. Position (im Uhrzeigersinn): Mit dem 2. Klick leuchten die vorderen Scheinwerfer (Abblendlicht), die Lichter an der Instrumententafel, die Parklichter und die Rücklichter auf.	3. Position (im Uhrzeigersinn) Mit dem dritten Klick leuchten die vorderen Scheinwerfer (Fernlicht), die Lichter an der Instrumententafel, die Parklichter und die Rücklichter auf.	Hupe: Drücken Sie den Kombinationsschalter, um die Hupe zu betätigen.
---	---	--	---	---



3.3.3b Startschlüsselschalter (Zündschloss):

Nachfolgend die Funktionen des Startschlüsselschalters:

<p>1. Position (AUS) : In dieser Position bleiben alle elektrischen Systeme abgeschaltet.</p> 	<p>2. Position (AN und HEIZER) : Die Warnlichter (Batterie, Öldruckanzeige) sind in dieser Position funktionell. Dies ist die normale Betriebsposition, nachdem der Motor gestartet wurde. Die Glühkerzenanzeige im Kombiinstrument leuchtet an dieser Position.</p> 	<p>3. Position (START): Drehen Sie direkt nach der Verwendung des Luftwärmers den Schlüssel im Uhrzeigersinn auf die Start-Position, um den Motor zu starten.</p> 
--	---	--

- HINWEIS:**
- Lassen Sie den Starter nicht länger als 5-8 Sekunden laufen. Sollte der Motor nicht anlaufen, 5-10 Sekunden warten, bevor Sie den Starter wieder anlassen, da dieser ansonsten beschädigt werden kann.
 - Lassen Sie den Schalter in der AUS-Position, wenn der Motor auch in der AUS-Position ist.

3.4 Sicherungskasten:

Der Sicherungskasten befindet sich nahe dem Kraftstofftank (siehe Abb. 3.4)

Wenn ein elektrischer Fehler auftritt, überprüfen und beheben Sie das Problem und ersetzen Sie dann die

	Niemals eine Sicherung durch einen Draht ersetzen.
--	--



Abb. 3.4

INSTRUMENTE & BEDIENELEMENTE

3.5 Traktor-Leuchten

- a. **Scheinwerfer:** Die Scheinwerfer des Traktors werden in Abb. 3.5a gezeigt.
- b. **Rückleuchten:** Die Rückleuchten werden in Abb. 3.5B gezeigt.
Rücklichter haben verschiedene Anzeigen, d.h. Leuchtanzeige für Bremsen, Blinker und Warnblinklicht.
- c. **Pfluglampe:** Die einstellbare Pfluglampe befindet sich an der Hinterseite, wie in Abb. 3.5C angezeigt.
- d. **Bakenlicht (optional):** Muss gemäß den Vorschriften Ihres Landes verwendet werden. Diese Leuchte ist abnehmbar und kann je nach Bedarf entfernt werden (Abb. 3.5d).

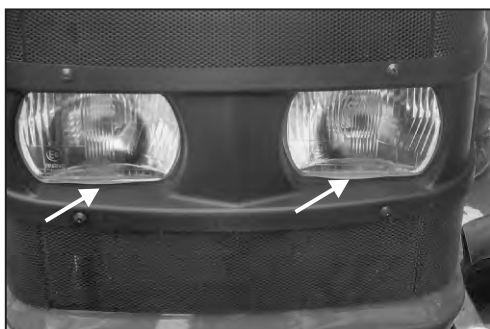


Abb. 3.5a



Abb. 3.5b

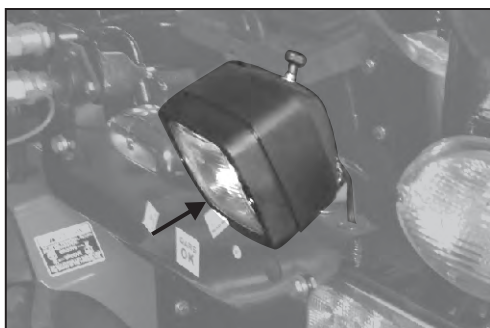


Abb. 3.5c

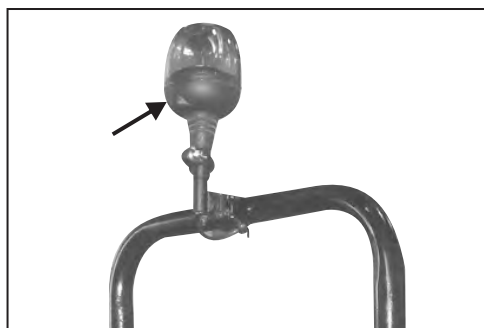


Abb. 3.5d

INSTRUMENTE & BEDIENELEMENTE

3.6 Fahrersitz

Stellen Sie während Sie sitzen das Gewicht des Fahrers mit dem Gewichtseinstellungsknopf auf der Rückseite des Sitzes ein, um bequem fahren zu können und Vibrationen zu minimieren.

Schieben Sie den Sitz mit dem Verstellknopf, nach vorne und hinten, um bequem alle Hebel zu erreichen. Der Kraftaufwand, der beim Sitzen auf dem Sitz eingestellt werden kann, beträgt 50 - 140 kg [110,2- 308,6 Pound]

Horizontale Anpassung (optionale Funktion)

- Heben Sie den Hebel (1) an, um den Sitz vorwärts und rückwärts zu bewegen.

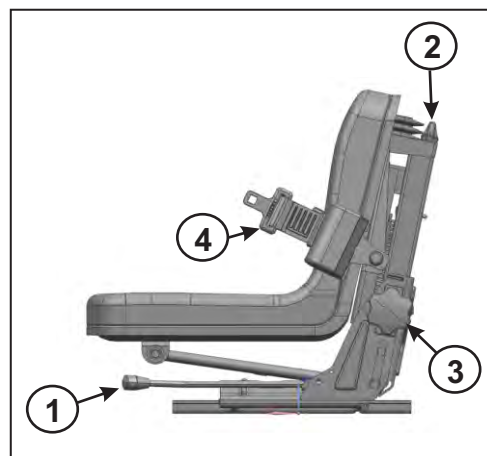
Vertikale Anpassung

- Verwenden Sie den Knopf (2), um die Federung einzustellen.
- Verwenden Sie den Knopf (3), um die Höhe des Sitzes vertikal einzustellen.
- Sicherheitsgurt (4) für die Sicherheit.

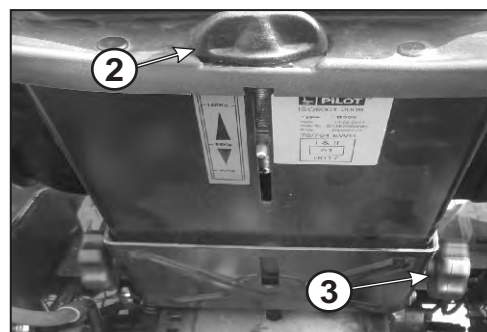


Zur Vermeidung von Personenschäden

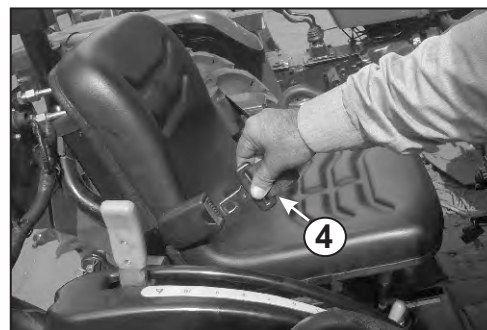
- Anpassungen am Sitz nur bei stehendem Traktor durchführen.
- Achten Sie darauf, dass der Sitz nach jeder Anpassung vollständig gesichert ist
- Nur der Bediener darf den Traktor fahren.
- Verwenden Sie immer den Sicherheitsgurt, wenn ROPS installiert wurde.
- Sicherheitsgurt ohne installiertem ROPS nicht verwenden.



3.6a



3.6b



3.6c

3.7 Werkzeugkasten

Der Werkzeugkasten (A) befindet sich am linken Kotflügel (Abb. 3.7).

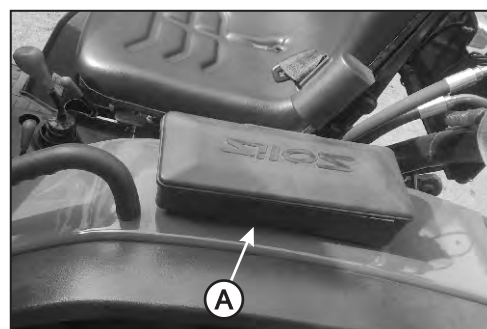


Abb. 3.7

INSTRUMENTE & BEDIENELEMENTE

3.8 Nummernschild

Ein Fahrzeugkennzeichen (A1) oder Nummernschild beim Modell 26 ist am hinteren Ende des Traktors angebracht, wie in der Abbildung 3.8a gezeigt.

Ein Fahrzeugkennzeichen (A2) beim Modell 20 ist am hinteren Ende des Traktors am linken Kotflügel angebracht, wie in der Abbildung 3.8b gezeigt.

Diese müssen nach den jeweiligen Landesgesetzen verwendet werden.

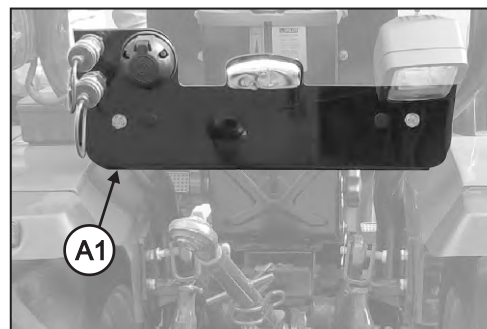


Abb. 3.8a

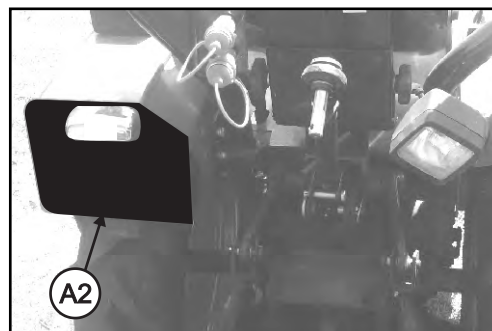


Abb. 3.8b

3.9 7-polige Buchse:

Die 7-polige Buchse (B1) für das Modell 20 ist an der Rückseite angebracht, wie in Abbildung 3.9a gezeigt.

Die 7-polige Buchse (B2) für das Modell 26 ist zum Verbinden der Anhängerverbindungen am Kennzeichen montiert (Abb. 3.9b).

PIN No	Verwendung für	Farbcode Drähte
PIN1	Blinker links	Grün/Blau (G/L)
PIN2	Nicht in Verwendung	-
PIN3	Masse	Schwarz (B) oder Weiß (W)
PIN4	Blinker rechts	Grün/Rot (G/R)
PIN5	Parklicht rechts	Rot ®
PIN6	Bremslicht	Grün/Schwarz (G/B)
PIN7	Parklicht links	Rot/Grün (R/G)

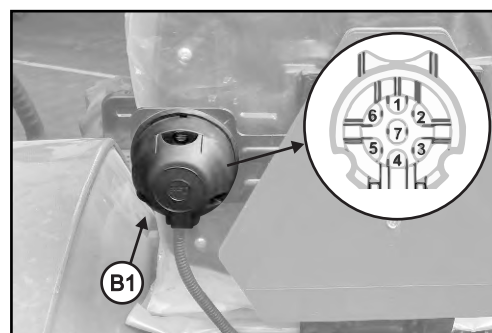


Abb. 3.9a



Abb. 3.9b

BETRIEB

4.1 Traktor starten

Betreten Sie den Traktor auf der linken Seite, wo eine Stufe vorhanden ist und achten Sie darauf, mit dem Körper nicht an Hebel zu stoßen. Das ist einfacher für den Bediener.

4.2 Traktor verlassen

Verlassen Sie den Traktor nach dem Anhalten auf der linken oder rechten Seite des Traktors.

4.3 Motor:

4.3.1 Starten des Motors:



Der Startschalter wird zum Starten des Motors verwendet. Der Schalter kann in die folgenden vier Positionen gestellt werden. Sehen Sie sich die Abbildungen 4.3.1a & 4.3.1b an, um ein besseres Verständnis über die Positionen des Startschalters für Ihr Traktormodell zu erhalten:

- 1. AUS:** Wenn der Schlüssel in diese Position gedreht wird, wird die Stromversorgung der Stromkreise unterbrochen und der Schlüssel kann in dieser Position entfernt oder eingesetzt werden.
- 2. AN:** Wenn der Schlüssel in diese Position gedreht wird, wird Strom an die elektrischen Schaltungen geliefert. Nach dem Motorstart wird der Schlüssel in dieser Position gehalten.
- 3. HEIZEN:** Dies ist eine Zwischenposition zwischen der Position "ON" und "Start". Wenn der Schlüssel in diese Position gedreht wird, werden die Glühkerzen heiß und ermöglichen ein einfaches Starten eines kalten Motors.
- 4. START:** Wenn der Schlüssel in diese Endposition gedreht wird, dreht der Anlasser den Motor und der Motor startet. Wenn die Taste losgelassen wird, kehrt er automatisch in die Position "ON" zurück.

Zum Starten:

- Prüfen Sie, ob sich der Schalthebel im Leerlauf befindet.
- Schieben Sie den Niedrig-/Hoch-Drehzahlwähler in die Leerlaufstellung.
- Der Traktor ist mit einem Kupplungssicherheitsschalter ausgestattet. Drücken Sie immer das Kupplungspedal vollständig, bevor Sie den Motor anlassen.
- Prüfen Sie, ob der Zapfwellenhebel in Neutralstellung ist.
- Lösen Sie die Feststellbremse (falls eingelegt).



Wenn der Motor läuft, halten Sie sicheren Abstand vom Kühlerlüfter.



Um Unfälle zu vermeiden, darf niemand auf den Kotflügeln oder einem anderen Teil des Traktors oder der Anbaugeräte sitzen.

4.3.2 Kaltstart

(Temperaturen unter 0 °C oder 32 °F):

Gehen Sie folgendermaßen vor:

- Führen Sie die Vorgänge A bis E wie oben beschrieben durch.
- Drehen Sie den Zündschlüssel in die Position 'Heat'

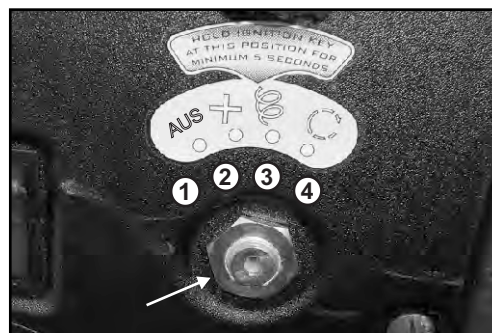


Abb. 4.3.1a - Startschalter für Modell 20

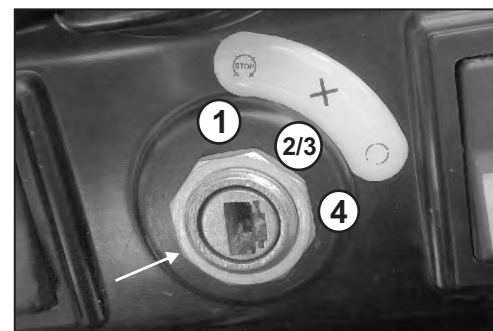


Abb. 4.3.1b - Startschalter für Modell 26

BETRIEB

- (Heizen) und halten Sie ihn dort für ein paar Sekunden und drehen Sie den Schlüssel dann in die Startposition.
- 3 Wenn der Motor nicht startet, wiederholen Sie Schritt 2, warten Sie weitere 5 bis 10 Sekunden und drehen Sie dann den Schlüssel erneut in die Startposition.

Hinweis:

- 1 Wenn der Motor nach zwei oder drei Versuchen nicht startet und Rauch aus dem Auspuff kommt, wiederholen Sie den Startvorgang mit weniger Zeit zum Aufheizen der Glühkerzen.
- 2 Halten Sie den Zündschlüssel nicht länger als 5 -8 Sekunden auf einmal auf der Startposition.
- 3 Warten Sie mindestens eine Minute nach jeweils zwei fehlgeschlagenen Startversuchen des Traktors.

Wenn der Motor nicht gleichmäßig und einfach startet, stoppen Sie den Vorgang, da sich die Batterie entladen kann. Entlüften Sie im Kraftstoffsystem angesammelte Luft. Falls das Problem weiterhin besteht, überprüfen Sie folgendes:

- 1 Kraftstofffilter sind nicht blockiert.
- 2 Die Batterie- und Heizungsstecker arbeiten effizient.

Hinweis: Vor dem Starten eines kalten Motors bei kaltem Wetter den Kühler erst mit einer Kühlerabdeckung abdecken. Entfernen Sie die Abdeckung, sobald eine normale Betriebstemperatur erreicht wurde.

4.3.3 Einfahren

Es ist wichtig, während des Einfahrens folgende Vorsichtsmaßnahmen zu beachten:

- 1 In diesem Zeitraum den Traktor nicht mit Lasten beladen, die größer sind als die, die er später tragen oder ziehen muss.
- 2 Legen Sie niedrige Gänge beim Schleppen schwerer Lasten ein.
- 3 Überprüfen Sie regelmäßig beim Einfahren, ob alle Schrauben, Muttern und Bolzen fest angezogen sind.
- 4 Um eine längere Lebensdauer der Kupplung zu gewährleisten, betätigen Sie die Kupplung korrekt.

4.3.4 Abschalten des Motors:

- 1 Das Gaspedal in Leerlaufstellung bringen.
- 2 (Für Modell 26)
Stoppen Sie den Motor, indem Sie den Startschlüssel auf "OFF" stellen.
- 2 (Für Modell 20)
Drehen Sie den Zündschlüssel in die „OFF“ Position. Stoppen Sie den Motor, indem Sie den "ZIEHEN SIE ZUM STOPPEN"-Knopf ziehen, bis der Motor stoppt (Abb. 4.3.4).

WICHTIG: Wenn die Außentemperatur auf etwa oder unter 0 °C [32 °F] sinkt, überprüfen Sie das Kühlsystem und füllen Sie bei Bedarf das empfohlene Frostschutzmittel ein.

WICHTIG: Keine Flüssigkeiten (Äther) einspritzen, damit der Motor bei kaltem Wetter leichter starten kann.



Abb. 4.3.4 (Modell 20)

BETRIEB

4.4 Motorhauben-Schalldämpfer (optional)

Der Motorhauben-Schalldämpfer befindet sich im Inneren der Haube für eine bessere Ästhetik, Sicht und bessere Schalldämpfungsfähigkeiten.

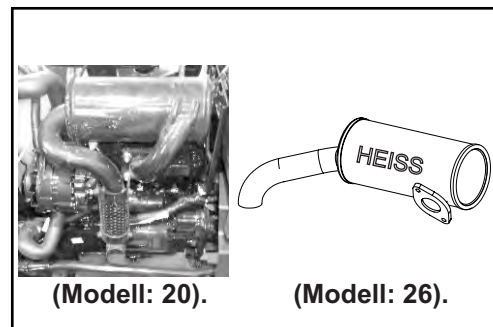


Abb. 4.4

4.5 Öffnen der Motorhaube

Den Knopf in der Mitte der Motorhaube mit einer Hand gegen die Lenkradseite drücken (wie in Abb. 4.5 gezeigt) und mit der anderen Hand die Motorhaube von der Unterseite anheben (wie in Abb. 4.5 gezeigt).

4.6 Schließen der Motorhaube

Motorhaube langsam absenken und diese nach unten drücken, bis die Sperre eingerastet ist.

Hinweis: Verwenden Sie den RVM-Halter nicht als Stütze zum Öffnen oder Schließen der Motorhaube, da dies die Befestigung des RVM an der Motorhaube beschädigen kann.

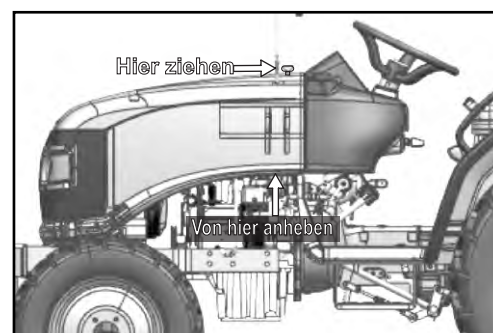


Abb. 4.5

4.7 Gaspedal

Das Gaspedal kann die Einstellung des Handgashebels übersteuern, um den Motor zu beschleunigen.

Wenn Sie jedoch das Pedal loslassen, kehrt der Motor auf die vom Handhebel eingestellte Geschwindigkeit zurück. Stellen Sie den Gashebel bei der Verwendung des Gaspedals immer in Leerlaufstellung.

Abb. 4.7, A1 = Gaspedal für Modell 20

Abb. 4.7, A2 = Gaspedal für Modell 26

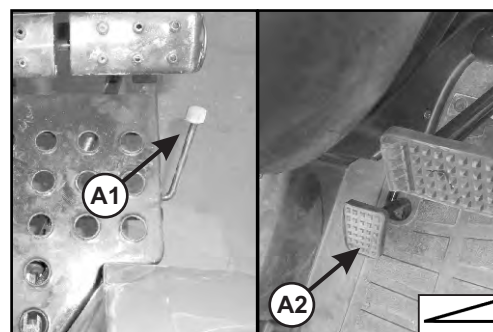


Abb. 4.7

4.8 Kupplungspedal (B), Abb. 4.8

Pedal gelöst = Antrieb betätigt.

Pedal gedrückt = Antrieb ausgekuppelt.

Wählen Sie einen niedrigeren Gang gemäß dem Lastzustand und übersteuern Sie die Kupplung nicht, um zu beschleunigen.

WICHTIG: Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt niemals auf dem Kupplungspedal.

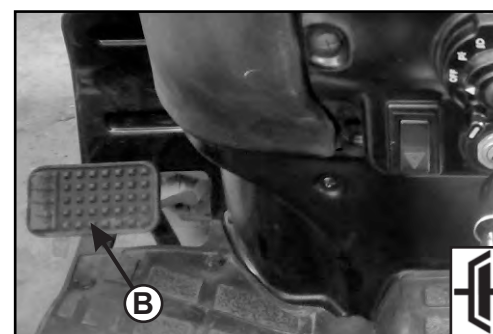


Fig. 4.8



Nie im Leerlauf mit dem Schalthebel in Neutralposition/mit betätigter Kupplung bergab fahren, wenn der Gang eingelegt wurde.

BETRIEB

4.9 2WD/4WD-Hebel

Sie können den Traktor im 2WD und 4WD-Modus betreiben. Wählen Sie den Fahrmodus mit dem Hebel (C1 & C2), wie in der Abbildung angezeigt.

2WD-Modus: Wenn der Hebel in die 2WD-Position gebracht wird, wird die Kraft nur auf die Hinterräder übertragen.

Bei Modell 20 ziehen Sie den Hebel (C1) nach hinten, um das 2WD Modell zu wählen.

Bei Modell 26 ziehen Sie den Hebel (C2) nach oben, um das 2WD Modell zu wählen.

4WD-Modus: Mit dem Hebel in 4WD-Position wird die Kraft gleichzeitig auf alle 4 Räder (vorne & hinten) des Traktors übertragen.

Bei Modell 20 drücken Sie den Hebel (C1, Abb. 4.9a) nach vorne, um das 4WD Modell zu wählen.

Bei Modell 26 drücken Sie den Hebel (C2, Abb. 4.9b) nach unten, um das 4WD Modell zu wählen.

HINWEIS: Der 4WD-Modus ist für den Feldbetrieb und der 2WD-Modus für den Straßenbetrieb.

* 2WD = Zweiradantrieb, *4WD = Allradantrieb

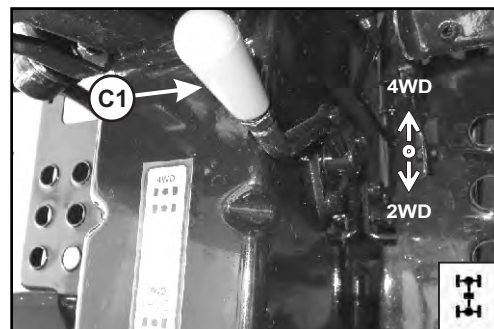


Abb. 4.9a

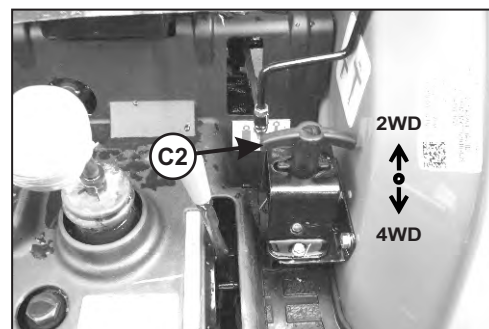


Abb.4.9b

4.10 Handgashebel

Der an der Frontplatte montierte Handgashebel ist zur Verwendung bei Feldarbeiten bestimmt. Zur Erhöhung der Motordrehzahl drücken Sie den Hebel nach unten und zur Verringerung nach oben.

Abb. 4.10a, D1 = Handgashebel Modell 20

Abb. 4.10b, D2 = Handgashebel Modell 26

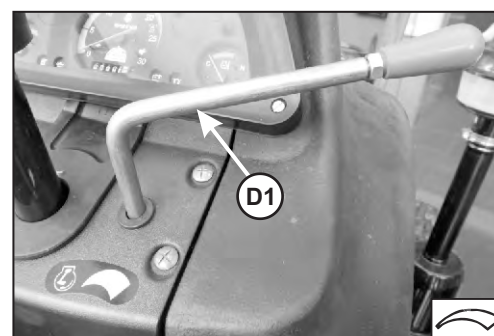


Abb.4.10a

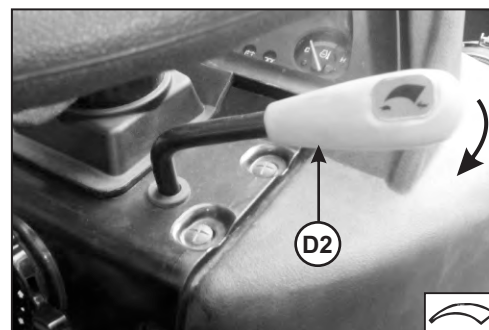


Abb. 4.10b

BETRIEB

4.11 Schalthebel

Der Gangschalthebel ermöglicht es, die gewünschte Geschwindigkeit (6 Vorwärts und 2 Rückwärts) zu erreichen, indem der jeweilige Gang mit einer Kombination des Hi-Low Schalthebel gewählt wird.

Vor dem Wechsel der Traktorbewegung von Vorwärts auf Rückwärts oder Rückwärts auf Vorwärts warten, bis der Traktor stoppt.

Gaspedal loslassen und Kupplungspedal betätigen. Wählen Sie den erforderlichen Gang aus, lassen Sie die Kupplung langsam los und beschleunigen Sie den Motor.

Abb. 4.11a, E1 = Schalthebel für Modell 20

Abb. 4.11b, E2 = Schalthebel für Modell 26



Beim Bergabfahren immer einen Gang eingelegt lassen. Niemals das Kupplungspedal betätigen. Der ausgewählte Gang sollte der gleiche sein als beim Bergauffahren.

WICHTIG: Verwenden Sie zum Einlegen des Gangs immer die Kupplung.

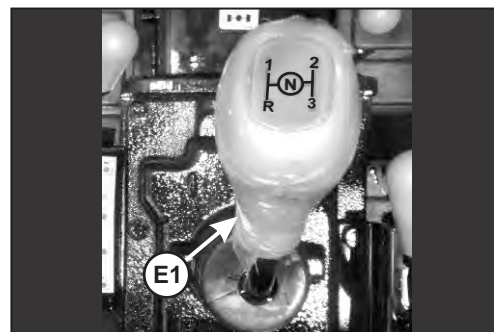


Abb.4.11a

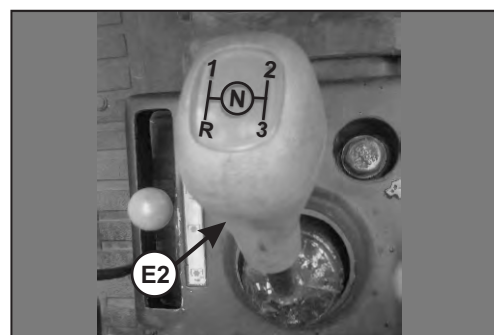


Abb. 4.11b

4.12 Zapfwelle (PTO)

Der Nebenantrieb ist an der Rückseite des Traktors montiert. Er wird verwendet, um die Leistung direkt vom Motor zu implementieren. Die Zapfwelle kann über den Zapfwelle-Eingriffshebel ein- oder ausgeschaltet werden (F1 / F2)

Zapfwellen-Drehzahlen im Modell 20 sind abhängig von der Motordrehzahl und werden in der nachfolgenden Tabelle aufgezeigt:

Position	Motordrehzahl (Agrifeifen)	Motordrehzahl (Feldreifen)	Zapfwellen-Drehzahl
1	2298	2080	540
2	1559	1410	540E
3	1673	-	1000

Abb. 4.12a, F1 = Zapfwelle-Eingriffshebel Modell 20

Abb. 4.12b, F2 = Zapfwelle-Eingriffshebel Modell 26

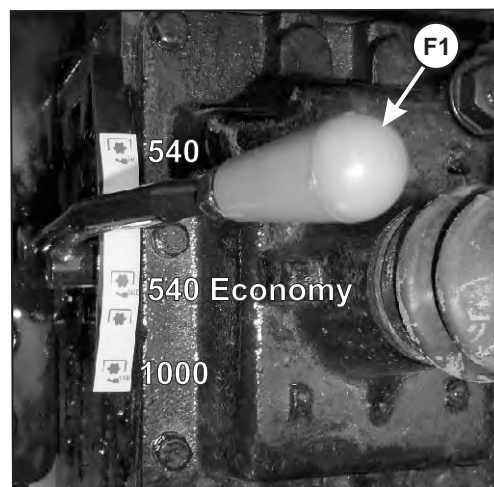


Abb. 4.12a

BETRIEB

Die Zapfwelldrehzahl und entsprechende Motordrehzahl für Modell 26 ist wie folgt:

Position	Zapfwellen-Drehzahl	Motordrehzahl
Zapfwellen 1	540	2703
Zapfwellen 2	1000	2558

Der Informationsaufkleber ist auf den Getriebegehäusedeckel zum Betätigen des Zapfwellenhebels aufgeklebt (siehe Abb. 4.12c) (Option bei Modell 26).

WICHTIG: Wenn die Zapfwelle nicht in Betrieb ist, schützen Sie die Zapfwellenverzahnung mit der Zapfwellenkappe (A). Diese Zapfwellenkappe schützt Personen vor Verletzungen und die Wellenverzahnung vor Schäden.



WARNHINWEIS

Bevor Sie an Geräten arbeiten oder diese anschließen bzw. einstellen, die von der Zapfwelle betrieben werden, schalten Sie die Zapfwelle und den Motor aus, ziehen Sie den Schlüssel ab und betätigen Sie die Feststellbremse. Nicht unter angehobenen Arbeitsgeräten arbeiten.



WARNHINWEIS

Stellen Sie bei Verwendung des Zapfwellenantriebs bei einem stationären Traktor immer sicher, dass der Gang auf Leerlauf gestellt und die Feststellbremse angezogen ist.



WARNHINWEIS

Stellen Sie sicher, dass alle Geräte, die mit der Zapfwelle betrieben werden, mit den richtigen Schutzmechanismen ausgestattet und in einem guten Zustand sind den vom Gesetz festgelegten Bestimmungen entsprechen.



WARNHINWEIS

Bevor ein Gerät über die Zapfwelle betrieben wird, immer darauf achten, dass alle Umstehenden von der Zugmaschine weit entfernt stehen.

Eine Anforderung, nur Zapfwellen mit geeigneten Schutzvorrichtungen zu verwenden



VORSICHT

Entfernen Sie die Zapfwellen-Kappe (A, Abb. 4.12d) nur dann, wenn die Zapfwelle verwendet werden soll. Sobald zapfwellengetriebene Geräte entfernt werden, Kappe über Zapfwellenschaft wieder befestigen. Es gibt verschiedene Versionen von Zapfwellen-Schützen, die hier nicht gezeigt werden.



VORSICHT

Zapfwelle niemals betreiben, es sei denn, das Hauptschild befindet sich in der angezeigten Position. Schalten Sie die Zapfwelle vor dem Anheben des Anbaugerätes ab.

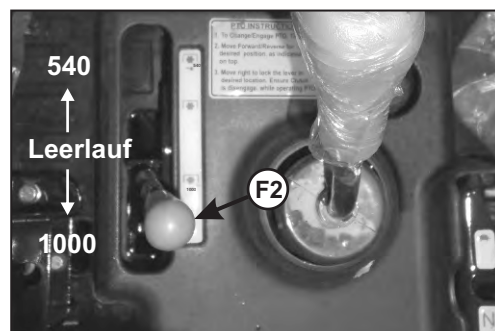


Abb. 4.12b

ZAPFWELLEN-ANWEISUNGEN

1. Zum Ändern/Einschalten der Zapfwelle nach links
2. Nach Vorne/Hinten zur gewünschten Position bewegen, wie oben angezeigt.
3. Nach rechts bewegen, um den Hebel an der gewünschten Stelle zu verriegeln. Sicherstellen, dass die Kupplung in der gewünschten Richtung ist. Bei Bedienung Zapfwelle sicherstellen, dass die Kupplung ausgekuppelt ist.



10056162AA

Abb. 4.12c

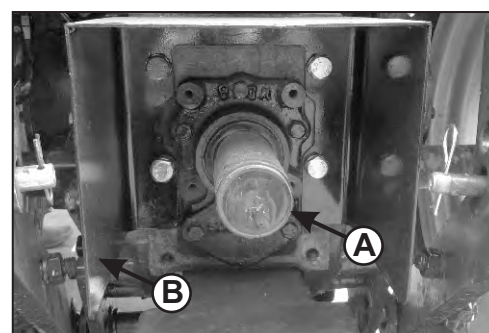
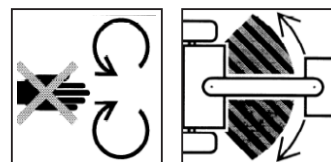


Abb. 4.12d



BETRIEB



Vor der Verwendung der Zapfwelle muss der maximal zulässige Gelenkwinkel auf dem Teleskopantriebsstrang ermittelt werden. Während des Betriebs darf kein Kontakt zwischen dem Zapfwellenschutz und dem Teleskopantriebsstrang bestehen. Dies ist besonders wichtig, wenn Sie um Kurven fahren..



Legen Sie immer einen Schutz (B , Abb. 4.12d) auf den Teleskopantriebsstrang und ergreifen Sie Maßnahmen, um zu verhindern, dass er sich mit der Welle dreht. Den Teleskopantrieb nur betreiben, wenn eine Schutzvorrichtung installiert wurde, die die Zapfwelle vollständig bedeckt ist und sich nicht mit der Welle dreht.



Halten Sie den Bereich der Dreipunkt-Verbindung frei, wenn Sie diese steuern.



Die angebaute Maschine muss vor Verlassen des Traktors auf dem Boden abgesenkt werden.



Halten Sie den Bereich zwischen Traktor und gezogenem Fahrzeug frei.

Informationen zum Einsatz von Geräten mit Zapfwellenantrieb



1. Motor abstellen und Zapfwelle ausschalten, bevor zapfwellengetriebene Geräte angebracht werden.



Hochträgheitsgeräte kommen erst zum Stillstand, wenn der Zapfwellen-Steuerhebel gelöst wird. Nähern Sie sich nicht dem Gerät, während es „austrudelt“. Arbeiten Sie nicht am Gerät, bis es anhält.



Bevor Sie versuchen, zapfwellengetriebene Maschinen, die TPL, zu reinigen, einzustellen oder zu schmieren, stellen Sie immer sicher, dass die Zapfwelle und der Traktormotor abgeschaltet sind und der Zündschlüssel abgezogen ist.

Ziehen Sie den Schlüssel ab, um den Motor anzuhalten.

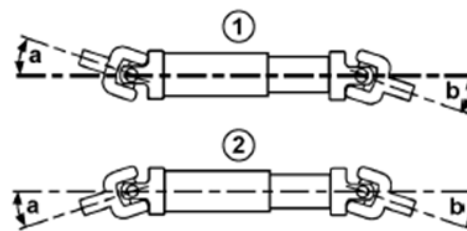
2. Bringen Sie das Gerät am Traktor an, bevor es an den Zapfwellenantrieb angeschlossen wird. Bringen Sie das TPL in Aufwärtsposition, wenn es nicht verwendet wird.
3. Drehen Sie das Zapfwellenschild nach oben. Drehen Sie bei ausgeschaltetem Motor die Welle bei Bedarf leicht, um die Splines auszurichten. Antriebsleitung an die Zapfwelle anschließen. Ziehen Sie die Welle heraus, um sicherzustellen, dass der Antriebsstrang an der Zapfwelle eingerastet ist. Zapfwellenschild in Abwärtsposition bringen.
4. Stellen Sie sicher, dass Abschirmungen vorhanden und in gutem Zustand sind. Zapfwelle niemals betreiben, es sei denn, das Hauptschild befindet sich in der angezeigten Position. Prüfen Sie BEI STEHENDEM MOTOR die integraler Abschirmungen auf dem Antriebsstrang, indem Sie sicherstellen, dass sie sich frei auf der Welle drehen können. Je nach Bedarf schmieren oder reparieren.
5. Achten Sie dabei auf jegliche Störungen, stellen Sie sicher, dass das TPL in der Aufwärtsposition festgestellt wird, wenn es nicht verwendet wird.



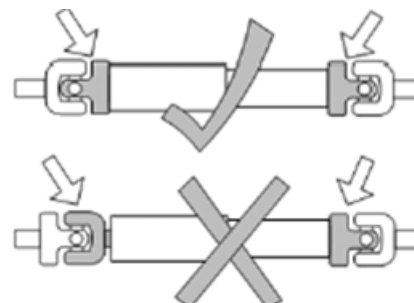
Abb. 4.12e



Abb. 4.12f



Gelenk auf Teleskopantrieb



Gabeln korrekt ausrichten
1 - Z-förmige Gestaltung
2 - W-förmige Gestaltung

Abb. 4.12g

BETRIEB

So weit wie möglich sollten Winkel (a) und (b) an den Kardangelenken die gleichen Enden des Teleskopantriebsstrang sein.

Bei Anwendungen, bei denen dies nicht der Fall ist (z. B. scharfe Kurven mit aktiver Zapfwelle) ist es empfehlenswert, eine kontinuierliche Geschwindigkeitsantriebswelle zu verwenden.

HINWEIS: Die beiden schematischen Zeichnungen zeigen keine Schutzvorrichtung auf dem Teleskopantriebsstrang. Ein Schutz ist bei der Verwendung von Teleskopantriebssträngen obligatorisch.

WICHTIG: Nur in den Betriebsanleitungen der einzelnen Geräte beschriebenen Betriebsbedingungen sind zulässig. Dies gilt insbesondere für maximal zulässige Gelenkwinkel, die Freilauf- und Überlastkupplungen verwenden, und für die vorgeschriebene Menge an Überlappung, wenn geformte Rohre zusammengedrückt werden.

geformte Rohre werden zusammengedrückt.

WICHTIG: Stellen Sie vor der Verwendung eines zapfwellengetriebenen Geräts sicher, dass der Teleskopantriebsstrang regelmäßig geschmiert wird. Halten Sie sich an die Anweisungen in der Bedienungsanleitung des Herstellers.

WICHTIG: Bei Mehrkomponenten-teleskopierbaren Gelenkwellen müssen die Joche an jedem Ende ausgerichtet sein, wie abgebildet. Die Jochen an jedem Ende darf nicht bei 90° zueinander stehen.

4.13 Hydraulische Kupplungsgeräte

Staubschutz vom Koppler ziehen (A1/ A2). Stellen Sie beim Anschließen des Schlauchs sicher, dass die Steckverbinder sauber sind.

WICHTIG: Verbinden Sie das Anhängerrohr mit den QRC's, betätigen Sie den DCV Hebel, um den Anhänger anzuheben.

Abb. 4.13a, G1 = Lage des DCV* beim Modell 20.

Abb. 4.13b, G2 = Lage des DCV beim Modell 26.

1SA ist Standard und 1DA ist optionale Funktion bei Modell 20.



Abb. 4.13a



Abb. 4.13b

4.14 Servolenkung (Option in Modell 26)

Der Traktor ist mit einer Servolenkung mit einer Pumpe von 5,5 CC und Lenkeinheit von 40 CC ausgestattet, die dem Betreiber die Bedienung erleichtert.

Die Servolenkungsfunktion wird abgeschaltet, wenn der Motor ausgeschaltet ist.



Abb. 4.14

BETRIEB

4.15 Transportsicherung (Regelventil)

Dient als Sicherheitsvorrichtung beim Transport von Geräten. Sie befindet sich am vorderen Ende der hydraulischen hinteren Abdeckung unterhalb des Fahrersitzes (Abb. 4.15).

Verwendung: Während des Transportes das Gerät auf die gewünschte Höhe heben und dann das Ansprechventil vollständig festschrauben.



Das Regelventil sollte während des Transport der Anbaugeräte immer geschlossen werden.

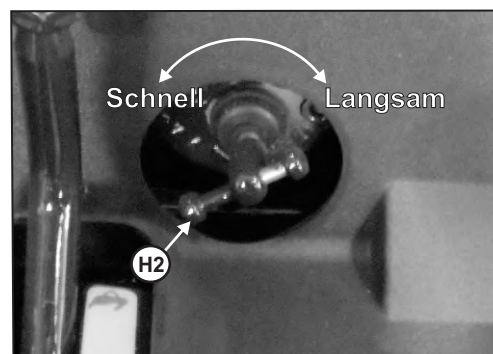


Abb. 4.15

4.16 Hi-Lo-Hebel

Dieser Hebel wird verwendet, um die niedrige Geschwindigkeit in hohe Geschwindigkeit oder umgekehrt zu ändern, wenn sich der Traktor bewegt. Je nach Bedarf können Sie diesen mit dem Hauptschalthebel kombinieren.

Geschwindigkeitsauswahl:

1. Leerlauf-Position: Hebel in der mittleren Aussparung.
2. Hohe Geschwindigkeit: Bewegen Sie den Hebel aus der Aussparung und schieben Sie ihn zum hinteren Ende.
3. Langsame Geschwindigkeit: Bewegen Sie den Hebel aus der Aussparung und schieben Sie ihn zum vorderen Ende.

Hinweis: Wählen Sie die Geschwindigkeit nach dem Starten des Traktors nach Bedarf.

Abb. 4.16a, I1 = Hi-Lo-Hebel für Modell 20.

Abb. 4.16b, I2 = Hi-Lo-Hebel für Modell 26.

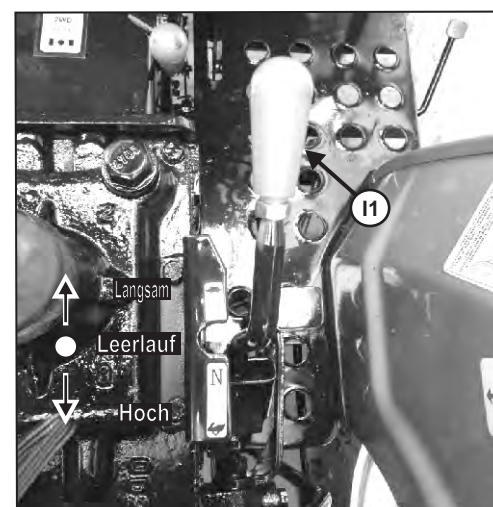


Abb. 4.16a

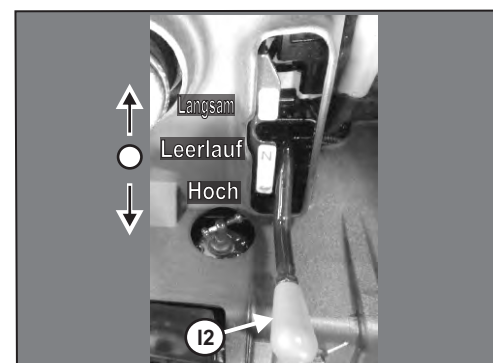


Abb. 4.16b

BETRIEB

4.17 Differenzialsperren-Pedal

Wenn Sie das Pedal zum Sperren des Differentials betätigen, drehen sich beide Räder mit der gleichen Geschwindigkeit.

WICHTIG: Der Differenzialsperrenbetrieb sollte nur in gerader Position sein und sollte in Kurven gelöst werden, um eine Beschädigung der Differentialanordnung zu vermeiden.



WARNHINWEIS

Differenzialsperre nicht anwenden, wenn die Traktorgeschwindigkeit beim Wenden mehr als 6 km/h [3.73 mph] beträgt.

Abb. 4.17a, J1 = Differenzialsperren-Pedal Modell 20.

Abb. 4.17b, J2 = Differenzialsperren-Pedal Modell 26.

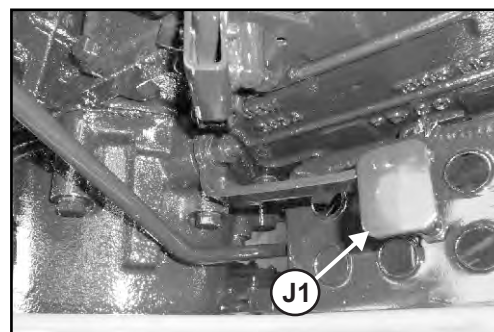


Abb. 4.17a

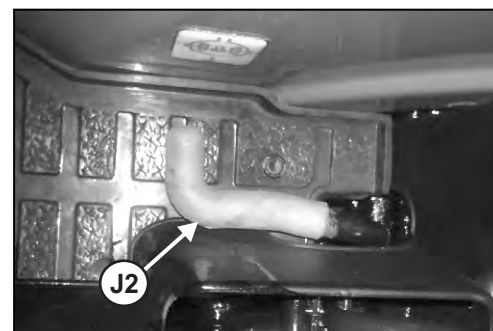


Abb. 4.17b

4.18 Wegventil-Anzeige (optional), Abb. 4.18

Der Traktor ist mit optionalen einfachwirkenden (1SA) oder doppelt wirkenden (1DA) Wegeventilen (DC) ausgestattet. Die Bedienung erfolgt mit einem Hebel (K) unterhalb der LHS des Fahrersitzes. Die Schnellverschlusskupplung (QRC) befindet sich an der Hinterseite des Traktors.



VORSICHT

Verwenden Sie die Zylinderwerkzeuge nur nach den DCV in Ihrem Traktor.

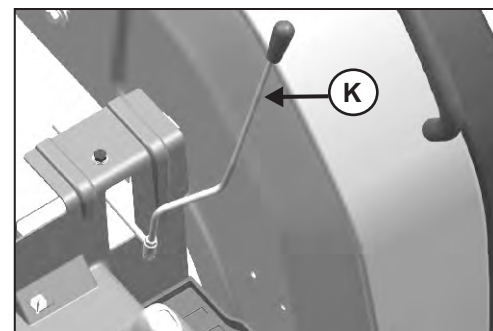


Abb. 4.18

BETRIEB

4.19 Betriebsbremse

Die Hauptbremsen werden mit zwei Pedalen betrieben (L1/L2), eins für jedes Hinterrad. Das Bremsen auf einer Seite hilft beim engen Manövrieren. Durch das Sperren des Hinterrads an der Innenseite der Kurve können Sie den Traktor praktisch um die eigene Achse drehen. Zum gleichzeitigen Bremsen bei normalem Gebrauch und dem Einsatz auf der Straße koppeln Sie einfach die beiden Pedale mit der speziellen Bremsenverbindungs-Sperre.



Halten Sie die Bremspedale beim Einsatz auf der Straße immer gekoppelt, um sicherzustellen, dass die Hinterreifen gleichzeitig bremsen. Verwenden Sie niemals die Bremsen unabhängig voneinander, wenn Sie auf öffentlichen Straßen fahren.



Wenn Sie jemals feststellen, dass die Bremsen weniger wirksam sind, ermitteln Sie die Ursache sofort und reparieren Sie die Bremsen. Vermeiden Sie bei Arbeiten an Hängen, die Bremsen oft einzusetzen und wählen Sie einen niedrigeren Gang, um die Motorbremse zu verwenden..

Abb. 4.19a, L1 = Betriebsbremsen für Modell 20.

Abb. 4.19b, L2 = Betriebsbremsen für Modell 26.

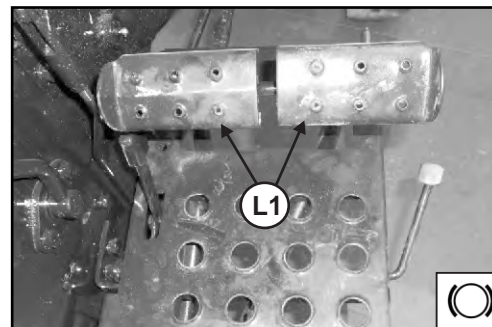


Abb. 4.19a

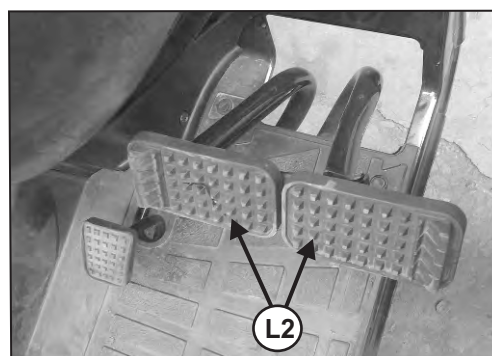


Abb. 4.19b

4.20.1 Feststellbremse (für Modell 20)

Die Feststellbremse wird durch den Hebel (M1) betätigt, der auf die Bremsscheiben mittels einer mechanischen Steuerung einwirkt.

Betätigen der Feststellbremse:

- Die Bremspedale betätigen und den Feststellbremshebel (M1) in Richtung Fahrersitz schieben, um die Feststellbremse zu aktivieren.

Lösen der Feststellbremse:

- Die Bremspedale betätigen und den Feststellbremshebel (M2) nach vorne schieben, um die Feststellbremse zu lösen.

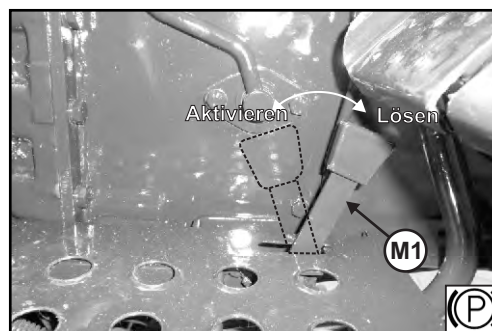


Abb. 4.20a

BETRIEB

4.20.2 Feststellbremse (für Modell 26)

Die Feststellbremse wird durch den Hebel (M2) betätigt, der auf die Bremsscheiben mittels einer mechanischen Steuerung einwirkt.

Betätigen der Feststellbremse:

- Die Bremspedale betätigen und den Hebel (M2) nach unten ziehen, um die Feststellbremse einzulegen.

Lösen der Feststellbremse:

- Die Bremspedale betätigen und den Hebel (M2) nach oben ziehen, um die Feststellbremse zu lösen.

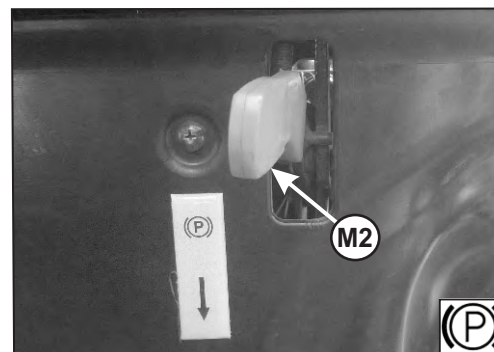


Abb. 4.20b





Betätigen Sie immer die Feststellbremse, wenn der Traktor für die Arbeit im Stillstand verwendet wird, wenn auch nur für kurze Zeit.

WICHTIG: Wenn Sie den Traktor mit der teilweise betätigten Feststellbremse fahren, kann dies zu Schäden an internen Bremskomponenten führen.

4.21 Fahrgeschwindigkeitstabelle

Folgende Getriebestufen gelten für Standardreifen bei Nenndrehzahl:

Bereich	Gear	Modell	
		20	26
		Geschwindigkeit in Kmph (mph)	Geschwindigkeit in Kmph (mph)
 LANGSAM	1st	1.25 (0.78)	1.67 (1.04)
	2nd	1.88 (1.17)	2.42 (1.51)
	3rd	3.17 (1.98)	3.44 (2.15)
	Rückwärts	2.60 (1.63)	2.13 (1.33)
 SCHNELL	1st	5.50 (3.43)	7.55 (4.71)
	2nd	8.28 (5.18)	10.98 (6.86)
	3rd	13.93 (8.70)	15.58 (9.73)
	Rückwärts	7.03 (4.39)	9.65 (6.03)

Hinweis: Die oben genannten Geschwindigkeiten im Bereich von $\pm 5\%$ können je nach Reifendruck und Ladebedingungen unterschiedlich sein.

BETRIEB



4.22 Räder und Reifen

Reifen spielen eine wichtige Rolle in Transport- und Landwirtschaftsbetrieben. Sie sind der wichtigste Faktor in der effizienten Leistung des Traktors und sollten nur gemäß der Empfehlung des Unternehmens verwendet werden. Hier werden nur pneumatische Reifen beschrieben.

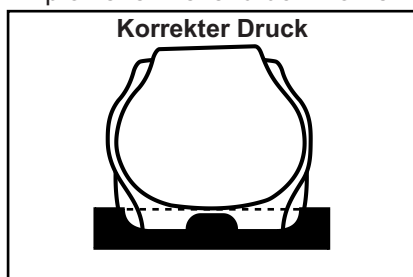
Auf jedem Reifen gibt es eine Markierung, die seine Größe und Kapazität z.B. die Reifenmarkierung ist 8,3 × 20, 4-Lagen-Bewertung, d.h. 8,3 Zoll ist die Querschnittsbreite, 20 Zoll ist der Wulstdurchmesser, zeigt. Die Ply-Bewertung zeigt nicht, dass die gleiche Anzahl von Lagen in den Reifen eingelegt ist. Es ist nur ein vergleichendes Maß für die Tragfähigkeit (L.C.C) des Reifens. Da mehr Lagenbewertung mehr L.C.C. zur gleichen Zeit zeigen, wenn sich das L.C.C. Erhöht, wird die Stoß-Absorption verringert.

Im Allgemeinen werden für den Traktor zwei Arten von Arbeit berücksichtigt:

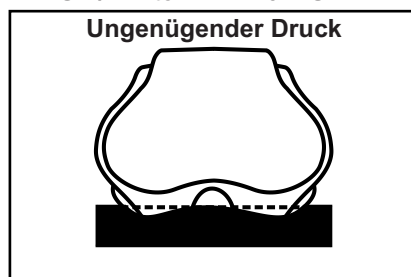
- Arbeiten auf weichen Böden, bei denen eine maximale Haftung erforderlich ist. In diesem Fall wird der niedrigste Druck verwendet, der mit der zu transportierten Last vereinbar ist.
- Arbeiten auf hartem Untergrund und Straßen, Abschleppen usw. In diesem Fall wird der maximale Druck verwendet.

Im Feldbetrieb

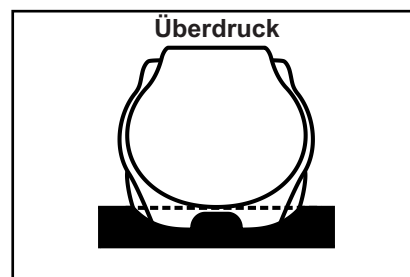
Empfohlener Reifendruck: Vorne: **20~22 P.S.I** / Hinten: **14~16 P.S.I**



- Gute Haftung an Schmutzhügeln.
- Gute Reinigung der Lauffläche



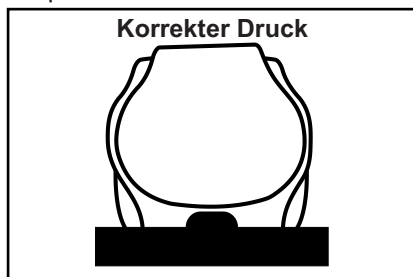
- Reduzierte Haftung durch fehlenden Reifengripp.
- Verschlechterung der Reifenhülle durch Zugkräfte.



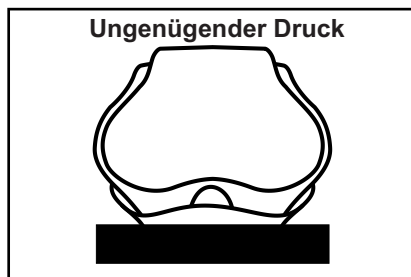
- Reduzieren Sie die Gruppe wegen fehlender Reinigung
- Verschlechterung aufgrund von verdichtetem Boden.

Bei Transportoperationen

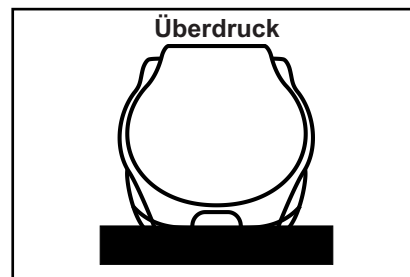
Empfohlener Reifendruck: Vorne: - **22~24 P.S.I** / Hinten **16~18 P.S.I**



- Beständigkeit gegen Verschleiß



- Reduzierte Haftung durch fehlenden Reifengripp.
- Verschlechterung der Reifenhülle durch Zugkräfte.



- Reduzieren Sie die Gruppe wegen fehlender Reinigung
- Verschlechterung aufgrund von verdichtetem Boden.

Tragfähigkeit			
Reifenabmessungen	Tragfähigkeit nach Reifenlastindex	Technische zulässige Masse pro Achse	Max. zulässige vertikale Belastung am Kupplungspunkt
5.00 – 12	265 kg [584,2 Pfund] @325 kpa [47,14 PSI]	530 kg [1168,5 Pfund]	223 Kg [491,6 Pfund]
6.00 – 12	325 kg [716,5 Pfund] @200kpa [29 PSI]	650 kg [1433 Pfund]	
8.00 – 18	680 kg [1499,1 Pfund] @210kpa [30,46 PSI]	1360 kg [2998,3 Pfund]	
8.30 – 20	710 kg [1565,3 Pfund] @340kpa [49,3 PSI]	1420 kg [3130,6 Pfund]	

BETRIEB

4.23 Prüfung Räder, Muttern, Schrauben

Radmutter des Vorder- und Hinterrads prüfen. Ziehen Sie das Drehmoment nach den folgenden Angaben an:

Hinterrad: 130 Nm [103 lbf-ft]

Vorderrad: 72 Nm [53 lbf-ft]

4.24 Reifenballastierung

Korrekte Ballastierung ist ein wichtiger Faktor für die Traktorleistung. Für eine bessere Leistung des Traktors kann das Gewicht des Traktors je nach Anforderung verringert werden. Maximale Produktivität kann nur erreicht werden, wenn das Gewicht des Traktors für den Job geeignet ist. Ballast ist für Traktion und Stabilität erforderlich. Der Traktor ist mit einem abnehmbaren vorderen Abschlepphaken ausgestattet. Folgende Faktoren bestimmen die Ballastmenge.

- Lockere oder feste Bodenoberfläche
- Art des Arbeitsgeräts
- Fahrgeschwindigkeit und Traktorleistung unter Voll- oder Teillast.

Standardmäßig ist das Modell 26 mit 2 Vordergewichten von jeweils 15 kg ausgestattet, d. H. 30 kg [66,14 Pfund]. Das Modell 20 ist mit einem Vordergewicht von 30 kg [66,14 Pfund] ausgestattet.

Abb. 4.24a, N1 = Frontgewicht beim Modell 20.

Abb. 4.24b, N2 = Frontgewicht beim Modell 26.

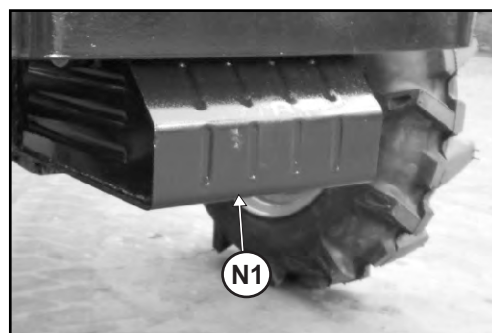


Abb. 4.24a

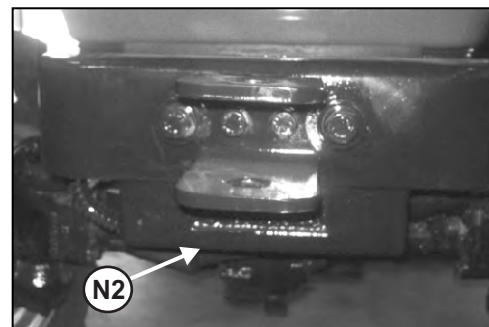


Abb. 4.24b

4.25.1 Hydrauliksystem für Modell 20

Bei Traktoren des Modells 20 ist ein aktives Hydrauliksystem vorgesehen, bei dem die Hydraulikpumpe durch den Motor angetrieben und an der Abdeckung des Motors montiert ist. Wenn der Motor läuft, beginnt auch die Hydraulikpumpe zu arbeiten. Als Hydrauliköl wird Getriebeöl verwendet.



Abb.4.25a

BETRIEB

Position Schalthebel (O1, Abb. 4.25b)

Dieser schwarze Hebel ist an der rechten Seite des Fahrersitzes angebracht. Dies hilft dabei die Maschine/Hub anzuheben oder abzusenken.



Fig. 4.25b

4.25.2 Hydrauliksystem für Modell 26

Bei Traktoren des Modells 26 ist ein aktives Hydrauliksystem vorgesehen, bei dem die Hydraulikpumpe durch den Motor angetrieben und an der Abdeckung des Motors montiert ist. Wenn der Motor läuft, beginnt auch die Hydraulikpumpe zu arbeiten und das Öl wird von der Pumpe über ein Prioritätsventil (befindet sich an der LH-Seite des Motors) zum Hub übertragen. Als Hydrauliköl wird Getriebeöl verwendet.

Position Schalthebel (O2, Abb. 4.25c)

Dieser orange Hebel ist an der R.H.S. des Fahrersitzes angebracht, der das Heben/Senken der Maschine/des Hubs ermöglicht.

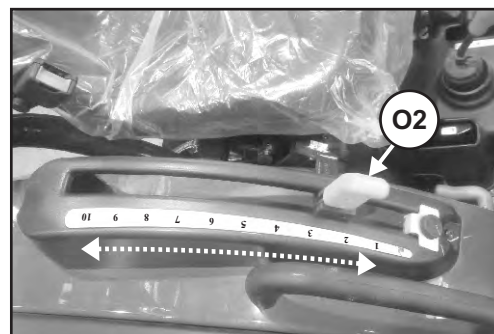


Abb. 4.25c

Prioritätsventil

Das Prioritätsventil wird vom Hydrauliksystem mit Öl versorgt und dient als Ölversorgungseinheit für:

1. Lenkmechanismus
2. Hebebühne
3. DVC-Einheit

4.26 Dreipunktgestänge

Das Dreipunktgestänge wird verwendet, um das Gerät zu montieren, das vollständig montiert oder halb montiert ist und für verschiedene Feldbetrieb verwendet wird. Das Dreipunktgestänge wird durch hydraulischen Hebel gesteuert. In diesem stehen zwei Unterlenker zur Verfügung, von denen eine Seite des Unterlenkers mit Differentialgehäuse befestigt ist und eine andere zum Ankuppeln des unteren Bolzens des Arbeitsgeräts dient. Die Hubstangen sind am Hubarm montiert, der durch die Welle betätigt wird. Die lose Seite des Oberlenker wird zum Befestigen des oberen Kupplungsbolzens des Anbaugeräts verwendet. Der Oberlenker kann für eine korrekte Anbringung des Anbaugeräts und eine schnelle Verbindung eingestellt werden.

Abb. 4.26a = Dreipunktgestänge für Modell 20.

Abb. 4.26b = Dreipunktgestänge für Modell 26.

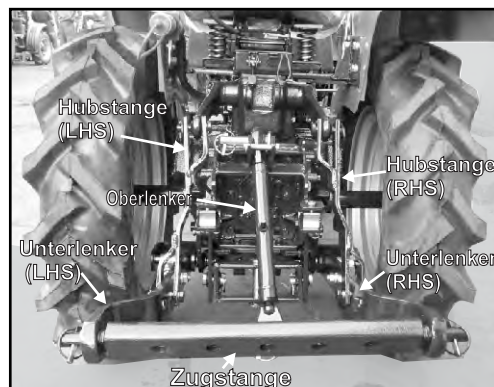


Abb. 4.26a (20)

BETRIEB

Hubstangen (für Modell 20) - Abb. 4.26c

Die Hubstangen sind fest montiert. Zum Einstellen der Länge entfernen Sie den Sicherungsstift, der mit dem Hubarm befestigt ist, und verschieben Sie ihn in optionale Löcher (oben oder unten), um die Länge zu erhöhen oder zu verringern, indem Sie den Beta-Stift nach oben verriegeln.

Einstellbare Hubstangen (A&B) (optionale Funktion)

Die Hubstangen können mechanisch oder hydraulisch eingestellt werden, je nach Hubhöhe, damit die unteren Verbindungen aneinander angeglichen werden. Dies hängt von der Art des verwendeten Arbeitsgeräts ab, nicht von der Art der Arbeit.

Oberlenker (C)

Zur Längeneinstellung des Oberlenkers das andere Ende des Oberlenkers befestigen und den Hebel zur Erhöhung oder Verringerung der Länge drehen. Während des Feldbetriebs den Schlauch verriegeln, um unnötiges Drehen zu vermeiden.

Unterlenker (D)

Unterlenker werden zum Anhängen des Geräts verwendet.

Gerät an Dreipunktgestänge anhängen

Positionieren Sie den Traktor, um die entsprechende Verbindung an den Anhängepunkten der Geräte auszurichten. Das Gerät sollte auf einer harten und waagrechten Fläche stehen und nach den Anweisungen unten befestigt werden:

- Erst mit dem linken Unterlenker (E) und dem rechten Unterlenker verbinden (F)
- Dann mit dem Oberlenker (C) verbinden.



WARNHINWEIS



Halten Sie sich beim Anbringen und Abnehmen von Geräten aus dem Bereich des Dreipunktgestänges fern.

HINWEIS: Für Modell 20 beträgt die maximal zulässige vertikale Belastung der hinteren Anhängenvorrichtung 228 kg [0,50 Pfund Druck].

HINWEIS: Für Modell 26 beträgt die maximal zulässige vertikale Belastung der hinteren Anhängenvorrichtung 249 kg-D [0,55 Pfund Druck].

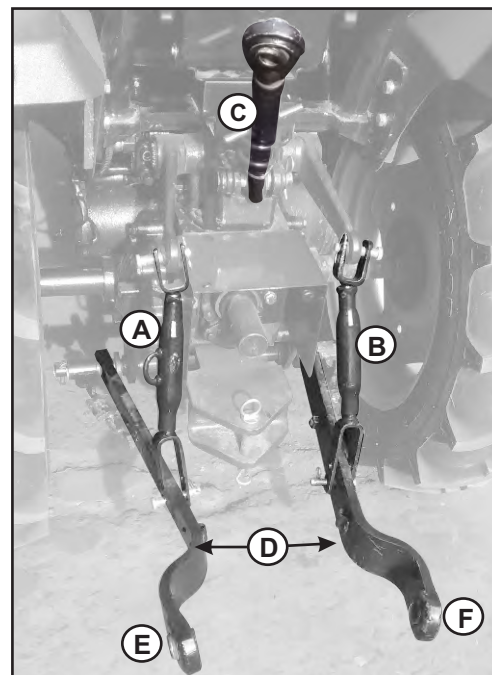


Abb. 4.26b (Modell 26)

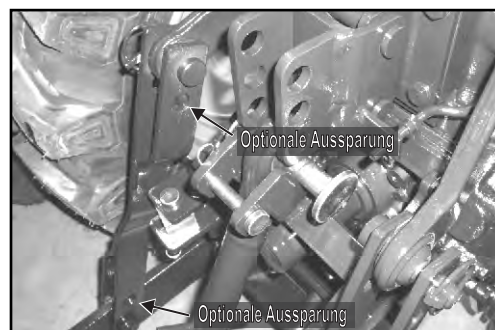


Abb. 4.26c - Fixierte Hubstange (20)



Abb. 4.26d - Verstellbare Hubstange (20)

BETRIEB

4.27 Sicherheitsrahmen: Überschlagschutz-Struktur (ROPS) (falls vorhanden)

Ein Sicherheitsrahmen und Sicherheitsgurt werden serienmäßig am Traktor bei der Montage im Werk eingebaut. Wenn der Sicherheitsrahmen vom ursprünglichen Käufer entfernt wurde, wird empfohlen, dass Sie Ihren Traktor mit einem Sicherheitsrahmen und einem Sicherheitsgurt ausstatten. Sicherheitsrahmen reduzieren wirksam Verletzungen bei Überschlägen.



WARNUNG: Wenn ein Traktor ohne Sicherheitsrahmen umkippt, kann dies zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Betrieb:

- Stellen Sie vor der Verwendung des Traktors sicher, dass der Sicherheitsrahmen nicht beschädigt ist und dass er sicher an dem Traktor befestigt ist.
- Wenn der Sicherheitsrahmen vom Traktor entfernt wurde, muss er sofort mit der richtigen Hardware und unter Anwendung des empfohlenen Drehmomentwertes wieder angebracht oder aufgestellt werden.
- KEINE Ketten, Seile oder Kabel mit dem Sicherheitsrahmen zum Ziehen anbringen. Dies führt dazu, dass der Traktor nach hinten kippt. Ziehen Sie sie immer von der Ackerschleife aus.
- Legen Sie Ihren Sicherheitsgurt immer eng an, außer wenn der Sicherheitsrahmen entfernt wurde.
- Überprüfen Sie den Sicherheitsgurt auf Beschädigungen. Ein beschädigter Sicherheitsgurt muss ersetzt werden, Abb. 4.27b.

WICHTIG: SICHERHEITSRAHMEN NICHT SCHWEISSEN, BOHREN, BIEGEN ODER RICHTEN.

Normale Betriebsposition

Bei normalem Betrieb, einschließlich Transport, den ROPS immer in aufrechter Position mit angelegtem Sicherheitsgurt für vollen Überrollschutz verwenden (Abb. 4.27a).

Bedienung eines faltbaren ROPS

- Entfernen Sie die Kreuzschlitzschraube M10 (1, Abb. 4.27c) - 2 Nr.
- Entfernen Sie den Sicherungsring (2, 4.27d) - 2 Nr.
- Entfernen Sie den Stift (3, 4.27d) - 2 Nr. von der ROPS-Halterung.



VORSICHT

Um Verletzungen zu vermeiden, halten Sie den ROPS mit beiden Händen fest und falten Sie den ROPS langsam und vorsichtig.



VORSICHT

Beim Anheben oder Umklappen des ROPS die Feststellbremse anziehen, den Motor abstellen und den Schlüssel abziehen. Die Funktion immer an einer stabilen Stelle hinten am Traktor ausführen. Klappen Sie den ROPS nur dann herunter, wenn es unbedingt erforderlich ist, und falten Sie ihn dann so schnell wie möglich wieder auf.

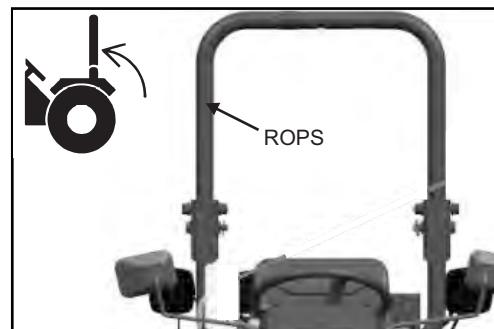


Fig. 4.27a

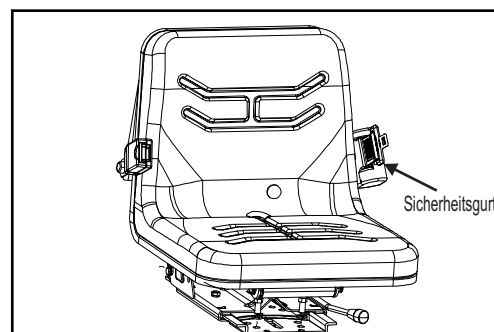


Abb. 4.27b

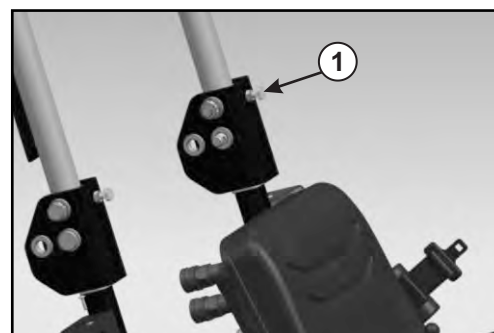


Abb. 4.27c

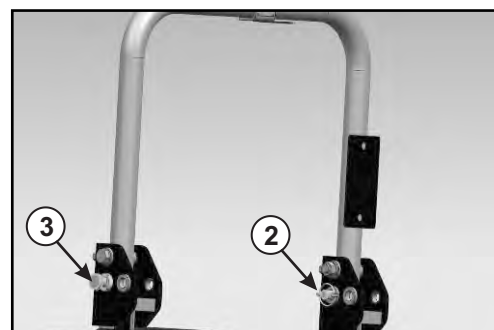


Abb. 4.27d

WARTUNG



5.1 Wartungsplan

Beachten Sie den folgenden Wartungsplan. Der Wartungsplan gilt für Traktoren, die unter normalen Bedingungen betrieben werden. Wenn Ihr Traktor häufig in schlammigen Umgebungen betrieben wird, muss die Schmierung häufiger durchgeführt werden, und wenn der Traktor häufig in staubiger Umgebung betrieben wird, reinigen Sie die Luftfilter und Kraftstofffilter häufiger. Zusätzliche Wartungsarbeiten dürfen nur in besonderen Situation durchgeführt werden.

Parameter	1. Wartung 50 Stunden	2. Wartung 250 Stunden	3. Wartung 500 Stunden	4. Wartung 750 Stunden	5. Wartung 1000 Stunden	6. Wartung 1250 Stunden	7. Wartung 1500 Stunden
Allgemeines							
Waschen	W	W	W	W	W	W	W
Fetten	G	G	G	G	G	G	G
Ziehen Sie alle Schrauben wieder fest	CT	CT	CT	CT	CT	CT	CT
Rückspiegelhalterung	CT	CT	CT	CT	CT	CT	CT
Motor							
Motoröl	R	R	R	R	R	R	R
Motorölfilter	R	R	R	R	R	R	R
Stößelabstand	CA	CA	CA	CA	CA	CA	CA
Kraftstofffilterkörper	R	R	R	R	R	R	R
Lüfter-Keilriemenspannung	CT	CT	CT	CT	CT	CT	CT
Kühlflüssigkeitsstand	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP
Luftfilter-Schüssel-Öl (Nasser Typ)	R	R	R	R	R	R	R
Luftreinigerelement (Trocken Typ)	CL	CL	CL	R	CL	CL	CL
Kupplung							
Spiel Kupplungspedal	CA	CA	CA	CA	CA	CA	CA
Getriebe und Hydraulik							
Getriebeöl	C	C	C	C	R	C	C
Getriebeenlüftung-Baugruppe	CL	CL	CL	CL	CL	CL	CL
Betrieb Hebebühne	C	C	C	C	C	C	C
Hydraulikölkorb	CL	CL	CL	R	CL	CL	R



Der Sicherheitsstarterschalter muss nach jeweils 2000 Stunden oder 4 Jahren ersetzt werden, je nachdem, was früher eintritt.

WARTUNG

Parameter	50 Std. / 1. Wartung	250 Std. / 2. Wartung	500 Std. / 3. Wartung	750 Std. / 4. Wartung	1000 Std. / 5. Wartung	1250 Std. / 6. Wartung	1500 Std. / 7. Wartung
Bremsen							
Betrieb der Bremsen	C	C	C	C	C	C	C
Spiel Bremspedal	CA	CA	CA	CA	CA	CA	CA
Lenkung							
Betrieb Lenkung	C	C	C	C	C	C	C
Vorderachse 4x4							
Differentialöl Vorderachse	R	C	R	C	R	C	R
Entlüfter-Baugruppe	CL	CL	CL	CL	CL	CL	CL
Drehzapfen Vorderachse	C	C	CA	C	CA	C	CA
Räder und Reifen							
Schrauben Vorderräder	CT	CT	CT	CT	CT	CT	CT
Muttern Hinterräder	CT	CT	CT	CT	CT	CT	CT
Reifendruck	CA	CA	CA	CA	CA	CA	CA
Batterie							
Batterie Elektrolytstand	C	C	C	C	C	C	C
Batteriepole	CL	CL	CL	CL	CL	CL	CL
Elektrische							
Funktion aller Messgeräte	C	C	C	C	C	C	C
Funktion aller Geenratoren und Starter	C	C	C	C	C	C	C

R-Ersetzen, **RR**-Ersetzen, wenn erforderlich, **CT**-Prüfen und Anziehen, **C**-Check, **CR**-Reinigen & Ersetzen, **CA**-Prüfen und Anpassen, **CL**-Reinigen. Nach 1500 Stunden wiederholen Sie den Zyklus alle 250 Stunden

WICHTIG:

- Die Motorölsorte sollte nach Betriebstemperaturbedingungen ausgewählt werden.
- Frostschutzmittel sollten bei einer Umgebungstemperatur unter Null verwendet werden.
- Sauberes Luftfilterelement, je nach Betriebsbedingungen im Feld.
- Kupplungspedalspiel sollten je nach Feldbetriebsbedingungen angepasst werden.

WARTUNG

5.2.1 Betankung Kraftstofftank



Beachten Sie die folgenden Hinweise bei der Arbeit mit dem Dieselkraftstoff:

1. Rauchen Sie nicht, während der Tank befüllt wird, da Diesel eine explosive Flüssigkeiten und leicht entflammbar ist.
2. Mischungen aus Dieselkraftstoff und Alkohol sind nicht zugelassen, da die sich ergebende Schmierung des Kraftstoffeinspritzsystems nicht ausreichend ist.
3. Reinigen Sie den Bereich rund um den Einfüllstutzen, wo der Kraftstoff eingefüllt wird.
4. Füllen Sie den Tank am Ende des Tages, um die Bildung von Kondenswasser über Nacht zu verhindern.
5. Entfernen Sie niemals den Stopfen und betanken Sie den Traktor nicht, während der Motor läuft. Überwachen Sie die Pumpendüse, während der Behälter gefüllt wird.
6. Der Tank darf nicht vollständig gefüllt werden. Lassen Sie Platz für Ausdehnung. Wenn der Original Tankverschluss verloren geht, muss es mit einem Originalteil ersetzt werden, der vollständig festgedreht werden muss.
7. Trocknen Sie verschütteten Kraftstoff sofort.

5.2.2 Kraftstoffbedarfsartikel

Es ist wichtig, Kraftstoff von guter Qualität zu verwenden, wenn der Motor lang halten und gute Leistungen bringen soll. Die Brennstoffe müssen für die Kraftstoffsystemkomponenten sauber, raffiniert und nicht-ätzend sein. Stellen Sie sicher, dass Sie Kraftstoff von einer bekannten, qualitativ hochwertigen Marke verwenden.

5.2.3 Betankung

Bevor Sie den Traktor betanken, reinigen Sie den Bereich um den Einfüllstutzen, um zu verhindern, dass Fremdkörper in den Tank geraten. Ziehen Sie nach dem Tanken den Stopfen richtig an.

5.2.4 Kraftstofflagerung

Treffen Sie alle notwendigen Vorkehrungen, um sicherzustellen, dass der Kraftstoff nicht durch Schmutz, Wasser oder andere Substanzen verschmutzt wird.

Lagern Sie den Kraftstoff in schwarzem Eisenkanistern. Lagern Sie ihn nicht in verzinkten Dosen, da die Galvanisierung mit den Brennstoff reagieren und Verbindungen eingehen würde, die die Einspritzpumpe und Einspritzdüsen beschädigen können.

- Schützen Sie die Kanister vor direkter Sonneneinstrahlung und bewahren Sie sie leicht geneigt auf, so dass im Inneren Bodensatz durch das Austrittsrohr verhindert wird. Um Schlamm und Wasserkondensation leichter zu entfernen, sollte ein Entladungsstecker (c) an der tiefsten Stelle, an der gegenüberliegenden Seite des Ablaufschlauchs vorhanden.
- Wenn der Kraftstoff nicht aus dem Sammelbehälter gefiltert wird, benutzen Sie beim Betanken einen Trichter mit feinem Netz über dem Kraftstofftank-Füllstopfen.
- Planen Sie Ihren Treibstoffeinkäufe so, dass Sommerkraftstoffe nicht zu lange aufbewahrt und im Winter verwendet werden.

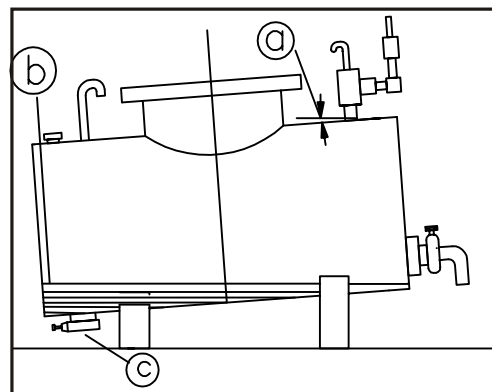


Abb. 5.2a

Einrichten eines Tanks für Kraftstofflagerung und Dekantieren.

- a. Steigung 25 %.
- b. Kondenswasser
- c. Schlammschraube



Abb. 5.2b: Tankdeckel

WARTUNG

5.3.1 Prüfung Motorölstand

Bevor Sie den Ölstand kontrollieren, stellen Sie sicher, dass der Traktor auf ebenem Boden geparkt ist. Stoppen Sie den Motor und warten Sie einige Zeit, da das gesamte Öl in die Ölwanne zurückfließen sollte.

Überprüfen Sie den Ölstand, indem Sie den Ölmesstab (an der rechten Seite des Motors) heraus-schrauben. Füllen Sie den Ölstand auf, wenn der Füllstand unter der minimalen Füllstandsmarke liegt. Überfüllen Sie nicht die maximale Füllstandsmarke. Der Ölstand sollte zwischen den maximalen und minimalen Markierungen liegen (siehe Abb. 5.3a). Die empfohlene Motorölsorte ist in Tabelle 5.3.1 aufgeführt.

Modell	Empfohlene Motor-Ölsorte
20	SAE-15W40
26	SAE-10W40

Tabelle 5.3.1

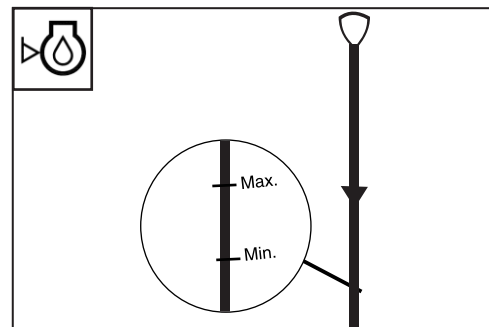


Abb. 5.3a Ölmesstab-Markierungen

5.3.2 Austausch des Ölfilters und Motoröl

Ölfilter wechseln:

1. Halten Sie den Traktor am Straßenrand auf einer ebenen Fläche an und lassen Sie das Motoröl nach dem Entfernen der Ablassschraube in einer Ölwanne ab.
2. Entfernen Sie den Ölfilter, indem Sie ihn per Hand oder den Filterschlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Überprüfen Sie, ob die Dichtung des neuen Ölfilters richtig sitzt.
4. Sauberes Motoröl auf den neuen Ölfilter geben.
5. Ölfilter einbauen Wenn die Filterdichtung in Kontakt mit der Montagefläche des Filters gerät, ziehen Sie den neuen Ölfilter fest.

Beziehen Sie sich auf Abb. 5.3b & 5.3c für das Modell 20.

Beziehen Sie sich auf Abb. 5.3d & 5.3e für das Modell 26.

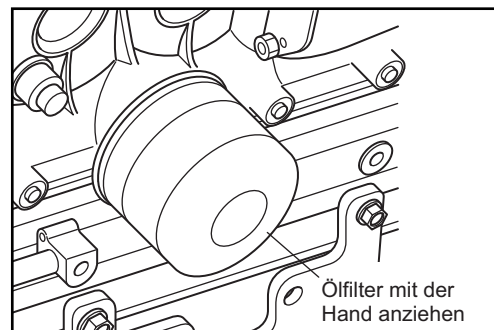


Abb. 5.3b

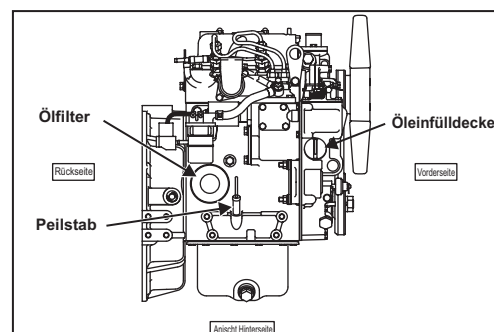


Abb. 5.3c

WARTUNG

Motoröl nachfüllen:

1. Setzen Sie den Ablassstopfen wieder ein und entfernen Sie den Öleinfülldeckel..
2. Füllen Sie das Motoröl mit dem vorgeschriebenen Motoröl bis zum angegebenen Füllstand, um die Ölbehälterkapazität mit Öl zu füllen.
3. Führen Sie diesen in die Führung zur Messung des Ölstands ein und ziehen Sie diesen wieder heraus.
4. Stellen Sie sicher, dass der Ölstand zwischen der MAX.- und MIN.-Markierung an Ölstab ist. Bei zu geringem Ölstand, diesen bis zum angegebenen Level auffüllen.
5. Stecken Sie den Öleinfülldeckel nach dem Auffüllen wieder ein.
6. Überprüfen Sie die Ölwanne und andere Teile auf Undichtigkeit. Überprüfen Sie die Ölwanne und andere Teile auf Undichtigkeit.
7. Starten Sie den Motor und lassen Sie diesen ohne zu Beschleunigen im Leerlauf laufen.

Beziehen Sie sich auf Abb. 5.3b & 5.3c für das Modell 20.

Beziehen Sie sich auf Abb. 5.3d & 5.3e für das Modell 26.

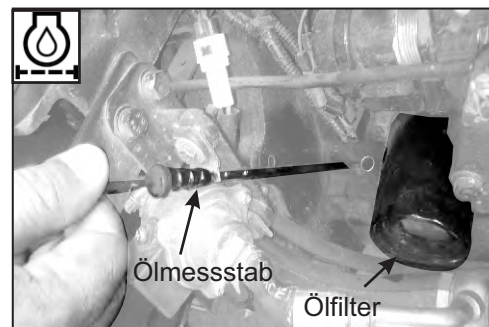


Abb. 5.3d



Abb. 5.3e

5.4 Ersatz der Kraftstofffilter

1. Kraftstoffhahn abstellen
2. Entfernen Sie den Filter, indem Sie ihn per Hand oder Spezialschlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Überprüfen Sie, ob die Dichtung des neuen Filters richtig sitzt.
4. Sauberes Motoröl auf den neuen Ölfilter geben.
5. Setzen Sie einen Kraftstofffilter ein, wenn die Filterdichtung mit der Montagefläche des Filters in Kontakt kommt, ziehen Sie den Filter fest und stellen Sie sicher, dass es kein Leck gibt.

Beziehen Sie sich auf Abb. 5.4a für das Modell 20.

Beziehen Sie sich auf Abb. 5.4b für das Modell 26.

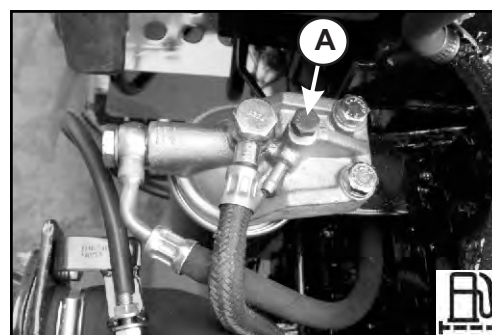


Abb. 5.4a



Abb. 5.4b

WARTUNG

5.5 Entlüften der Kraftstoffanlage

Nach dem Wechsel des Kraftstofffilters muss das System in folgender Weise entlüftet werden:

1. Stellen Sie den Zündschlüssel auf EIN, um die elektrische Pumpe zu starten, bis der Entlüftungsvorgang abgeschlossen ist.
2. Lösen Sie die Entlüftungsschraube (A) an der Oberseite des Kraftstofffilterkörpers.
3. Ziehen Sie den Entlüftungsstopfen an, bis der blasenfreie Kraftstoff aus dem Entlüftungsstopfenloch strömt.
4. Lösen Sie den Entlüftungsstopfen (B) des FIP und lassen Sie die Luft aus dem System ausströmen.
5. Ziehen Sie den Entlüftungsstopfen (B) an, bis der

Beziehen Sie sich auf Abb. 5.4a,c für das Modell 20.

Beziehen Sie sich auf Abb. 5.4b,d für das Modell 26.



Abb. 5.4c

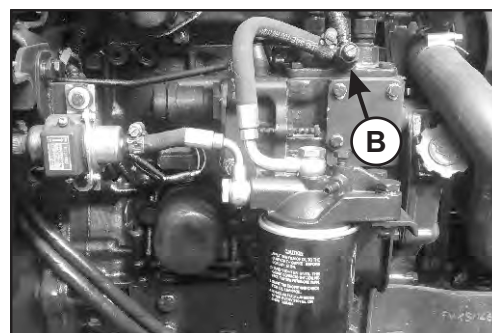


Abb. 5.4d

5.6 Kühler

5.6.1 Kühlflüssigkeitsstand im Kühler (Heiß)

Öffnen Sie langsam den Kühlerdeckel (1, Abb. 5.6A) bis zum Sicherheitsverschluss (ca. 1/3 Umdrehung). Warten Sie, damit der Dampf entweichen kann. Öffnen Sie die Kappe weiter und drücken Sie sie fest nach unten, um sie zu entriegeln. Der Stand des Kühlmittels sollte den Streifen im Füllstutzen nur berühren.

Wenn der Stand gefallen ist, überprüfen Sie das gesamte Kühlsystem auf Dichtheit (Kühler, Schläuche usw.) Wenn es keine Leckagen gibt, Kühlmittel nachfüllen.

Füllen Sie den Reservetank (2, Abb. 5.6a) mit Kühlmittel bis zur Linienmarkierung VOLL, um Kühlmittel nachzufüllen.

Kühlmittel ist eine Mischung aus Wasser und Anti-Dichtungsmittel/ Anti-Rostmittel im empfohlenen Verhältnis.

Nutzen Sie bei klimatischen Bedingungen bei Temperaturen unter Null Ethylenglykol-Frostschutzmittel mit Wasser im folgendem (Tabelle 5.6.1) Verhältnis:

Temperaturbereich (0° C)	0 to -3 [32 an 26.6]	-3 to -8 [26.6 an]	-8 to -16 [17.6 an 3.2]	-16 to -25 [3.2 an -13]	-25 to -37 [-13 an -]	-37 to -55 [-34.6 an -67]
Frostschutzmittel (%)	10	20	30	40	50	60

Tabelle 5.6.1

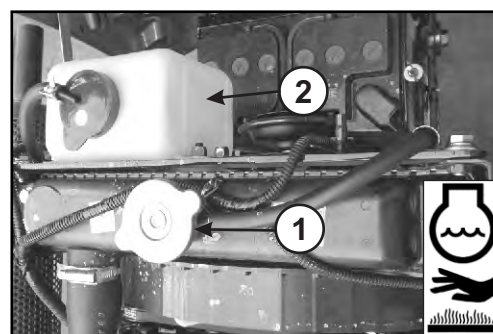


Abb. 5.6a

WARTUNG

5.6.2 Kühler ablassen & spülen (bei Kälte)

1. Entfernen Sie den Kühlerdeckel und die Ablassschraube (Abb. 5.5b).
2. Lassen Sie das Kühlmittel ablaufen. Ablasshahn und Stopfen schließen. Spülen Sie das Kühlsystem 15 Minuten lang mit Wasser / einer Reinigungslösung, dann lassen Sie die Reinigungslösung ablaufen.
3. Bringen Sie die Ablassschraube neu an und füllen Sie das Kühlmittel ein (Mischung aus Wasser, kalkabweisendem Mittel, Frostschutzmittel).
4. Lassen Sie den Motor mit offenem Kühlerdeckel laufen und beschleunigen Sie 2-3 Mal und füllen Sie Kühlmittel nach falls erforderlich.
5. Kühlerverschluss montieren und für Dichtheit aller Anschlüsse zur Vermeidung von Leckagen sorgen.

5.6.3 Reinigung der Kühlerlamellen (Abb. 5.6c)

1. Überprüfen Sie die Kühlerlamellen auf Löcher oder Risse.
2. Zur Reinigung des Kühlers Druckluft von der Motorseite nach außen ablassen.

5.6.4 Kühlerdeckel (Abb. 5.6d)

Das Kühlsystem ist ein geschlossenes Drucksystem, betreiben Sie den Traktor also nicht ohne Kühlerdeckel oder eine Kappe mit beschädigten Gummidichtungen / einem defekten Ablassventil, um Wasserverlust und Überhitzung des Motors zu vermeiden.

Nur Original-Kühlerdeckel verwenden.

5.7 Inspektion von Schläuchen

Schläuche prüfen / ersetzen

- Überprüfen Sie die Schläuche regelmäßig - bei jeder Wartung / vor dem Anlassen des Traktors nach langem Stillstand - auf Undichtigkeiten, Knicke, Schnitte, Risse, Reibung, Beulen, Korrosion, freiliegende Gewebe und andere Anzeichen von Verschleiß und Beschädigungen
- Ersetzen Sie abgenutzte oder beschädigte Schläuche sofort.
- Ersatzschläuche erhalten Sie bei Ihrem Händler.



HINWEIS: Siehe *Wartungsplan für das Inspektionsintervall der Schläuche.*



Fig. 5.6b

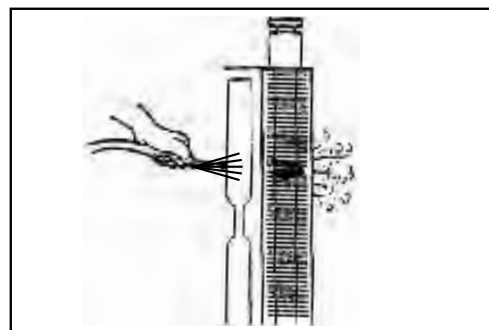


Abb. 5.6c

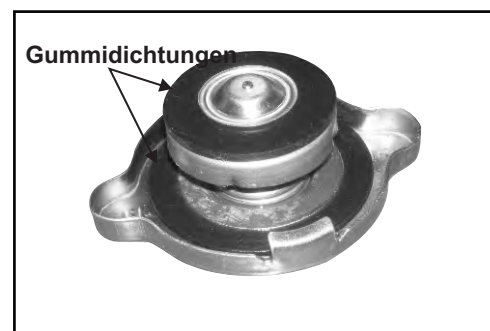


Abb. 5.6d

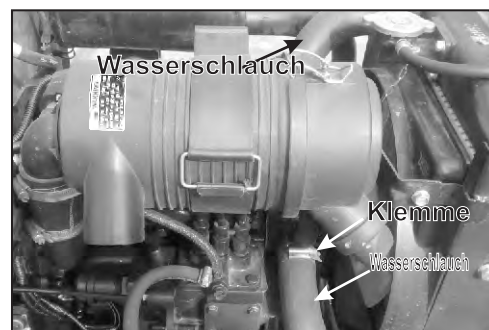


Abb. 5.7 (Ref. Bild von 26)

WARTUNG

5.8 Wartung Luftreiniger

Ablassventil Luftfilter

Entfernen Sie die Staubablagerungen und Sedimente täglich durch Drücken des Gummiventils (4) auf dem Luftfiltergehäuse (1).

Externe Patrone des Trockenluftfilters (Abb. 5.8a, b, c)

- (1) Luftfiltergehäuse
- (2) Klemme
- (3) Abdeckung
- (4) Gummiventil
- (5) Luftreiniger-Element

Wichtige Hinweise:

- Reinigen Sie den Luftfilter in den ersten 50 Stunden und danach nach allen 250 Stunden Betrieb oder wenn die Drosselanzeige am Armaturenbrett.
- Filterelement durch Einblasen von Luft von innen reinigen. Der maximale Druck sollte 1,6 bar nicht überschreiten (23 P.S.I).
- Verwenden Sie ein sauberes Tuch, um Dichtflächen des Elements abzuwischen.
- Nach dem Austausch des neuen Filterelements ist darauf zu achten, dass die Markierung (◀) auf der Abdeckung mit der Markierung (▶) am Luftfiltergehäuse übereinstimmt.
- Stellen Sie vor dem Verriegeln der Abdeckung den korrekten Sitz der Filter im Gehäuse sicher. Verwenden Sie keine Verriegelungen an der Abdeckung, um den Filter in die Luftfilter zu zwingen, dies kann das Gehäuse beschädigen und führt zum Erlöschen der Garantie.
- Auf korrekten Sitz aller Gummiringe achten. Beschädigte ersetzen.

Ersetzen Sie das Luftfilterelement nach drei Reinigungsvorgängen oder alle 750 Stunden, je nachdem, was früher eintritt.

WICHTIG: NIEMALS versuchen, das Filterelement mit Abgas aus dem Motor zu reinigen. NIEMALS Öl auf Trockenfiltern verwenden. NIEMALS Öl, Diesel, Paraffin oder Lösungsmittel verwenden, um das Filterelement zu reinigen.

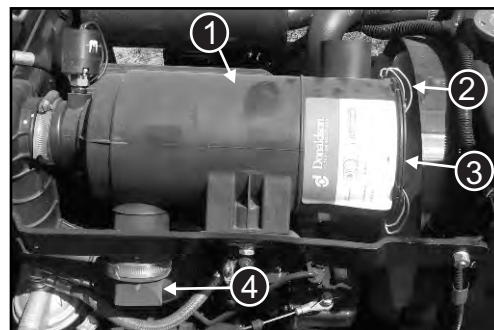


Abb. 5.8a Modell 20 Modelle

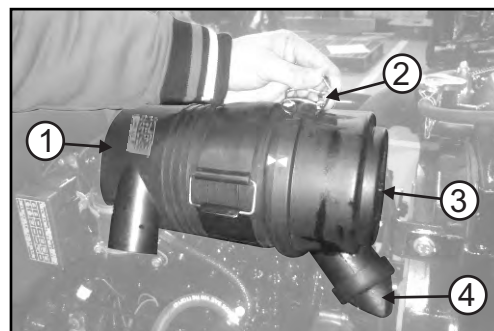


Abb. 5.8b: Modell 26 Modelle

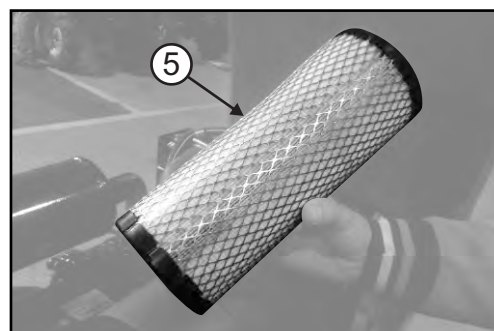


Abb. 5.8c

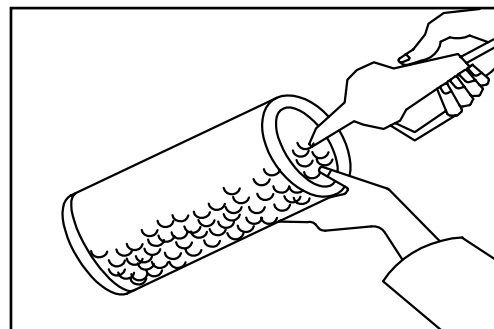


Abb. 5.8d

WARTUNG

5.9 Kupplungspedal

Durch Drücken des Kupplungspedals werden Bewegung und Leistung oder der Motor vom Getriebe ausgeschaltet. Lösen Sie das Kupplungspedal langsam für die Übertragung der Motorleistung auf das Getriebe.

Methode, um Kupplungspedalspiel zu prüfen

Betätigen Sie das Kupplungspedal und messen Sie das Pedalspiel, wie in der Abbildung dargestellt. Der Abstand sollte 25 bis 30 mm [0,98 Zoll bis 1,18 Zoll] betragen. Wenn der Abstand kleiner als 25 mm [0,98 Zoll] oder größer als 30 mm [1,18 Zoll] ist, passen Sie ihn an.

WICHTIG: Fuß nicht auf dem Kupplungspedal stehen lassen, wenn sich der Traktor im Fahrzustand befindet. Es kann zu übermäßigem Verschleiß der Kupplung und Kupplungsausfall vor Ende der Lebensdauer führen.



Abb. 5.9a Modell 20 Modelle

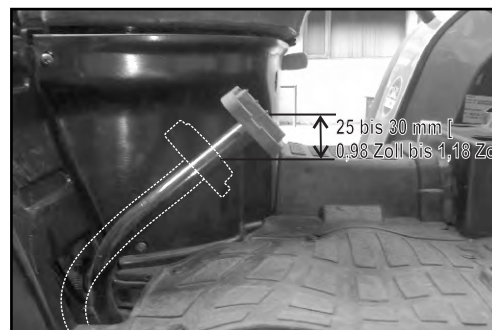


Abb. 5.9b: Modell 26 Modelle

5.10 Fußbremspedale

Verwenden Sie eine unabhängige Bremse beim Betrieb auf dem Feld. Auf dem Feld wenden Sie stärker, indem Sie das Bremspedal für den Seitenrad beim Wenden betätigen. Die Pedale müssen für den Straßenverkehr gesperrt sein.

Methode zum Überprüfen des Spiels des Bremspedals

Die Feststellbremse lösen. Entkoppeln Sie die beiden Pedale.

Betätigen Sie das rechte Pedal und messen Sie das Pedalspiel, wie in der Abbildung 5.10a & 5.10b dargestellt.

Der Abstand sollte zwischen 25-30 mm [1-1,2 Zoll] für Modell 20 und 35-40 mm [1,4-1,6 Zoll] für Modell 26 betragen.

Wenn das Spiel kleiner als die untere Grenze oder höher als die obere Grenze ist, stellen Sie die beiden Sechskantmutter auf der Zugstange des Stellglieds ein, bis das Spiel zwischen den unteren und oberen Grenzwerten liegt. Drücken Sie nun das linke Handpedal nach unten. Drücken Sie jetzt das linke Pedal. Wenn die Werte nicht gleich mit dem rechten Pedal übereinstimmen, wiederholen Sie den Vorgang, bis die Werte gleich sind.



Eine Differenz im Spiel führt zum ungleichmäßigen Bremsen, der Traktor kann beim heftigen Bremsen schlingern. Das Rad, für das die Bremsen betätigt werden, blockiert und der Reifen verschleißt schnell. Beim Betrieb auf Straßen sollten beide Bremspedale festgestellt werden.

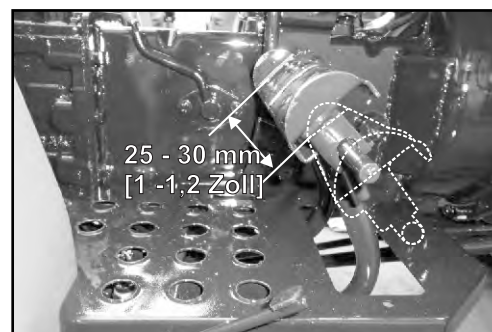


Abb. 5.10a Modell 20 Modelle

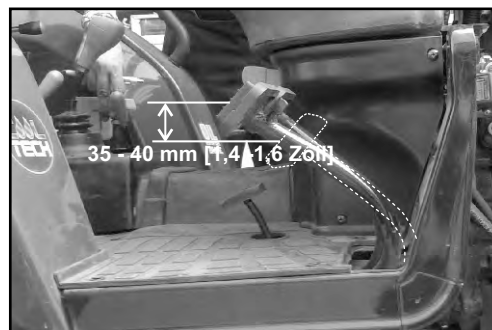


Abb. 5.10b: Modell 26 Modelle

WARTUNG

5.11 Lenkzylinder-Gelenkverbindungen (für Modell 26)

Lassen Sie die Kniehebelmutter (1) nach den ersten 50 Stunden von einem autorisierten Service-Center prüfen und dann bei jeder Wartung.

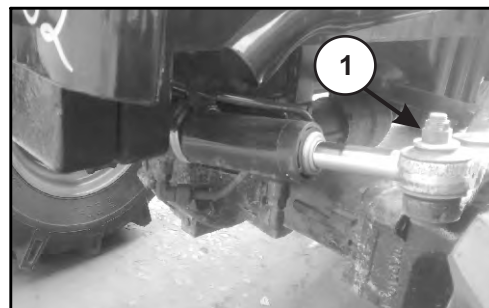


Abb. 5.11

5.12 Ölwechsel in Allradantriebsachse

Der Öleinfüllstopfen (A) befindet sich an der rechten Seite der Vorderachse (siehe Abb.). Öffnen Sie den Stopfen und prüfen Sie den Ölstand. Der untere Punkt des Stopfens sollte in das Öl eingetaucht sein.

Ölvolumen der Vorderachse: 2,7 Liter [0,71 US Gallonen]
Ölqualität: EP-80]

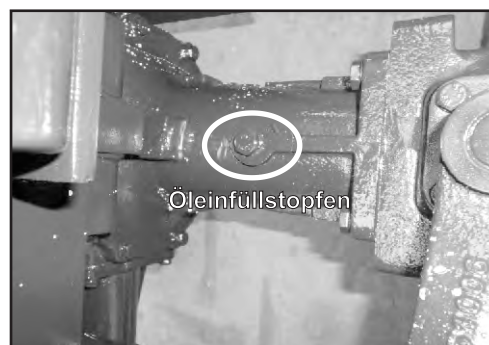


Abb. 5.12

5.13 Ölwechsel für Getriebe, Rückseiten antriebe und Kraftheber-Hydraulikkreise

HINWEIS: Achten Sie beim Ablassen und Füllen des Öls und der Ölstandskontrolle, darauf, dass sich das Getriebe in horizontaler Position befindet.

Ölablass

1. Senken Sie die Hebearme auf den Boden.
2. Entfernen Sie die Stopfen an der linken Seite des unteren Teils des Bremsgehäuses, um den Ölablass zu erleichtern.
3. Platzieren Sie den Behälter unter allen Ablassschrauben des Getriebegehäuses, um das Öl zu sammeln, wenn es abfließt.
4. Entfernen Sie die Stopfen und lassen Sie das gesamte Öl ab.
5. Reinigen Sie die Stopfen und setzen Sie sie wieder ein.

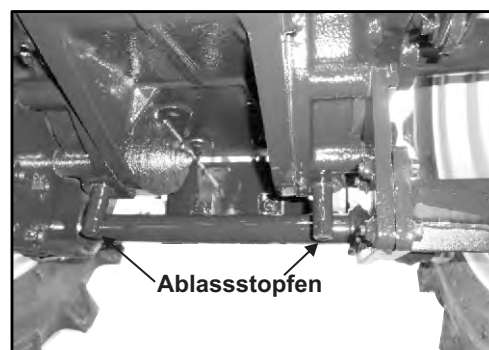


Abb. 5.13a Modell 20 Modelle



Achten Sie auf leistungsfähige Öldüsen.
Befolgen Sie sämtliche Sicherheitsregeln.



Abb. 5.13b: Modell 26 Modelle

WARTUNG

Auffüllen des Getriebes

1. Füllen Sie das Getriebeöl von der Ölmesstab-Stecköffnung (1) bis zur Maximalstand-Markierung am Ölmesstab ein.
2. Max. Markierung. Legen Sie den Schalthebel in Leerlaufstellung und starten Sie den Motor. Lassen Sie ihn im Leerlauf laufen, bis das Öl eine Temperatur von über 25 °C [77 °F]
3. Überprüfen Sie, dass das Getriebeöl die erforderliche Markierung am Messstab erreicht.
4. Falls erforderlich, bis zum korrekten Füllstand füllen.

HINWEIS: Das Öl vor der Überprüfung des Füllstands stabilisieren lassen.

WICHTIG: Überprüfen Sie die Schmierstoffe und das Kraftstoffdiagramm auf die Ölsorte, die entsprechend dem Getriebetyp verwendet wird.

Beziehen Sie sich auf Abb. 5.13c für das Modell 20.

Beziehen Sie sich auf Abb. 5.13d für das Modell 26.

HINWEIS: Wenn Geräte verwendet werden, die eine größere Ölmenge benötigen, stellen Sie sicher, dass das Getriebe für jeden Arbeitszustand genug Öl hat. Nach Bedarf nachfüllen. Bei Bedarf nachfüllen.

5.14 Empfohlene Ölsorten & Anwendungsgebiet (für Modell 26)

Wir empfehlen die Ölsorte ELF-2412/SAE-80W für Getriebe- und Ölbremser.

Siehe Abb. 5.14 für eine angemessene Ölviskosität entsprechend der Umgebungstemperatur.

Für Modell 20 empfehlen wir die Verwendung von Öl der Klasse EP-80 für Getriebeöl.

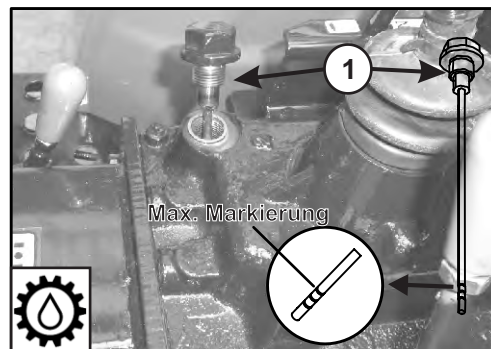


Abb. 5.13c

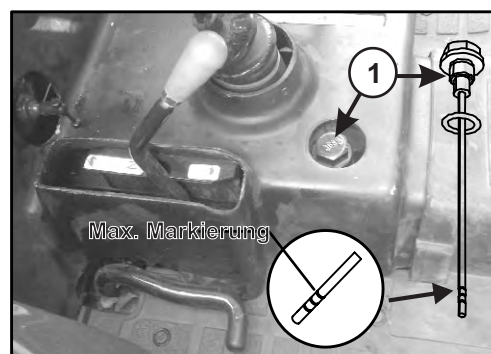
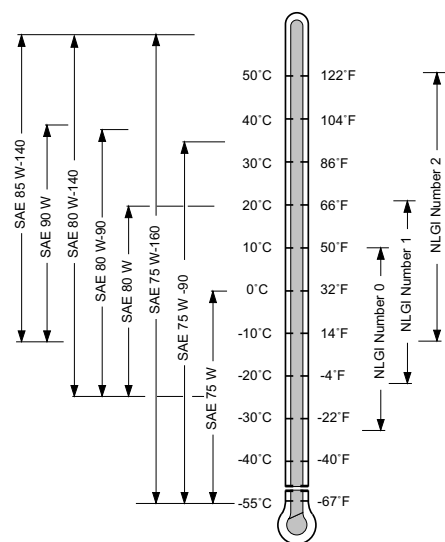


Abb. 5.13d



Empfohlene Ölviskosität je nach Lufttemperatur

Abb. 5.14

WARTUNG

5.15.1 Reinigung des Saugkorbs (A), Abb. 5.15a (Option in Modell 26)

Bei jeder Wartung den Saugkorb mit Leichtöl oder Kerosin gründlich.

Nichtbeachtung kann die Lebensdauer des Hydrauliksystems stark verkürzen.

Reinigungsvorgang des Saugsiebs (Abb. 5,15,c,d):

- (1) Entfernen Sie alle Schlauchschellen (1).
- (2) Trennen Sie die Schlauchleitungen (2) von Schmutzfänger.
- (3) Halten Sie die Filteranordnung in der linken Hand und entfernen Sie die Drahtbügel (5) & magnetischen Schmutzfänger (4) mit Hilfe der Finger der rechten Hand aus dem Gehäuse (3).
- (4) Drehen Sie die Mutter an (6) und entfernen Sie den Träger (7). Nach dem Abnehmen des Trägers entfernen Sie die Hülle (8) mit Eisenstaub, indem Sie ihn mit dem Kunststoffträger (10) schieben.
- (5) Reinigen Sie die Ummantelung mit einem weichen Lappen von Eisenstaub und setzen Sie sie wieder ein.
- (6) Montieren Sie den Träger & ziehen Sie die Mutter an.
- (7) Montieren Sie das Magnet sieb im Siebgehäuse und stellen Sie ihn mit dem Drahtbügel fest.
- (8) Befestigen Sie die Schlauchleitungen und ziehen Sie die Schlauchschellen fest.

Austausch: Ersetzen Sie das Magnetsieb nach jeweils 750 Stunden.

WICHTIG: Magnete (9) nicht abmontieren, da diese in der Polaritätssequenz zusammengesetzt sind, die nicht unterbrochen werden sollte (Abb. 5.15d).

5.15.1 Reinigung des Saugkorb-Filters (B) (Option für Modell 20)

Der Saugfilter für Modell 20 befindet sich auf der rechten Seite des Getriebegehäuses (Abb. 5.15e).

Bei jeder Wartung den Saugkorb mit Leichtöl oder Kerosin gründlich.

Nichtbeachtung kann die Lebensdauer des Hydrauliksystems stark verkürzen.



Abb. 5.15a

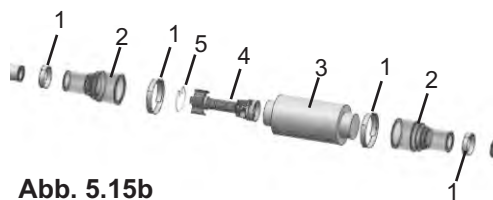


Abb. 5.15b

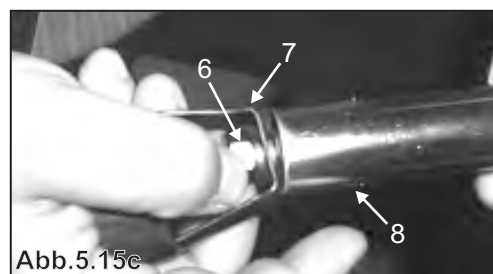


Abb. 5.15c

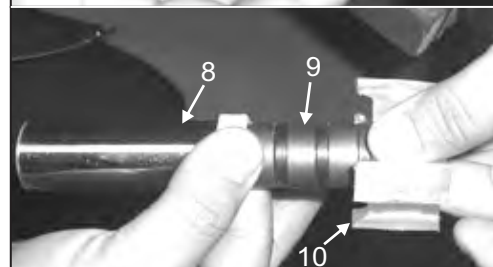


Abb. 5.15d



Abb. 5.15e

WARTUNG

5.16 Allgemeine Wartung des elektrischen Systems

- Nie die elektrischen Schaltungen flicken
- Ersetzen Sie eine Sicherung niemals durch eine Sicherung mit höherer Kapazität. Dadurch könnte es zu einem Brand kommen.
- Arbeiten Sie nicht an Komponenten wie dem Generator oder Anlasser, wenn der Motor läuft.
- Achten Sie darauf, wenn Sie den Traktor mit Druckspray reinigen, dass die Anschlüsse an den verschiedenen elektrischen Kabeln nicht beschädigt werden.

5.17 Batterie und deren Wartung

Batteriekapazität im Modell 20: 12 V, 50 Ah

Batteriekapazität im Modell 26: 12 V, 65 Ah

Ausbau der Batterie

Die Batterie ist an der Frontseite des Traktors angebracht, wie in der Abbildung dargestellt. Folgen Sie der nachstehenden Vorgehensweise, um die Batterie zu erreichen:

1. Öffnen der Motorhaube.
2. Flügelmutter (1, Abb. 5.17a) durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn entfernen.
3. Trennen Sie die (-) und (+) Anschlüsse (2, 5.17a) entsprechend.

Prüfen Sie den Elektrolytstand

Dies muss gemäß der Empfehlung des Batterieherstellers durchgeführt werden. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser bis zur Markierung „Max“ nach (Abb. 5.17b). Der Elektrolytstand sollte niemals unter der „Min“-Marke liegen. Niemals Säure hinzugeben.

Überprüfen Sie die Batterieladung sorgfältig

Vor Frost schützen. Sicherstellen, dass Endgeräte sauber und fest sind. Überprüfen Sie das spezifische Gewicht der Batterie mit einem Batteriehydrometer (Abb. 5.17c). Spezifisches Gewicht einer vollständig aufgeladenen Batterie lautet $1,270 \pm 0,005$ bei 27°C [$80,6^\circ\text{F}$].



Batteriepole, Klemmen und Zubehörteile enthalten Blei und Bleiverbindungen sowie Chemikalien auf den Staat Kalifornien, die Krebs und fortpflanzungsrelevante Schäden verursachen können. Nach der Verwendung Hände waschen.



Denken Sie daran, die Kabel zu trennen, bevor Sie die Batterie wieder aufladen. Es ist ratsam, die Batterie herauszunehmen und sie vom Traktor weg aufzuladen. Der Ort der Batterieladung muss gut belüftet sein.

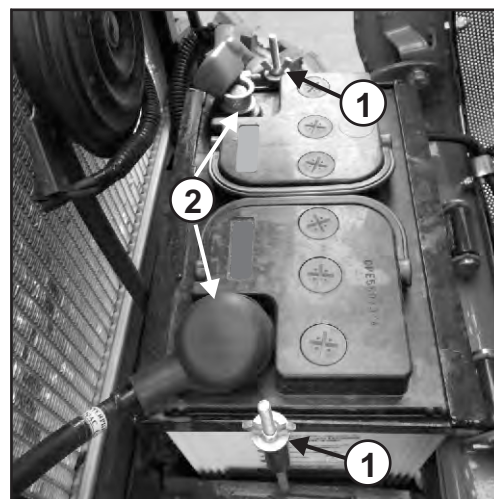


Abb. 5.17a

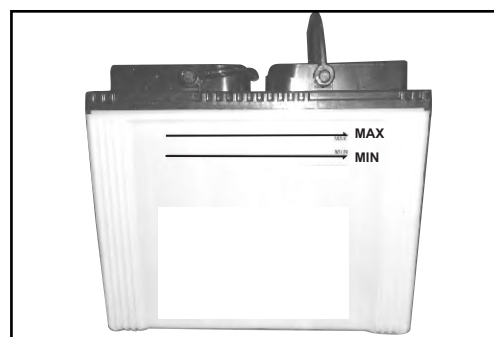


Abb. 5.17b

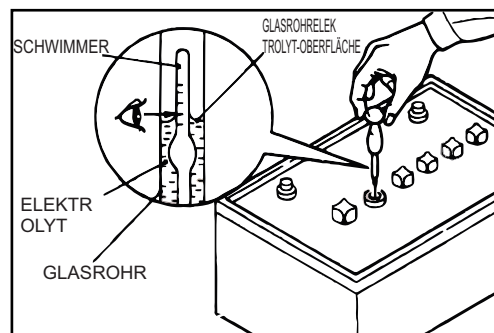


Abb. 5.17c

WARTUNG

5.18 Anlasser

Der Anlasser ist auf der linken Seite des Motors montiert. Der Anlassermotor dreht zum Starten die Kurbelwelle.

Führen Sie eine Sichtkontrolle des Anlassers auf Beschädigungen durch. Falls der Anlasser verstaubt ist, blasen Sie den Staub mit Druckluft weg.

Hinweis: Wenn der Anlasser Mängel aufweist, kontaktieren Sie Ihren Händler.

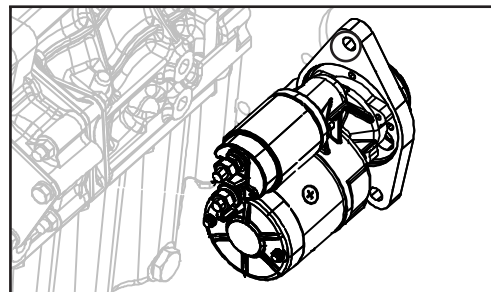


Abb. 5.18

5.19 Generator

Der Drehstromgenerator ist auf der linken Seite des Motors montiert und erzeugt Strom, der die Batterie für eine elektrische Sicherung auflädt.

Führen Sie eine Sichtkontrolle des Generators auf Beschädigungen durch. Falls der Generator verstaubt ist, blasen Sie den Staub mit Druckluft weg.

Entfernen Sie den Keilriemen und drehen Sie die Riemenscheibe manuell, um sicherzustellen, dass sie sich reibungslos dreht.

Hinweis: Wenn der Generator Mängel aufweist, kontaktieren Sie Ihren Händler.

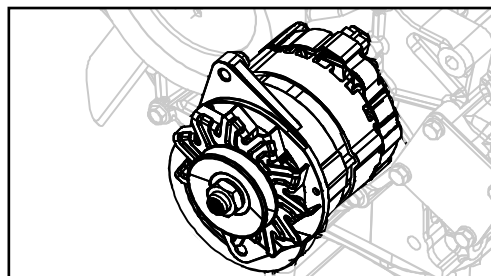


Abb. 5.19a

5.19.1 Keilriemen prüfen:

1. Stellen Sie sicher, dass der Keilriemen frei von Mängeln wie Verschleiß, Schnitten oder Oberflächenabständen ist, ansonsten mit Originalriemen ersetzen.
2. Überprüfen Sie die Riemenspannung, indem Sie den Riemen ca. 98 N (10 kgf) (22lbf) nach unten drücken, auf halbem Weg zwischen den Riemenscheiben Spannung erzwingen. Wenn die Durchbiegung zwischen 10 und 12 mm [0.39 to 0.47 in], liegt, ist die Spannung korrekt. Wenn die Spannung außerhalb des angegebenen Werts liegt, Riemenspannung einstellen.

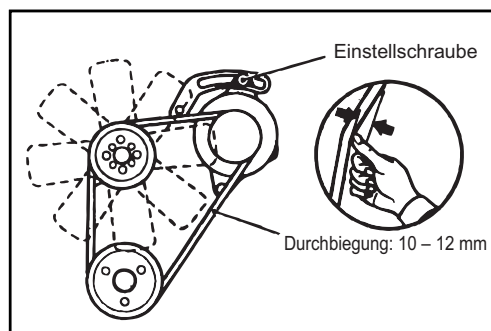


Abb. 5.19b

5.19.2 Einstellen der Keilriemenspannung:

1. Lösen Sie alle Befestigungsschrauben der Lichtmaschine und Stellplatte.
2. Stange zwischen Generator und Zylinderblock legen und Hebel verwenden, um den Generator zu bewegen, um die richtige Keilriemenspannung zu erhalten.
3. Wenn die Keilriemenspannung geeignet ist, ziehen Sie die Befestigungsschrauben des Generators und der Stellplatte fest.

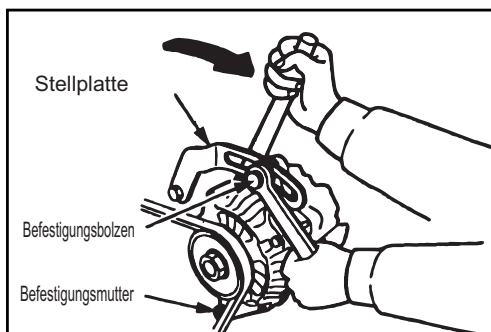


Abb. 5.19c

WARTUNG

5.20 Sicherungen im Sicherungskasten (Abb. 5.20a, b, c)

Sicherungen gegen Kurzschluss und übermäßigen Stromverbrauch schützen die elektrische Anlage des Traktors. Die Anzahl der Sicherungen im elektrischen System hängt vom Traktormodell ab.

HINWEIS: Vor dem Ersetzen einer durchgebrannten Sicherung durch eine neue mit gleichwertigem Ohm sollte die Ursache, die zu dem Fehler führte, ermittelt und beseitigt werden.

Vordere Arbeitslampe - 15	Fernlicht - 15 Amp
Hintere Arbeitslampe - 15	Abblendlicht - 15 Amp
Pfluglampe - 10 Amp	Parklicht - 10 Amp
Bremsen - 10 Amp	Hupe - 10 Amp
Blinker - 15 Amp	Thermostat - 30 Amp
Stereo - 10 Amp	Mobile Steckdose - 10 Amp
Wischer - 10 Amp	

Abb. 5.20a Sicherungskasten für Modell 20

Vordere Arbeitslampe - 15 Amp	Fernlicht - 15 Amp
Hintere Arbeitslampe - 15 Amp	Abblendlicht - 15 Amp
Pfluglampe - 30 Amp	Parklicht - 10 Amp
Bremsen - 10 Amp	Hupe - 10 Amp
Blinker - 15 Amp	Glühkerzen - 40 Amp
Drehlicht - 10 Amp	Mobile Steckdose - 10 Amp
Wischer - 10 Amp	Steuerungstimer - 20 Amp

Abb. 5.20c: Sicherungskasten für Modell 26

WARTUNG

5.21 Lange Betriebspause

- Treffen Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie Ihren Traktor für eine lange Zeit nicht verwenden.
- Parken Sie den Traktor an einem trockenen, geschützten Ort.
- Lassen Sie das Kühlmittel aus dem Kühler und Motor ab.
- Schmieren Sie alle Punkte mit Schmiernippeln ein.
- Entfernen Sie die Einspritzdüsen und spritzen Sie eine geringe Menge Motoröl in die Zylinder. Den Motor per Hand drehen und dann die Einspritzdüsen wieder an ihren Platz setzen.
- Reinigen Sie den Traktor, insbesondere die Karosseriekomponenten. Schützen Sie die lackierten Teile, indem Sie Siliziumwachs auftragen, und nicht lackierte Metallteile mit Schutzschmiermittel. Parken Sie den Traktor in einem trockenen, geschützten und gegebenenfalls belüfteten Ort.
- Stellen Sie sicher, dass sich alle Bedienelemente in Neutralstellung befinden (einschließlich des elektrischen Schalters und der Stellbremsen-Kontrollen).
- Ziehen Sie den Zündschlüssel aus dem Zündschloss.
- Stellen Sie sicher, dass die Kolbenstangen (der Servolenkung, des elektrischen Hebeseystems, usw.) positioniert.
- Entleeren Sie den Kraftstofftank und befüllen Sie ihn mit neuem Dieseldieselkraftstoff, bis der Maximalwert erreicht ist.
- Nehmen Sie die Batterie heraus, reinigen Sie die Abdeckung und verteilen Vaseline auf Klemmen und Endkappen. Schließen Sie die Batterie an belüfteten Ort an, wo die Temperatur nicht unter 10 fällt und wo sie keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.
- Überprüfen Sie die Batterieladung mit einem Voltmeter, wie im Abschnitt Batterie beschrieben. Nachladen, wenn notwendig..
- Platzieren Sie Stützen oder andere Träger unter den Achsen, um das Gewicht der Räder zu nehmen. Wenn der Traktor auf diese Weise angehoben wird, ist es ratsam, die Luft aus den Reifen zu lassen. Wenn dies nicht möglich ist, muss der Reifendruck regelmäßig überprüft werden.
- Bedecken Sie den Traktor mit einer Plane (nicht aus Kunststoff oder wasserdicht).

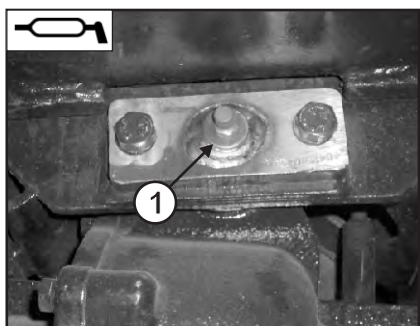


Am Ende der Leerlaufperiode. Wenn Sie den Motor erneut starten, achten Sie besonders auf die Anleitung zum Starten des Motors im Kapitel „Betrieb“.

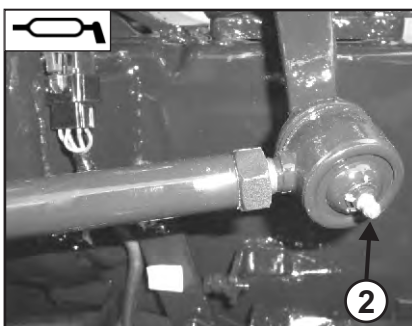
WARTUNG

5.22.1 Schmierstellen Modell 20

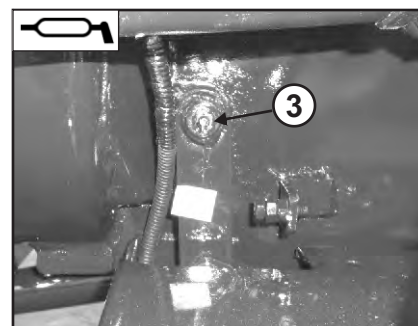
- | | |
|------------------------------|------------|
| 1. Zentraler Stift | - 1 Punkt |
| 2. Spurstangen | - 4 Punkte |
| 3. Kupplungsbetätigungswelle | - 2 Punkte |
| 4. Bremspedalwelle | - 2 Punkte |



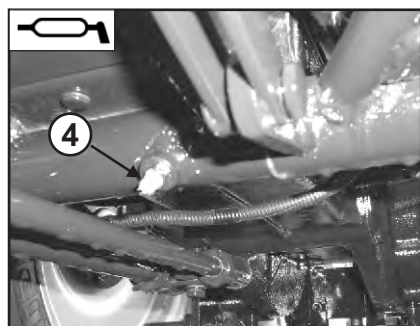
1. Zentraler Stift



2. Spurstangen (LH & RH)



3. C.A. Welle

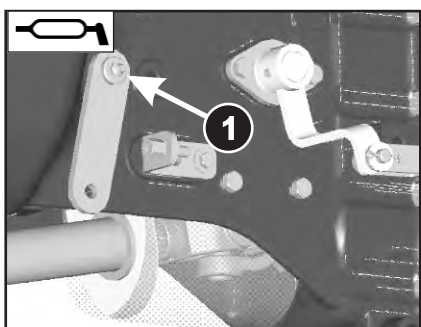


4. Bremspedalwelle

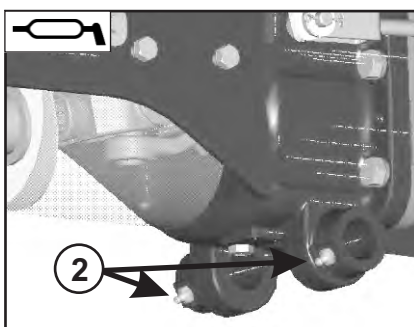
WARTUNG

5.22.2 Schmierstellen Modell 26

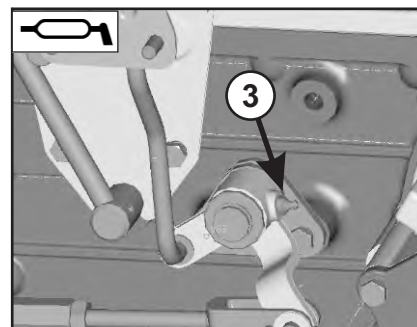
- | | |
|---|------------|
| 1. Kupplungsbetätigungswelle (LH und RH) | - 2 Punkte |
| 2. Bremspedalwelle (LH und RH) | - 2 Punkte |
| 3. 4WD-Mechanismus | - 1 Punkt |
| 4. UG-Gelenke der Propellerwelle (vorne und hinten) | - 2 Punkte |
| 5. Servo-Lenkzylinder-Knöchelgelenk (auf der Lenkungsarm-Doppelseite) | - 1 Punkt |
| 6. Hubstangen (LH und RH) | - 2 Punkte |
| 7. Drehzapfen Vorderachse | - 1 Punkt |
| 8. Servolenkung-Zylinder | - 1 Punkt |



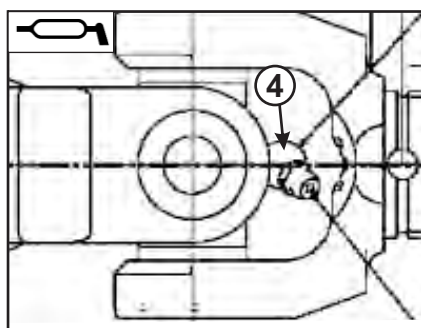
1. C.A. Welle



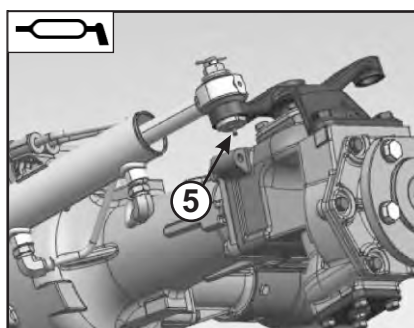
2. Bremspedalwelle



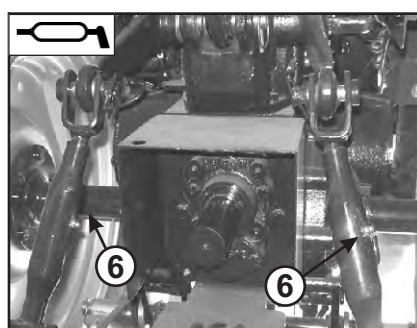
3. 4WD-Mechanismus



4. UG-Gelenke der Propellerwelle



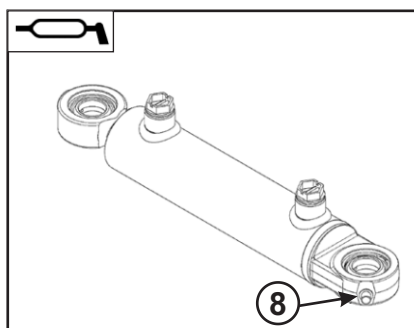
5. Servo-Lenkzylinder (auf der Lenkungsarm-Doppelseite)



6. Hubstangen



7. Drehzapfen Vorderachse



8. Servolenkung-Zylinder (auf Montageklemme)

WARTUNG

5.23 Traktor aufbocken - Hebepunkte

Die Abbildungen zeigen die empfohlenen Hebepunkte zum Aufbocken des Traktors. Verwenden Sie einen stabilen Wagenheber mit ausreichender Tragkraft.

- A- Heben Sie das rechte Ende der Achse an, z. B. um das rechte Vorderrad abzunehmen.
- B- Achsenmittelpunkt anheben (Verwenden Sie Holzkeile, um zu verhindern, dass die Achse kippt).
- C- Heben Sie das linke Ende der Achse an, z. B. um das linke Vorderrad abzunehmen.
- D- Heck des Traktors anheben, z. B. zum Entfernen des Hinterrades



VORSICHT

- Verwenden Sie nur zugelassenes Hubzeug
- Traktor nur auf festem, ebenem Untergrund aufbocken.
- Bevor Sie weitere Arbeiten am Traktor durchführen, sichern Sie diesen zunächst mit geeigneten Stützfüßen.

Beziehen Sie sich auf Abb. 5.23a, 5.23b für das Modell 20

Beziehen Sie sich auf Abb. 5.23c, 5.23d für das Modell 26.

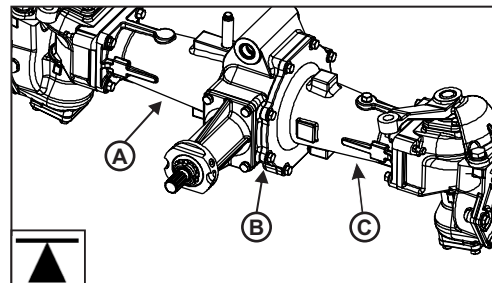


Abb. 5.23a - Traktorvorderseite anheben

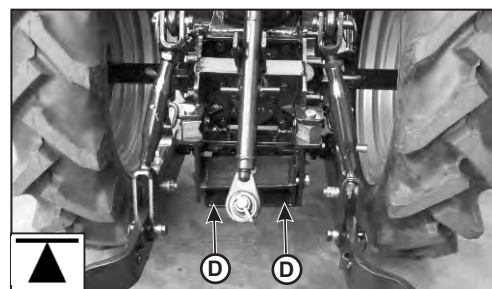


Abb. 5.23b - Traktorhinterseite anheben

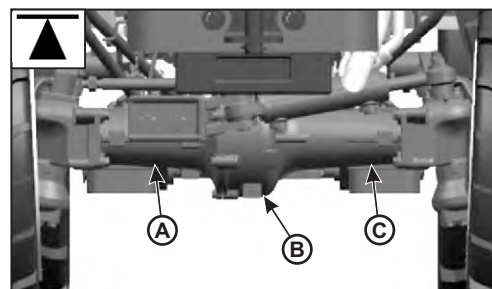


Abb. 5.23c - Traktorvorderseite anheben

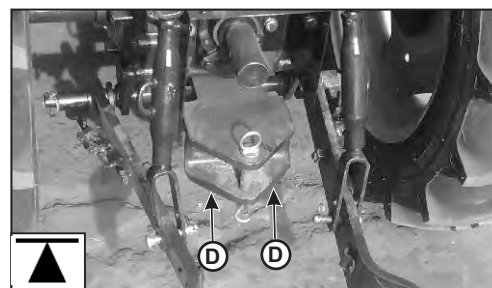


Abb. 5.23d - Traktorhinterseite anheben

WARTUNG

5.24 Öl- und Schmiertabelle

Aggregat	Fassungsvermögen	Empfohlene Sorte
Motoröl	20: 3,6 Liter [0,95 US Gallonen] 26: 4,2 Liter [1,11 US Gallonen]	20: SAE-15W40 26: SAE-10W40
Getriebe und Hinterachse	20: 16 Liter [4,23 US Gallonen] 26: 18 Liter [4,75 US Gallonen]	20: EP-80 26: ELF-2412
Vorderachse	2,7 Liter [0,71 US Gallonen]	EP-80
Kraftstoff	29 ± 3 Liter [7.66 ± 0.79 US Gallonen]	Hochgeschwindigkeits-Dieserl gemäß IS: 1460-2000 Dichte 0,840 g/cm ²

Tabelle 5.245.24

TECHNISCHE DATEN

6.1 Technische Daten

MOTOR	Modell	Modell: 20
	MARKE	Mitsubishi Heavy Industries, Ltd.
	Motortyp	3-Zylinder, 4-Takt, natürlich saugend, flüssigkeitsgekühlt, Dieselmotor
	Modell und Kennung	MVL3E
	Bohrung x Hub	76 mm x 70 mm [2,99 Zoll x 2,75 Zoll]
	Zündfolge	1-3-2
	Hubraum (CC)	952
	Kompressionsrate	23:1 ±0.5
	Einspritzzeit	17° ±1 BTDC
	Motordrehzahl	2700 U/Min
	Niedriger Leerlauf	1000 ±30
	Ventilspiel-Einlass (mm) / Auspuff (mm)	0,25 mm [0,0098 Zoll] / 0,25 mm [0,0098 Zoll]
	SCHMIERUNG	Motorenschmierung total Ölkapazität (Liter):
ÜBERTRAGUNG	Kupplungstyp	Trocken, Reibungsplatte, Durchmesser 180 mm, [7 Zoll]
	Getriebetyp	Gleitgitter (6 + 2)
	Typ	Mechanischer, erweiterbarer Schuhtyp
BREMSEN	Minimaler Durchmesser Wendekreis mit Bremsen (m)	4,2 (RHS) / 4,25 (LHS)
LENKSYSTEM	Mechanik / Strom	Mechanisch
HYDRAULISCHES SYSTEM	Maximale Hubkapazität des TPL	500 Kg [1102 Pound]
Nebenantrieb (P.T.O)	Typ	Type-I
	Zapfwellengeschwindigkeiten	Übertragung 1 (mit Agrifeifen): 540@2298 ERPM, 540E@1559 ERPM, 1000@1673 ERPM Transmission 2 (with Turf tyres): 540@2080 ERPM, 540E@1410 ERPM
REIFEN	Reifengröße vorne	Standard: 5.0x12 Optional: 6.0x12, 23x8.50-12 (Turf & Industrial)
	Reifengröße hinten	Standard: 8.0x18 Optional: 8.3x20, 33-15.50x16.50 (Turf & Indus.)
GESAMTABMESSUNGEN (mm):	Radstand	1425 mm [56,1 Zoll]
	Vorderradspur	780 - 1035 mm [30,7-40,7 Zoll]
	Heckspur	720 - 835 mm [28,34-32,9 Zoll]
	Länge	2660 mm [104,7 Zoll]
	Breite	970 - 1210 mm [38,2-47,6 Zoll]
	Höhe (bis ROPS)	1955 mm [76,96 Zoll]
	Bodenfreiheit	205 mm [8,07 Zoll] (Vorderachse mittig)
	Gesamtgewicht mit Fahrer (vorne/hinten)	905 Kg [1995,2 Pound] (Vorne: 370 Kg Hinten 535 Kg)

Tabelle 6.1a

Hinweis: Alle Abmessungen und technische Daten sind Richtwerte und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

TECHNISCHE DATEN

MOTOR	Modell		Modell: 26
	MARKE		Mitsubishi Heavy Industries, Ltd.
	Motortyp		3-Zylinder, 4-Takt, natürlich saugend, flüssigkeitsgekühlt, Vertikales Überkopfventil
	Modell und Kennung		MVS3L2
	Bohrung x Hub		78 mm x 92 mm
	Zündfolge		1-3-2
	Hubraum (cc)		1,318 Liter
	Kompressionsrate		22:1
	Einspritzzeit		17° BTDC
	Motordrehzahl		2700 U/Min
	Niedriger Leerlauf		1000±25
	Ventilspiel-Einlass (mm) / Auspuff (mm)		0,25 mm [0,0098 Zoll] / 0,25 mm [0,0098 Zoll]
	HYDRAULIK	Max. Hubkapazität Hyd. Bühne	
ÜBERTRAGUNG	Kupplungstyp		Einfachkupplung, mechanisch, Ø224 mm [8,82 Zoll]
	Getriebetyp		Gleitgitter (6 + 2)
BREMSEN	Typ		Ölbad-Lamellenbremsen
	Mindestradius des Wendekreises mit Bremsen (m)		4,76 (RHS) / 4,9 (LHS)
LENKSYSTEM	Mechanik / Strom		Servolenkung
ZAPFWELLEN	Nebenantrieb	Typ	Typ-I
		Zapfwellengeschwindigkeiten	540@2703 ERPM, 1000@2558 ERPM
REIFEN	Reifengröße vorne		6,00 x 12 (Optionen Industrie- und Feldreifen)
	Reifengröße hinten		8,30 x 20 (Optionen Industrie- und Feldreifen)
GESAMTABMESSUNGEN (mm)	Radstand		1560 mm [61,41 Zoll]
	Vorderradspur		875 - 925 mm [34,4-36,4 Zoll]
	Heckspur		730 - 830 mm [28,7-32,7 Zoll]
	Länge		2715 mm [106,8 Zoll]
	Breite		1065 - 1340 mm [41,9-52,7 Zoll]
	Höhe bis ROPS		1950 mm [76,8 Zoll]
	Bodenfreiheit (mit stehenden Reifen)		240 mm [9,45 Zoll] (Vorderachse mittig)
Gesamtgewicht mit Fahrer (vorne/hinten)		1005 Kg [2215,6 Pound] (Vorne: 425 Kg Hinten 580 Kg)	

Tabelle 6.1b

Hinweis: Alle Abmessungen und technische Daten sind Richtwerte und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

TECHNISCHE DATEN

6.2.1 PASSENDE GERÄTSCHAFTEN FÜR 20






S-NR.	Arbeitsgeräte	Parameter	Größe	Geschwindigkeit	Anmerkungen
1.	Spritzgerät 	Fassungsvermögen Max. Druck	200-600 L 20 bar Membran Pumpe	4-6 Kmph [2,5 - 3,8 mph]	mit PTO 1.
2.	Bodenfräse 	Arbeitsbreite: L-förmig 16 Klingen L-förmig 20 Klingen	3' 3.5'	2-3 Kmph [1,3-1,9mph]	mit 1. PTO
3.	M.B. Pflug 	Mini 2 unten	8 Zoll Breite von Schnitt von je unten	2-4 Kmph [1,3-2,5mph]	
4.	Anhänger 	GVW	1-2 Tonnen	5-18 Kmph [3,2-11,3mph]	
5.	Grubber 	Federbelastet Starrer Typ	5 Tyne Mini Grubber	4-5 Kmph [2,5-3,2mph]	






Tabelle 6.2a

Hinweis:

1. Gerätegröße / ERPM (Motordrehzahl) und Gangauswahl können je nach geografischen Bedingungen variieren
2. Betreiben Sie den Traktor zwischen 1700 und 2300 für einen sicheren und wirtschaftlichen Betrieb.

TECHNISCHE DATEN

6.2.2 PASSENDE GERÄTSCHAFTEN FÜR 26

Ser.-Nr.	Arbeitsgeräte	Parameter	Größe	Gang	ERPM
1.	Bodenfräse 	Maximale Anzahl von Klängen-L-Klinge, J-Klinge Maximale Breite L oder J Klinge - cm (in) ¹ Länge einer L-Klinge - cm (in) Höhe einer L-Klinge - cm (in) Höchstgewicht - kg (Pound)	20,28 05 (41.3) 7 (2.8) 0.6 (0.23) 150 (330)	L1,L2,L3	2000-2100 540PTO-1 RPM @ 2080 ERPM
2.	Grubber (Federbelastet) 	Maximale Anzahl an Tynes Maximale Höhe des Grubbers vom Boden - cm (in) Maximale Breite - cm (in) Breite eines Tyne - cm (in) Höhe eines Tyne - cm (in)	7 45 (17.7) 145 (57) 5 (1.9) 8.5 (3.3)	H1	2100-2500
3.	Scheibeneegae 	Maximale Anzahl an Scheiben Maximale Breite - cm (in) Scheibendurchmesser - cm (in) Höchstgewicht - kg (Pound)	5x5 83 (33) 46 (18) 130 (286)	H1	2100-2500
4.	Spritzgerät 	Maximale Tankkapazität - Liter (US-Gallonen)	600 (160)	H1	2000-2100 540PTO-1 RPM @ 2080 ERPM
5.	Anhänger 	Abmessungen des Wagens (LxBXH) - cm (in) Höhe des Wagens vom Boden, mit Wagen-Reifengröße-105 / 80R14 - cm (in) Maximales Bruttogewicht - kg (Pound)	180x90x50 (70.9x35.4 x19.7) 180 (70.9) 2000 (4400)	H3	Nach Kunde Training

Hinweis: Gerätegröße / ERPM (Motordrehzahl) und Gangauswahl können je nach geografischen Bedingungen variieren **Tabelle 6.2b**

TECHNISCHE DATEN






Ser.-Nr.	Arbeitsgeräte	Parameter	Größe	Gang	ERPM
6.	Hinterer Rasenmäher 	Maximale Schnittbreite - cm (in) Höchstgewicht - kg (Pound)	122 (48) 130 (286)	H1,H2	2000-2300
7.	Schlegelmäher 	Maximale Schnittbreite - cm (in)	110 (43.3)	H1,H2	2000-2300
8.	Rotationsschneider 	Maximale Schnittbreite - cm (in) Höchstgewicht - kg (Pound)	110 (43.3) 130 (286)	H1,H2	2000-2100 540PTO-1 RPM @ 2080 ERPM
9.	Box Klinge 	Maximale Schnittbreite - cm (in) Höchstgewicht - kg (Pound)	125 (49.2) 150 (330)	H1,H2	2000-2300
10.	Bodenpflug 	Maximale Größe - in	14x1	L1,L2,L3	2000-2300

Tabelle 6.2b

ERLAUBT UND VERBOTEN

7. Erlaubt und Verboten

Erlaubt

MOTOR

a. Allgemeines

1. Lösen Sie die Startertaste, sobald der Motor gestartet ist.
2. Überprüfen Sie das ordnungsgemäße Funktionieren der Öldruckanzeige und der Batterieladeanzeige, sobald der Motor gestartet ist.
3. Überprüfen Sie regelmäßig die Dichtheit des Zylinderkopfes und die Verteilermuttern.

b. Lufteinlasssystem

1. Inspizieren Sie den Elementvorrreiniger / Ölbad. Bei Bedarf reinigen.

c. Kraftstoffanlage

1. Lassen Sie das Sediment periodisch aus dem Kraftstofftank ab.
2. Reinigen Sie den Kraftstofftank gemäß Empfehlung einmal alle 500 Stunden gründlich.
3. Filter regelmäßig nach Wartungsplan wechseln.
4. Füllen Sie am Ende des Arbeitstages Diesel in den Tank, um Kondensation zu vermeiden.
5. Stellen Sie sicher, dass der Zug zum Anhalten des Kabels / Knopfes nicht im gezogenen Zustand ist.

d. Wasserkühlung

1. Stellen Sie sicher, dass der Kühler immer mit sauberem (weichen) Wasser gefüllt und der Kühlerverschlussdeckel festgezogen ist.
2. Reinigen Sie den Kühlerfrontgrill, um freien Luftstrom zu gewährleisten, wenn der Motor läuft.
3. Korrekte Spannung des Keilriemens gewährleisten. Die Abweichung sollte nicht mehr als (10 mm) betragen, wenn der Druck zwischen dem Gebläse und der Riemenscheibe der Kurbelwelle wirkt.

e. Schmierung

1. Motoröl nach 50 Betriebsstunden wechseln. Danach sollte das Motoröl alle 250 Betriebsstunden gewechselt werden.
2. Prüfen Sie den Ölstand täglich, wenn der Traktor auf einer ebenen Fläche parkt.
3. Ersetzen Sie das Schmierölfilterelement alle 250 Arbeitsstunden. Nach dem ersten Austausch bei 50 Stunden.

KUPPLUNG

1. Stellen Sie das korrekte Kupplungsspiel sicher.
2. Stellen Sie sicher, dass das Kupplungspedal langsam gelöst wird, während sich der Traktor bewegt.

VERBOTEN

MOTOR

a. Allgemeines

1. Kurbeln Sie den Motor nicht kontinuierlich mit dem Zündschlüssel an. Dies wird die Lebensdauer der Batterie verkürzen.
2. Den Motor im Leerlauf nicht durchdrehen lassen.

b. Lufteinlasssystem

1. Fahren Sie den Traktor nicht, wenn die Luftfilterbaugruppe defekt ist, da dies dazu führt, dass unreine Luft angesaugt wird und dies kann zu übermäßigem Verschleiß der Laubuchsen und Kolbenringe führen.

c. Kraftstoffanlage

1. Den Kraftstofftank nicht ohne ordnungsgemäße Dichtkappe einsetzen.
2. Keinen verunreinigten Kraftstoff verwenden, da dies den Betrieb der Kraftstoffeinspritzpumpe und der Einspritzdüsen beeinträchtigen kann.
3. Keine Leckage durch Kraftstoffrohrverbindungen zulassen.

d. Wasserkühlung

1. Fahren Sie den Traktor nicht, wenn der Kühlerdeckel entfernt wurde/ der Kühlerdeckel nicht schließt.
2. Betätigen Sie den Traktor nicht, wenn die Kühlerschläuche undicht sind, da dies zu einer Überhitzung des Motors führen kann.
3. Entfernen Sie den Thermostat nicht, da sich das auf die Motorleistung auswirken kann.
4. Den Riemen nicht festziehen, da dies zu einem vorzeitigen Ausfall der Wasserpumpe und des Generatorlagers führen kann.
5. Den Riemen nicht locker lassen, da dies zu einer ineffizienten Kühlung und unsachgemäßen Ladung der Batterie führen kann.

e. Schmierung

1. Verwenden Sie keine falsche Schmierölsorte.
2. Mischen Sie keine verschiedenen Motorölmarken.

f. Abgasanlage

1. Stellen Sie sicher, dass der Abgaskanal nicht blockiert ist.

KUPPLUNG

1. Fuß nicht auf dem Kupplungspedal stehen lassen.
2. Betreiben Sie den Traktor nicht, indem Sie die Kupplung schleifen lassen und wieder einstellen.
3. Nicht an steilen Hängen mit Schleppengang / mit betätigtem Kupplungspedal fahren.

ERLAUBT UND VERBOTEN

Erlaubt

ÜBERTRAGUNG

1. Wechseln Sie das Getriebeöl jeweils nach 1000 Betriebsstunden.
2. Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen den Zustand der Gummischutz-Faltenbälge auf dem Schalthebel, um das Eindringen von Wasser und Staub in das Getriebe zu vermeiden.

HYDRAULIKSYSTEM & KOPPELGETRIEBE

1. Stellen Sie sicher, dass sich der Hydrauliksteuerhebel beim Ablassen des Getriebeöls in der unteren Position befindet.
2. Stellen Sie sicher, dass das hydraulische Sieb regelmäßig bei der Wartung gereinigt wird.
3. Stellen Sie den Oberlenker auf die richtige Länge ein.
4. Stellen Sie sicher, dass die Hebedeckelschrauben immer fest angezogen sind.
5. Halten Sie die Unterlenker in Hochstellung, wenn der Traktor in Bewegung ist, ohne dass ein Gerät montiert ist.
6. Halten Sie die Kugelgelenke auf den oberen und unteren Gelenken sauber und trocken. Nicht schmieren.
7. Stellen Sie sicher, dass die Geräte mit dem Steuerhebel angehoben und abgesenkt werden.

BREMSSYSTEM

1. Halten Sie die Bremspedale im gesperrten Zustand, wenn der Traktor nicht auf dem Feld verwendet wird.
2. Verwenden Sie Feststellbremsen, wenn das Fahrzeug steht
3. Prüfen Sie lose Verbindungen im Verbindungsmechanismus.
4. Fetten Sie die Bremspedalbuchse, und Bremsbügel-Verbindungen.

VORDERACHSE & STEUERMECHANISMUS

1. Schmieren Sie die Muffen und Spurstangen in regelmäßigen Abständen.
2. Lassen Sie sich die Vorspur von einem autorisierten Service-Center in regelmäßigen Abständen einstellen. In der Zwischenzeit sollte sie gewartet werden (3-6 mm).
3. Überprüfen Sie die Dichtheit der Vorder- und Hinterräder auf das empfohlene Drehmoment. Spülen Sie das Öl einmal pro Jahr oder nach 1000 Stunden, je nachdem, was früher eintritt.

REIFEN

1. Den Traktor nicht mit zu hohem Reifendruck betreiben. Dies sorgt für eine bessere Traktion, längere Lebensdauer der Reifen und besseren Kraftstoffverbrauch.

VERBOTEN

ÜBERTRAGUNG

1. Verwenden Sie keinen schnellen Gang mit niedriger Motordrehzahl.

HYDRAULIKSYSTEM & KOPPELGETRIEBE

1. Stellen Sie den Betriebssteuerbereich nicht auf schnelle Reaktionszeiten ein, während sich der Traktor auf einer harten Oberfläche wie Beton befindet, da das Anbaugerät herunterfallen und beschädigt werden kann.
2. Versuchen Sie nicht, etwas über den Oberlenker zu ziehen oder zu schleppen. Dies ist gefährlich.
3. Verwenden Sie keine Schrauben anstelle des Klappsteckers.

BREMSSYSTEM

1. Versuchen Sie nicht, bei hoher Geschwindigkeit mit unabhängigen Bremsen scharf abzubiegen. Dies kann bewirken, dass der Traktor umkippt.
2. Fuß nicht auf dem Bremspedal stehen lassen.

VORDERACHSE & STEUERMECHANISMUS

1. Verwenden Sie keine falsche Ölsorte für die Schmierung von Lenkgetrieben.

REIFEN

1. Achten Sie darauf, dass Öl, Fett und Pflanzenspray, das beträchtliche Mengen an Säure und Alkalien enthält, den Reifen nicht verunreinigen. Diese können erhebliche Schäden an den Reifen verursachen, wenn sie durch kleine Löcher oder Risse in die Reifen eindringen.
2. Den Traktor nicht mit zu hohem Reifendruck betreiben.

ERLAUBT UND VERBOTEN

Erlaubt

ELEKTRIK

1. Stellen Sie sicher, dass die Batteriepole stets sauber sind.
2. Stellen Sie sicher, dass die Anschlussbasis mit Vaseline geschmiert wird.
3. Erden Sie den Traktor, indem Sie eine Kette um die Vorderachse wickeln und ein Ende der Kette auf den Boden legen, während Sie mit stationärem Zapfwellenantrieb arbeiten. Dies erspart dem elektrischen Gerät Schäden durch statische Elektrizität.
4. Reinigen Sie die Schalter regelmäßig mit einem Luftstrahl.

DIESEL SPAREN

- Motor abstellen, wenn Traktor nicht in Betrieb ist. Vermeiden Sie unnötigen Leerlauf.
- Fahren Sie bei optimaler Geschwindigkeit und im richtigen Gang.
- Halten Sie den empfohlenen Reifendruck für einen Kraftstoff-effizienten Betrieb und eine lange Lebensdauer der Reifen. Täglich überprüfen.
- Verwenden Sie einen passenden Anhänger für den Transport. Korrektes Ankuppeln sicherstellen. Anhänger nie überlasten.
- Halten Sie Ihren Traktor in gutem Zustand.
- Ersetzen Sie Originalteile von Vertragshändlern.

Für eine bessere Leistung

- Stellen Sie sicher, dass Schutzabdeckungen vorhanden und in gutem Zustand sind.
- Lesen Sie alle Anweisungen vor Inbetriebnahme des Traktors.
- Halten Sie den Luftfilter sauber.
- Bringen Sie neue Dichtringe an, wenn die Filterelemente ausgewechselt werden.
- Beobachten Sie den Öldruckmesser oder das Warnlicht und untersuchen Sie Unregelmäßigkeiten sofort.
- Stellen Sie sicher, dass das Getriebe vor dem Start des Motors im Leerlauf steht.
- Bewahren Sie den Kraftstoff in einem sauberen Behälter auf und verwenden Sie einen Filter beim Befüllen des Tanks.
- Nehmen Sie kleinere Anpassungen und Reparaturen schnellstmöglich vor.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühlerdeckel abnehmen und Wasser einfüllen, entfernen Sie den Kühlerdeckel langsam.
- Schalten Sie in einen niedrigen Gang, wenn Sie Steilhänge herunterfahren.
- Kuppeln Sie die Bremspedale bei der Fahrt auf einer Autobahn zusammen.

Stellen Sie die tägliche Pflege Ihres Traktors sicher, um Ausfälle zu vermeiden

VERBOTEN

ELEKTRIK

1. Wechseln Sie nicht die Leitungen der Batterieklemmen, da dies zu einem Versagen der elektrischen Bauteile führen kann.
2. Lassen Sie die Batteriekabel nicht in der Verbindungsstellung, wenn der Traktor eine lange Zeit nicht mehr verwendet wird.
3. Überfüllen Sie die Batterie nicht mit destilliertem Wasser. Der Pegel sollte ausreichend hoch sein, um die Batterieplatten eintauchen zu können.
4. Keine Schweißarbeiten am Traktor ohne Abklemmen der Batterieklemmen durchführen.

JEDER TROPFEN ZÄHLT

- Kraftstoff oder Öl nicht auslaufen lassen. Achten Sie darauf, dass alle Gelenke fest angezogen sind.
- Kraftstoff oder Öl während der Befüllung bzw. Nachfüllung nicht verschütten. Verwenden Sie einen Trichter.
- Nicht überfüllen, da dies übermäßigem Ölverbrauch und Öllecks verursachen kann.
- Nicht überfüllen, da dies übermäßigem Ölverbrauch und Öllecks verursachen kann.
- Fuß nicht auf Kupplung oder Bremspedal stehen lassen.
- Lassen Sie das Hinterrad nicht wegrutschen. Nötigenfalls Vorschaltgerät verwenden.
- Verwenden Sie keine abgenutzten Reifen.
- Verwenden Sie keine minderwertigen Schmierstoffe, verwenden Sie nur empfohlene Qualitätsmarken.

Für den sicheren Betrieb

- Den Motor nicht laufen lassen, wenn der Luftfilter nicht angeschlossen ist.
- Starten Sie den Traktor nicht in einem geschlossenen Gebäude, wenn Türen und Fenster für eine ausreichende Belüftung nicht geöffnet sind.
- Betreiben Sie den Traktor oder Motor nicht während der Schmierung oder Reinigung.
- Manipulieren Sie mit Einspritzpumpen nicht (wenn das Siegel gebrochen ist), in dem Fall erlischt der Garantieanspruch.
- Motor nicht für längere Zeit im Leerlauf lassen.
- Verwenden Sie unabhängigen Bremsen nicht für Kurven auf der Autobahn oder bei hohen Geschwindigkeiten.
- Betanken Sie den Traktor nicht mit laufendem Motor.
- Starten Sie den Motor nicht mit der Zapfwelle.

Lesen und befolgen Sie die weiteren Anweisungen im Wartungsheft „Erlaubt und Verboten“, um die maximale Einsparung von Öl/Kraftstoff sicherzustellen.

FEHLERBEHEBUNBG

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
MOTOR		
Motor springt nicht an	Falsches Starten des Motors	Auf korrekte Weise starten
	Kein Benzin	Kraftstoffstand prüfen
	Luft im Kraftstoffsystem eingeschlossen	Entlüften Sie das Kraftstoffsystem
	Überprüfen des Kraftstoffsystems	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung
	Brennstoffeinspritzventil defekt	Ersetzen
	Ziehen Sie den Hebel in Zugzustand	An korrekte Position zurück bringen
	Kraftstofffilterdrossel	Filter ersetzen
Motor läuft nicht richtig	Kraftstofffilterdrossel	Filter ersetzen
	Öl hat schlechte Qualität	Diesel aus dem Tank ablassen und sauberes Diesel einfüllen
	Drosseln des Kraftstoffsystems	Kraftstoffsystem kontrollieren
	Brennstoffeinspritzventile defekt	Kraftstoffeinspritzer austauschen
Höherer Öl-Verbrauch	Ölstand ist höher als Maximalpegel	Ölstand bei Markierung halten
	Ölqualität ist nicht gut	Verwenden Sie Original-Motorenöl
Motor zeigt nicht maximale Leistung	Ölleckage	Überprüfen und reparieren
	Schwere Last auf dem Motor	Verringern Sie die Last oder legen Sie einen niedrigen Gang ein
	Luftfilter verschmutzt	Luftreiniger reinigen
	Kraftstofffilterdrossel	Filter ersetzen
	Motorüberhitzung	Kühlsystem prüfen
	Motorbetriebstemperatur niedrig	Thermostat prüfen
	Ventilspiel nicht korrekt	Einstellungen werden von einem autorisierten Fachhändler vorgenommen.
	Drosselsystem funktioniert nicht richtig	Überprüfung und Reparatur über autorisierten Fachhändler.
Motor macht ungewöhnliche Geräusche	Ölstand niedrig	Nachfüllen
	Öldruck niedrig	Überprüfung durch einen autorisierten Fachhändler
	Motor ist überhitzt	Überprüfen und Ursache finden
	Unsachgemäße Stößeinstellung	Einstellungen werden von einem autorisierten Fachhändler vorgenommen.
Öldruckmesser zeigt . Warnmeldung	Ölstand niedrig	Öl bis zur Höchstmarke nachfüllen
	Ölqualität ist nicht gut	Verwenden Sie Original-Motorenöl
	Ölpumpe funktioniert nicht	Überprüfung und Reparatur über autorisierten Fachhändler
Motorüberhitzung	Kühlerverschlussdeckel fehlerhaft	Mit neuem ersetzen
	Kühlerlamellen verstopft	Reinigen
	Motor wird überlastet	Verringern Sie die Last oder legen Sie einen niedrigen Gang ein
	Ölstand niedrig	Bis zur Höchstmarke
	Kühlmittelstand niedrig	Prüfen Sie Stand und die Leckage des Systems und füllen Sie nach
	Rutschen des Keilriemens	Riemenspannung überprüfen
	Defekter Thermostat	Ersetzen
	Drosseln des Kühlsystems	Kühlsystem reinigen
	Wassertemp. Messgerät funktioniert	Überprüfen durch den Händler und fehlerhafte Teile ersetzen

FEHLERBEHEBUNBG

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
MOTOR		
Höherer Kraftstoffverbrauch	Air cleaner is diLufffilter ist verschmutzt / verstopft	Luftreiniger reinigen
	Überlastung des Motors	Reduzieren Sie die Last oder legen Sie einen niedrigen Gang ein
	Unsachgemäßes Ventilspiel	Prüfen und einstellen
	Unsachgemäßes Einstellen der Geräte	Mit dem Werkzeug vom Händler anpassen
	Geringere Motortemperatur	Einspritzventile prüfen und warten
	Kraftstoff-Einspritzdüse defekt	Überprüfung und Wartung über Fachhändler
HYDRAULIK		
Übermäßige Erwärmung des Öls	Unkorrekter Fülldruck	Gemäß Spezifikationen überprüfen und justieren
	Ölstand niedrig oder hoch	Korrekten Pegel prüfen und beibehalten
	Hydrauliksieb verstopft	Reinigen / Ersetzen
	Mechanisches Gestänge möglicherweise fehlerhaft	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung
Gestänge geht langsam nach unten	Buchse straff	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung
	Regelventileinstellung nicht korrekt	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung
Gestänge wird nicht vollständig angehoben	Unsachgemäße Einstellung des Hebearsms	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung
	Unsachgemäße interne Justierung	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung
Dreipunktgestänge reagiert nicht auf Anheben bei Betrieb des Hydraulikhebels	Gestänge-Verbindung nicht ordnungsgemäß angebracht	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung
	Schwere Last auf Gestänge	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung
Hydrauliksystem funktioniert nicht richtig	Regelventileinstellung sehr niedrig	Rückschlagventil von Ihrem Fachhändler prüfen lassen.
	Ölstand niedrig	Prüfen und nachfüllen
	Hydrauliksieb verstopft	Reinigen / Ersetzen
	Hydrauliksystemfehler	Überprüfung durch einen autorisierten Fachhändler
	Hydraulikpumpe funktioniert nicht	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung
BREMSEN		
Geräusch Beim Betätigen der Bremsen neigt sich Traktor zu einer Seite	Falsche Einstellung der Bremsen	Prüfen
	Beide Bremsen sind nicht richtig eingestellt	Einstellen
Bremsen funktionieren wenn vollständig betätigt	Falsche Einstellung des Bremspedals	Prüfen und einstellen.
ELEKTRIK		
Elektrische Anlage funktioniert nicht	Batterieklamme lose oder rostig	Klemmen reinigen und festziehen
	Weniger spezifisches Gewicht	Elektrolyt bis zum Pegel ersetzen oder füllen
Anlassermotor funktioniert nicht.	Batterieklamme lose / Batterie leer	Festgezogen / Batterie laden oder ersetzen
	Fehlerhafter Anlasser	Für Reparatur Fachhändler kontaktieren
Batterie wird nicht geladen	Lose oder verrostete Klemmen	Pol reinigen und festziehen
	Gurt locker	Riemenspannung überprüfen
	Fehlerhafte Batterie	Ersetzen

ANHANG-1: EXKLUSIVE FUNKTIONEN DES 26 MODELLS

HINWEIS: Alle in Anhang 1 gezeigten Funktionen sind optional und können je nach Ausstattung Ihres Traktormodells variieren.

9.1 Bedienerpräsenzkontrolle (OPC)

9.1.1. Parkbremse OPC: Dieser Traktor ist mit einem hörbaren und sichtbaren Alarm ausgestattet, der den Fahrer warnt, wenn er die Fahrposition bei nicht betätigter Parkbremse verlässt. Dieser hörbare und sichtbare Alarm wird aktiviert, nachdem sich der Fahrer aus der Fahrposition entfernt und die Feststellbremse nicht betätigt wurde. Die Alarmzeit beträgt 5-7 Sekunden. Der Alarm wird deaktiviert, wenn innerhalb dieser Zeitspanne erkannt wird, dass der Fahrer wieder in der Fahrposition ist oder wenn die Parkbremse in diesem Zeitraum betätigt wird.

9.1.2 Nebenantrieb OPC: Wenn der Fahrer die Fahrposition bei eingeschalteter Zapfwelle verlässt und das Fahrzeug nicht in Bewegung ist, schaltet sich der Motor automatisch ab, wodurch der Antrieb der Zapfwelle innerhalb von 7 Sekunden abgeschaltet wird. Die automatische Abschaltung der Zapfwelle hat keine negativen Auswirkungen auf sicherheitsrelevante Funktionen (z. B. Bremsen). Ein Neustart des Nebenabtriebs ist nur durch eine absichtliche Betätigung des Betreibers möglich. Um den Traktor erneut zu starten, muss der Bediener alle Hebel (Hi-Low-Hebel, Zapfwellenhebel) in Neutralstellung bringen und das Kupplungspedal betätigen.

Traktor-Zustand	Zapfwelle-Zustand	Getriebezustand	Sitzzustand	Parkbremse-Zustand	Buzzer	OPC Feedback
AN	AUS	Neutral	Bediener verlässt den Sitz	AUS	Ertönt	Der Buzzer ertönt kontinuierlich, bis der Bediener auf dem Sitz sitzt
AN	AN	Neutral	Bediener verlässt den Sitz	AUS	Ertönt	Der Buzzer ertönt kontinuierlich für 5-7 Sekunden, bis der Motor stoppt
AN	AN	Neutral	Bediener verlässt den Sitz	AN	Ertönt nicht	Der Motor stoppt innerhalb von 5-7 Sekunden
AN	AN	Eingelegt	Bediener verlässt den Sitz	AUS	Ertönt	Der Buzzer ertönt kontinuierlich für 5-7 Sekunden, bis der Motor stoppt
AN	AN	Eingelegt	Bediener verlässt den Sitz	AN	Ertönt nicht	Der Motor stoppt innerhalb von 5-7 Sekunden
AN	AUS	Eingelegt	Bediener verlässt den Sitz	AUS	Ertönt	Der Buzzer ertönt kontinuierlich, bis der Bediener auf dem Sitz sitzt
AN	AUS	Eingelegt	Bediener verlässt den Sitz	AN	Ertönt nicht	Kein Buzzer, keine Motorabschaltung

ANHANG-1: EXKLUSIVE FUNKTIONEN DES 26 MODELLS

9.2 Parkbremse

Die Parkbremse befindet sich oberhalb des linken Kotflügels und wird durch den Hebel für die Parkbremse betätigt, der auf die Bremsscheiben mittels einer mechanischen Steuerung wirkt.

Parkbremse einlegen:

- Ziehen Sie den Hebel für die Parkbremse nach oben, um die Parkbremse zu betätigen.

Parkbremse lösen:

- Drücken Sie auf den Knopf, drücken Sie den Hebel der Parkbremse nach unten und lassen Sie den Knopf los



WARNUNG: Ziehen Sie die Handbremse immer an, wenn der Traktor für Arbeiten im Stillstand verwendet wird, wenn auch nur für kurze Zeit.



Abb. 9.2

WICHTIG: Das Fahren des Traktors bei teilweise eingelegter Parkbremse führt zur Beschädigung der internen Getriebekomponenten. Achten Sie darauf, dass die Bremse vollständig gelöst ist.

9.3 Typenschild

Die Fahrgestellnummer ist auf dem Typenschild eingraviert. Das Typenschild befindet sich auf der linken Seite des Kotflügels, wie in Abb. 9.3 (a) und 9.3 (b) gezeigt.



Abb. 9.3 (a)

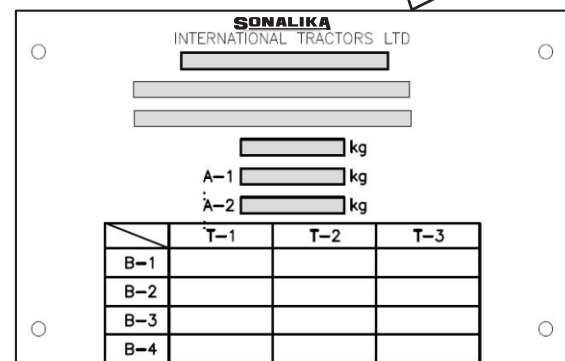


Abb. 9.3 (b)

ANHANG-1: EXKLUSIVE FUNKTIONEN DES 26 MODELLS

9.4 Öffnen der Motorhaube

Ziehen Sie den Knopf (1, Abb. 9.4a) an der vorderen linken Seite der Motorhaube, bis Sie ein Klicken hören, um die Motorhaube zu öffnen.

Heben Sie die Motorhaube leicht an und heben Sie sie mit Hilfe der Gasfeder automatisch auf die voreingestellte Höhe an.

Schließen der Motorhaube

Senken Sie die Motorhaube vorsichtig ab und drücken Sie, bis das Schloss einrastet.

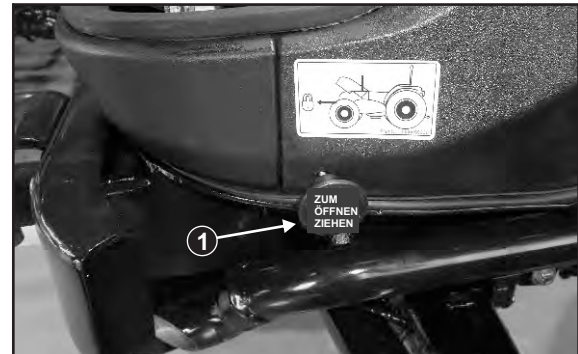


Abb. 9.4(a)

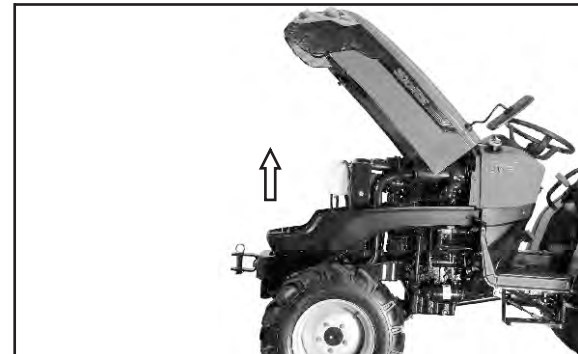


Abb. 9.4(b)

ANHANG-1: EXKLUSIVE FUNKTIONEN DES 26 MODELLS

9.5 Instrumententafel

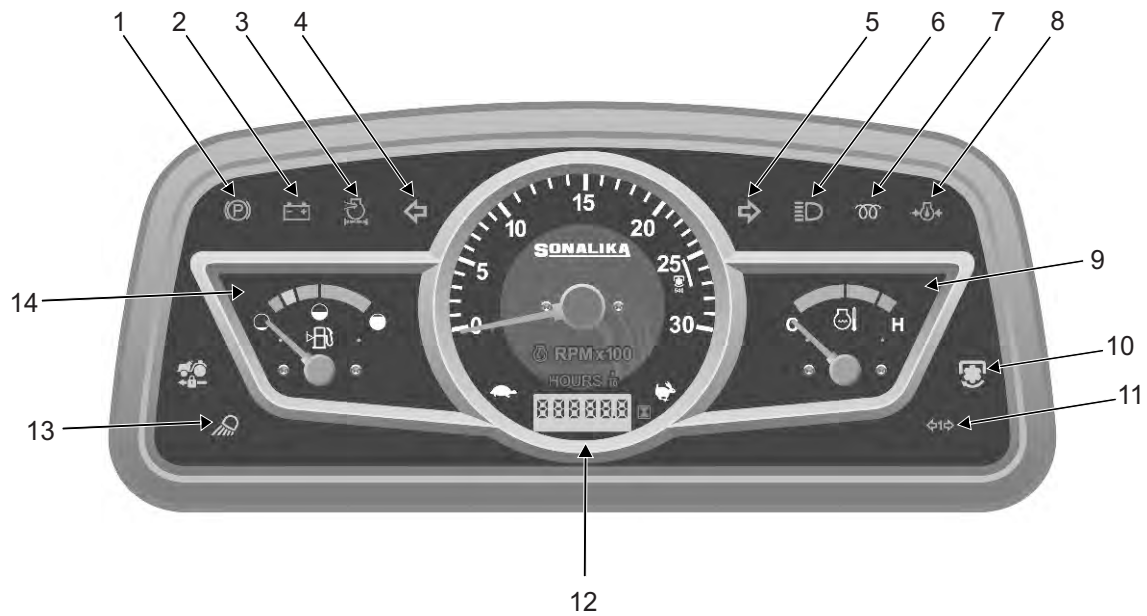


Abb. 9.5

- | | | | |
|---|--------------------------------|----|---|
| 1 | Parkbremsanzeige | 9 | Temperaturanzeige |
| 2 | Ladeanzeige Batterie | 10 | Zapfwelle-Monitorlampe (leuchtet, wenn der Zapfwellenantrieb eingeschaltet ist) |
| 3 | Luftfilter Verstopfungsanzeige | 11 | Hängeranzeige |
| 4 | Linker Blinker | 12 | Motordrehzahl und Stundenzähler |
| 5 | Rechter Blinker | 13 | Anzeige Pfluglampe (leuchtet, wenn die Pfluglampe auf ON steht) |
| 6 | Anzeige Aufblend-/Abblendlicht | 14 | Kraftstoffanzeige |
| 7 | Kaltstartanzeige | | |
| 8 | Motoröldruck-Anzeige | | |

ANHANG-1: EXKLUSIVE FUNKTIONEN DES 26 MODELLS

9.6 Steuerelemente des Armaturenbretts



Abb. 9.6

9.7 Scheinwerfer

Für bessere Fokussierung und Beleuchtung und verbesserte Ästhetik (wie im Bild gezeigt), sind Projektorlampen angebracht.



Abb. 9.7

9.8 Batterie-Trennschalter

Der Batterie-Trennschalter dient zum Anschließen oder Trennen der Stromversorgung von der Batterie. Wenn der Traktor längere Zeit nicht benutzt wird, den Schalter im Uhrzeigersinn drehen, um die Stromversorgung auszuschalten.

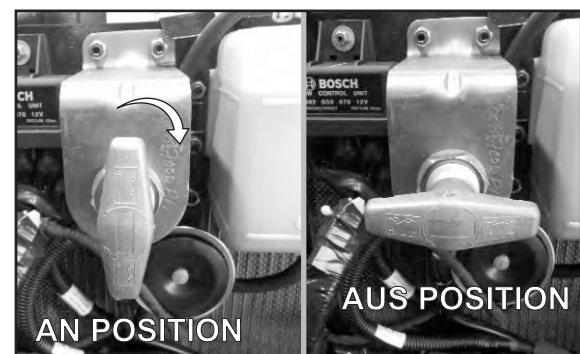
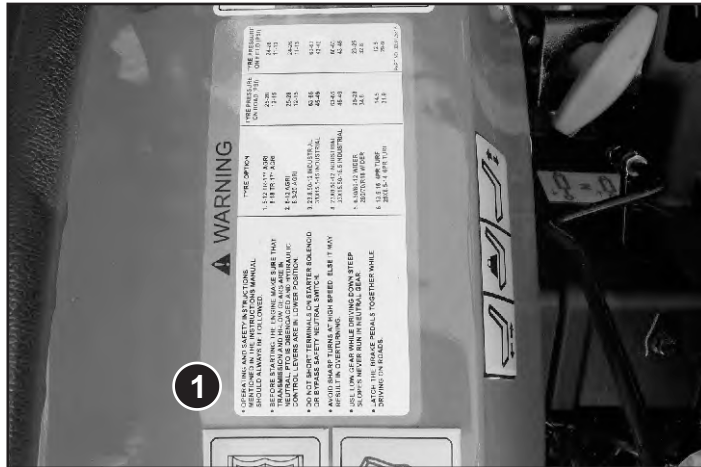


Abb. 9.8

ANHANG-1: EXKLUSIVE FUNKTIONEN DES 26 MODELLS

9.9 Sicherheitswarnungen und Etiketten für allgemeine Informationen auf Traktor

1). Sicherheitsetikett am linken hinteren Kotflügel für allgemeine Sicherheitsanweisungen und Reifendruck



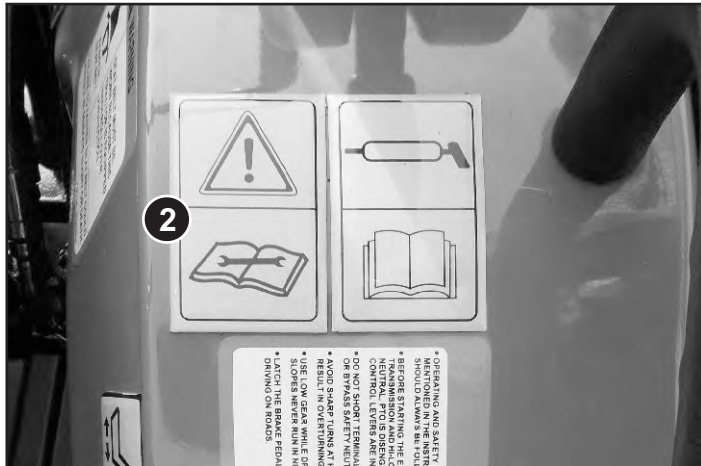
⚠️ WARNUNG

<ul style="list-style-type: none"> • BETRIEB UND SICHERHEITSHINWEISE, DIE IN DER BEDIENUNGSANLEITUNG GENANNT SIND, MÜSSEN IMMER BEFOLGT WERDEN. • BEVOR DER MOTOR ANGESCHALTET WIRD, SICHERSTELLEN, DASS DAS GETRIEBE UND DIE NIEDRIGSTEN GETRIEBE IN NEUTRALEM ZUSTAND SIND, DIE ZAPFWELLE AUSGESCHALTET IST UND DIE HYDRAULISCHEN STEUERHEBEL SICH IN UNTERER LAGE BEFINDEN. • KÜRZEN SIE KEINE KLEMMEN AUF DEM STARTERMAGNETEN ODER BYPASS-SICHERHEITS-NEUTRALSCHALTER. • VERMEIDEN SIE SCHARFE KURVEN BEI HOHER GESCHWINDIGKEIT, DA DIES ZU EINEM ÜBERSCHLAGEN DES TRAKTORS FÜHREN KANN: • VERWENDEN SIE BEIM HERUNTERFAHREN VON STEILEN HÄNGEN EINEN NIEDRIGEN GANG. NIEMALS IM NEUTRALGANG FAHREN: • VERRIEGELN SIE DIE BREMSPEDALE ZUSAMMEN, WÄHREND SIE AUF STRASSEN FAHREN. 	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">REIFENOPTION</th> <th style="text-align: center;">REIFENDRUCK AUF STRASSEN (PSI)</th> <th style="text-align: center;">REIFENDRUCK IM FELD (PSI)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. 5-12 TR-171 AGRI 8-18 TR-171 AGRI</td> <td style="text-align: center;">25-28 12-15</td> <td style="text-align: center;">24-26 11-13</td> </tr> <tr> <td>2. 6-12 AGRI 8.3-20 AGRI</td> <td style="text-align: center;">25-28 12-15</td> <td style="text-align: center;">24-26 11-13</td> </tr> <tr> <td>3. 23.8.50-12 INDUSTRIAL 31X15.5-15 INDUSTRIAL</td> <td style="text-align: center;">63-65 45-49</td> <td style="text-align: center;">60-63 43-45</td> </tr> <tr> <td>4. 23X8.50-12 INDUSTRIAL 33X15.50-16.5 INDUSTRIAL</td> <td style="text-align: center;">63-65 45-49</td> <td style="text-align: center;">60-63 43-45</td> </tr> <tr> <td>5. 6.50/80-12 WIDER 280/70/R18 WIDER</td> <td style="text-align: center;">25-28 34.8</td> <td style="text-align: center;">23-25 32.8</td> </tr> <tr> <td>6. 13.6-16 4PR TURF 25X8.5-14 6PR TURF</td> <td style="text-align: center;">14.5 31.9</td> <td style="text-align: center;">12.5 29.9</td> </tr> </tbody> </table>	REIFENOPTION	REIFENDRUCK AUF STRASSEN (PSI)	REIFENDRUCK IM FELD (PSI)	1. 5-12 TR-171 AGRI 8-18 TR-171 AGRI	25-28 12-15	24-26 11-13	2. 6-12 AGRI 8.3-20 AGRI	25-28 12-15	24-26 11-13	3. 23.8.50-12 INDUSTRIAL 31X15.5-15 INDUSTRIAL	63-65 45-49	60-63 43-45	4. 23X8.50-12 INDUSTRIAL 33X15.50-16.5 INDUSTRIAL	63-65 45-49	60-63 43-45	5. 6.50/80-12 WIDER 280/70/R18 WIDER	25-28 34.8	23-25 32.8	6. 13.6-16 4PR TURF 25X8.5-14 6PR TURF	14.5 31.9	12.5 29.9	PART NO. 300012534A
REIFENOPTION	REIFENDRUCK AUF STRASSEN (PSI)	REIFENDRUCK IM FELD (PSI)																					
1. 5-12 TR-171 AGRI 8-18 TR-171 AGRI	25-28 12-15	24-26 11-13																					
2. 6-12 AGRI 8.3-20 AGRI	25-28 12-15	24-26 11-13																					
3. 23.8.50-12 INDUSTRIAL 31X15.5-15 INDUSTRIAL	63-65 45-49	60-63 43-45																					
4. 23X8.50-12 INDUSTRIAL 33X15.50-16.5 INDUSTRIAL	63-65 45-49	60-63 43-45																					
5. 6.50/80-12 WIDER 280/70/R18 WIDER	25-28 34.8	23-25 32.8																					
6. 13.6-16 4PR TURF 25X8.5-14 6PR TURF	14.5 31.9	12.5 29.9																					

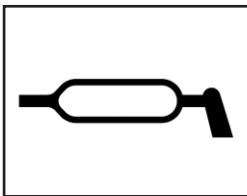
1. |||

ANHANG-1: EXKLUSIVE FUNKTIONEN DES 26 MODELLS

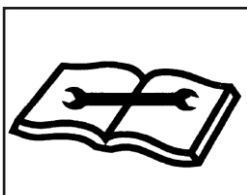
2). Sicherheitsschilder am LHS Kotflügel ohne Text



Beachten Sie die Anweisungen und Sicherheitsregeln beim Betrieb.



Schmierpunkt



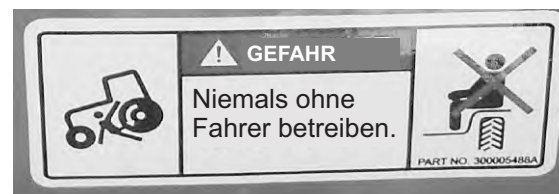
Beachten Sie das technische Handbuch für die ordnungsgemäße Wartung



Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie den Traktor in Betrieb nehmen.

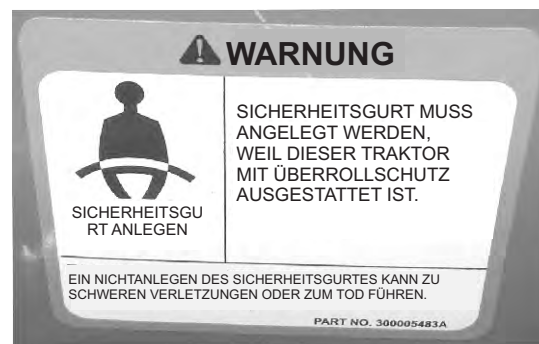
ANHANG-1: EXKLUSIVE FUNKTIONEN DES 26 MODELLS

3). Sicherheitsschilder am LHS Kotflügel für Kein Fahrer



3. |||

4). Sicherheitsschilder am LHS Kotflügel für Sicherheitsgurte anlegen



4. |||

ANHANG-1: EXKLUSIVE FUNKTIONEN DES 26 MODELLS

5). Sicherheitszeichen zur Sitzeinstellung



Sitz - Längsverstellung (vorne / hinten)



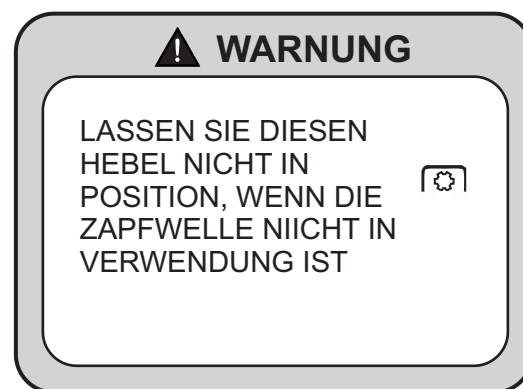
Sitz - Gewichtseinstellung



Sitz - Höheneinstellung (Auf / Ab)

5. |||

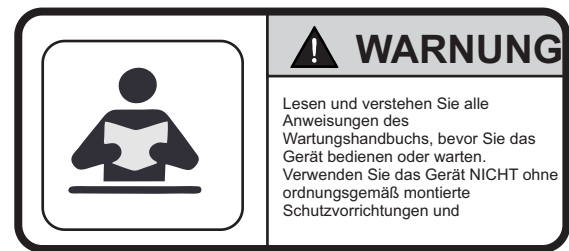
6). Warnschild am LHS Kotflügel für Zapfwellenhebel



6. |||

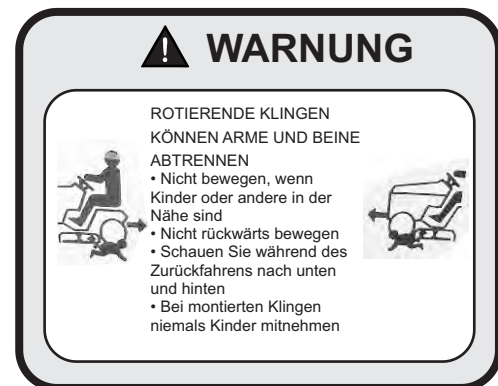
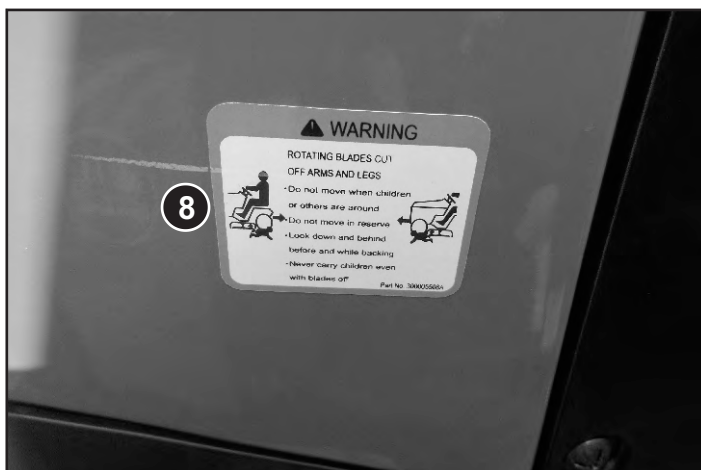
ANHANG-1: EXKLUSIVE FUNKTIONEN DES 26 MODELLS

7). Warnetikettam linken Kotflügel zum Lesen und Verstehen der Bedienungsanleitung



7. |||

8). Warnetikett auf dem Armaturenbrett zur Sicherheit vor rotierenden Messern und Vorsichtsmaßnahmen, wenn Kinder in der Nähe sind



8. |||

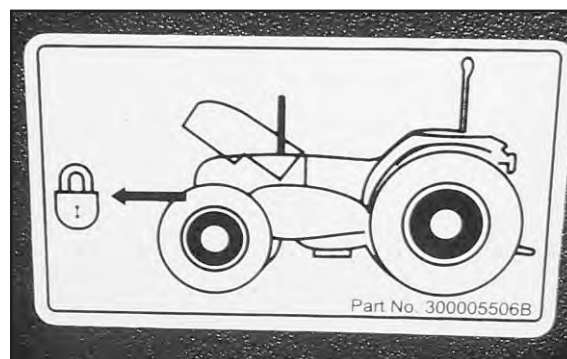
ANHANG-1: EXKLUSIVE FUNKTIONEN DES 26 MODELLS

9). Informationsaufkleber für vertikale Belastung und abschleppbare Masse



9. |||

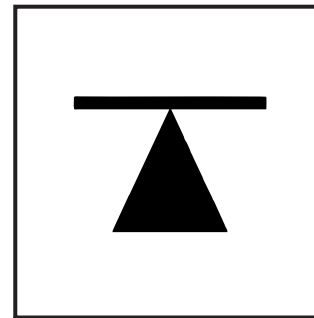
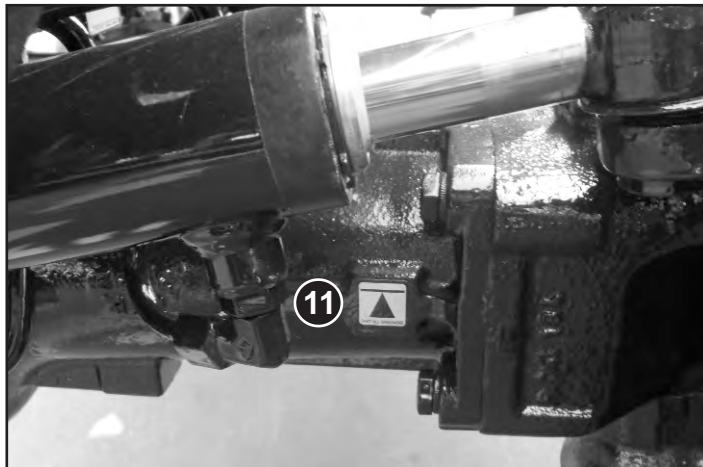
10). Aufkleber an Motorhaube zur Kernzeichnung des Motorhauben-Verschlusses



10. |||

ANHANG-1: EXKLUSIVE FUNKTIONEN DES 26 MODELLS

11). Informationsaufkleber für Hängerkupplung oder Unterstützungspunkt-Ort

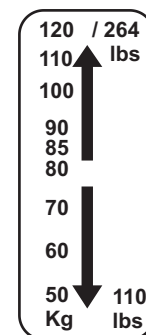


11. |||

12). Informationsaufkleber zur Einstellung der Fahrersitzfederung



Der Kraftaufwand, der beim Sitzen auf dem Sitz eingestellt werden kann, beträgt 50-120 kgf (110 - 264 lbf).



10. |||

ALPHABETISCHER INDEX

Gaspedal	52	Traktor verlassen	50
Einstellen der Keilriemenspannung	80	Blinker links	39
Entlüften der Kraftstoffanlage	72	Lange Betriebspause	82
Luftfilter-Verschmutzungsanzeige	41	Wartungsplan	67
Wartung Luftreiniger	74	Passende Gerätschaften für Modell 20	91
Lichtmaschine	80	Passende Gerätschaften für Modell 26	92
Reifenballastierung	63	Lärm- und Vibrationspegel	33
Batterie und Wartung	79	Öl- und Schmiertabelle	86
Batterieladeanzeige	40	Ölwechsel für Getriebe	
Traktor betreten	50	Rückseitenantriebe und Kraftheber-Hydraulikkreise	76
Fahrgestell-Seriennummer	13	Ölwechsel in Allradantriebsachse	76
Prüfung Räder, Muttern, Schrauben	63	Ölfilter- und Motoröl-Ersatz	70
Prüfung Motorölstand	70	Öffnen der Motorhaube	52
Keilriemen prüfen	80	Feststellbremse für Modell 20	60
Reinigung des Saugkorbs (Option für Modell 26)	78	Feststellbremse für Modell 26	60
Reinigung des Saugkorb-Filters (Option für Modell 20)	78	Warnung bei Ersatzteilen	16
Schließen der Motorhaube	52	Warnung bei Ersatzteilen	57
Kupplungspedal	52	Nebenantrieb	54
Spiel Kupplungspedal	75	Kühler	72
Kaltstartanzeige	40	Kühlerdeckel	73
Starten bei kaltem Wetter	50	Kühler ablassen & spülen (bei Kälte)	73
Kühlfüssigkeitsstand im Kühler (Heiß)	72	Reinigung der Kühlerlamellen	73
Armaturenbrett-Steuer-elemente für Modell 20	42	Empfohlene Ölsorten & Anwendungsgebiet (für Modell 26)	77
Armaturenbrett-Steuer-elemente für Modell 26	45	Fahrzeugkennzeichen	49
Wegventil-Anzeige (optional)	59	Rechter Blinker	39
Differenzialsperren-Pedal	59	ROPS Zertifikattafel	13
ERLAUBT UND VERBOTEN	94	Einfahren	51
Fahrersitz	48	Sicherheitsrahmen Überschlagschutz-Struktur (ROPS) (optional)	66
Elektrischer Schaltplan für Modell 20	87	Sicherheit vor Blitzschlag	33
Elektrischer Schaltplan für Modell 26	88	Sicherheitshinweise	19-32
Motor	50	Sicherheit beim Betrieb der Ladewerkzeuge	32
Motoröldruck-Anzeige	38	Sicherheit: Für den sicheren Betrieb	18
Motor U/Min cum Stundenanzeige	41	Service nach der Garantiezeit	16
Motorseriennummer	13	Betriebsbremse	60
Spiel Fußbremspedale	75	Serviceprotokoll	99
Ersatz Kraftstofffilter	71	7-polige Buchse	49
Kraftstoffanzeige	38	Anlasser	80
Kraftstoffbedarfsartikel	69	Motor starten	50
Treibstofftank	69	Abschlussplatte	13
Tankfüllung	69	Lenkzylinder-Gelenkverbindungen (für Modell 26)	76
Betankung	69	Technische Daten	89
Sicherungskasten	46	Temperaturanzeige	40
Sicherungen im Sicherungskasten	81	Dreipunktgestänge	64
Positionsanzeige Schalthebel	39	Werkzeugkasten	48
Schalthebel	54	Traktorsteuerungen für Modell 20	34
Fahrgeschwindigkeitstabelle	61	Traktorsteuerungen für Modell 26	35
Allgemeine Wartung des elektrischen Systems	79	Traktor-Leuchten	47
Schmierstellen bei Traktormodell 20	83	Transportsicherung (Regelventil)	58
Schmierstellen bei Traktormodell 26	84	Fehlerbehebung	97
Richtlinien zur Sicherheitszeichen	17	Motor abschalten	51
Handgashebel	53	Zweirad-/Allradantrieb-Hebel	53
Warnblinker-Anzeige	41	Motorhauben-Schalldämpfer (optional)	52
Hi-Lo-Hebel	58	Universelle Symbole	14
Hydraulische Kupplungsgeräte	57	Verwendung dieser Bedienungsanleitung	12
Hydrauliksystem für Modell 20	63	Garantieabwicklung	16
Hydrauliksystem für Modell 26	64	Garantie, Vorab-Lieferung und Installation	15
Inspektion der Schläuche	73	Garantie: Wenn Sie umziehen	16
Instrumententafel für Modell 20	36	Räder und Reifen	
Instrumententafel für Modell 26	37	(Reifendruck und Tragfähigkeit)	62
Der Traktor aufbocken-Hebepunkte	85		

ANHANG-2 EXTERNER STEUERSCHALTER ZAPFWELLE

HINWEIS: Alle in Anhang 2 gezeigten Funktionen sind optional und können je nach Ausstattung Ihres Traktormodells variieren.

Externer Steuerschalter Zapfwelle

Wenn Sie ein zapfwellengetriebenes Arbeitsgerät im statischen Zustand des Traktors betreiben möchten, ohne auf dem Fahrersitz zu sitzen, kann dies mit Hilfe des externen Steuerschalters der Zapfwelle erreicht werden, der in der Nähe des DCV-Hebels vorgesehen ist.

Betriebsmodus:

- Während des statischen Zustands (der Bediener verlässt den Sitz und die Zapfwelle läuft), die Feststellbremse anziehen und die Schalterstellung nach unten in den Zustand "ON" drücken. Dadurch wird ein Abschalten des Motors verhindert.

Siehe 'Abb. a 'für 20 Modelle & 'Abb. b 'für 26 Modelle.

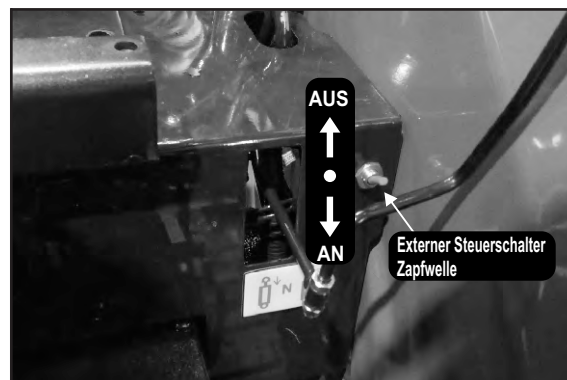


Abb. a Schalter bei 20 Modellen

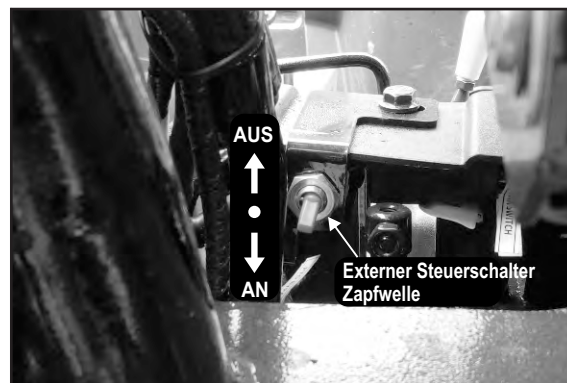


Abb. b: Schalter bei 26 Modellen